

STADT KULTUR HAMBURG

DACHVERBAND FÜR LOKALE KULTUR
UND KULTURELLE BILDUNG

Verleihung des Hamburger
Stadtteilkulturpreises 2016



FOTO: JO LARSSON, JOLARSSON.COM

Liebe Kulturinteressierte,

in diesem Jahr feiert der Dachverband STADTKULTUR HAMBURG sein 40. Jubiläum. Seit 40 Jahren engagieren sich Menschen im Verband und vertreten die Interessen der Einrichtungen und Akteure der Hamburger Stadtteilkultur. Wie die Einrichtungen und Initiativen der Stadtteilkultur selbst, hat sich auch der Dachverband seitdem entwickelt: Er ist gewachsen, hat immer weitere Aufgaben übernommen und sich professionalisiert.

Anlässlich des Jubiläums haben wir uns deshalb vorgenommen, unsere vielfältigen Services, die wir im Laufe dieser 40 Jahre entwickelt haben, für unsere Mitglieder und Partner transparenter zu machen: Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die aktuelle Angebotspalette von STADTKULTUR HAMBURG vorstellen – inklusive unserer vielfältigen Mitgliedschaft (ab Seite 27).

In den vergangenen 40 Jahren hat der Verband viele gesellschaftliche Entwicklungen begleitet und die Stadtteilkultur dabei unterstützt, ihre Arbeit auf wechselnde Bedingungen einzustellen und die Gesellschaft auch in Zeiten des Umbruchs mit künstlerischen und mitunter politischen Mitteln aktiv mitzugestalten – und Kultur und Bildung für alle zu bieten.

Dies wird auch künftig Aufgabe des Verbandes sein: Impulse zu geben für die gemeinsame konzeptionelle Weiterentwicklung der Stadtteilkultur, für Austausch und Qualifikation zu sorgen, die Arbeit vor Ort in den Einrichtungen zu stärken und die Rahmenbedingungen für die stadtteilkulturelle Arbeit zu gestalten – und diese öffentlich sichtbar zu machen. Ob dies in den letzten Jahren z. B. die kulturelle Arbeit mit Geflüchteten war oder die Arbeit für die offene Gesellschaft oder ob dies künftig die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit sein werden: Der Dachverband STADTKULTUR HAMBURG unterstützt die Stadtteilkultur in allen Belangen und unter allen Bedingungen – denn die superdiverse Stadtgesellschaft in Hamburg kann für ihren sozialen Zusammenhalt nicht auf die Stadtteilkultur verzichten.

Interessante Einblicke wünscht

Corinne Eichner



CORINNE EICHNER

Geschäftsführerin
STADTKULTUR HAMBURG e.V.

WAS STADTKULTUR FÜR HAMBURG TUT

STADTKULTUR HAMBURG *vertritt als Dachverband* mit über 120 Mitgliedern (ab S. 26)

die Interessen der Einrichtungen und Akteure der Hamburger Stadtteilkultur (ab S. 8).

STADTKULTUR HAMBURG *schafft Öffentlichkeit* (ab S. 10)

für die Angebote und *Qualitäten der Stadtteilkultur* (S. 6), *sorgt für Austausch und Qualifikation* und *gibt Impulse* für eine gemeinsame konzeptionelle Weiterentwicklung (S. 14) und *stärkt die Arbeit vor Ort* durch Freiwilligenformate, Fachinformationen, Vergünstigungen und nützliche Tools (ab S. 17).

STADTKULTUR HAMBURG *gestaltet* mit seinen Mitgliedern und seinen Partnern in Politik und Verwaltung die *Rahmenbedingungen* für die Arbeit der Stadtteilkultur und unterstützt so den sozialen Zusammenhalt in Hamburg – für eine offene Stadtgesellschaft (S. 22).

FÜR AKTEURE & KULTURVERANSTALTER

Nutzen Sie unsere Fachinformationen zu hamburg- und bundesweiten Kultur- nachrichten, Stellenangeboten im Kultur- bereich, Nachrichten zu Förderungen und Wettbewerben sowie zu aktuellen Tagungen und Qualifizierungen (S. 16). Bewerben Sie sich mit Ihren Projekten beim Hamburger Stadtteilkulturpreis (S. 11). Schauen Sie, ob der Bundesfreiwilligendienst eine Unter- stützung für Sie sein kann (S. 18) oder wer- den Sie doch einfach Mitglied oder Förderer beim Dachverband (S. 24).

FÜR MITGLIEDER

Wir vertreten erfolgreich eure Inter- essen (S. 8) und schaffen Öffentlichkeit für eure Veranstaltungen, Kurse, Projekte und Aktivitäten sowie für die Qualitäten der Stadtteilkultur (ab S. 10). Wir sorgen für Aus- tausch und Qualifizierung und geben Impulse in Facharbeitskreisen, durch unser Fort- bildungsprogramm sowie in Fachtagungen (ab S. 14). Außerdem unterstützen wir eure Arbeit vor Ort durch Freiwilligenformate, Fachinformationen, Vergünstigungen und nützliche Tools (ab S. 17).

FÜR ORGANISATIONEN & NETZWERKE

Sie wollen als Institution etwas bewegen in Hamburg im Bereich Lokale Kultur und Kulturelle Bildung? Lassen Sie uns zusam- menarbeiten und gemeinsam die Rahmen- bedingungen für erfolgreiche Kulturarbeit gestalten (S. 22).

INHALT

Editorial	3
Was wir tun	4
Inhalt	5
Qualitäten der Hamburger Stadtteilkultur	6
Wir vertreten Interessen	8
Wir schaffen Öffentlichkeit	10
Wir sorgen für Austausch und Qualifizierung und geben Impulse	14
Wir stärken die praktische Arbeit vor Ort	17
Wir gestalten Rahmenbedingungen	22
Über den Dachverband	24
Die Geschäftsstelle	25
MITGLIEDERVERZEICHNIS	
Zentren & Initiativen	26
Kultur & Bildung	45
Künste	54
Fördermitglieder	57
Register	60
Impressum	62

DIE QUALITÄTEN DER HAMBURGER STADTTEILKULTUR

Die Stadtteilkultur ist wichtig für Hamburg, weil sie Kultur mit demokratischen Werten verbindet und mit den Mitteln der Kultur auf soziale Zusammenhänge einwirkt. Die Einrichtungen, Projekte und Initiativen der Stadtteilkultur erfüllen viele wichtige Funktionen in der Gesellschaft: Sie sorgen für Teilhabe und Mitgestaltung und den Zusammenhalt der internationalen Stadtgesellschaft in einer Zeit, in der die sozialen Unterschiede wachsen. Stadtteilkultur fördert Nachwuchs und Bildungsgerechtigkeit und bietet Freiräume. Stadtteilkultur spiegelt die Vielfalt der Kulturen unserer Stadt und schafft lokale Identitäten. Sie berührt und begeistert, weil sie Kultur mitten in der Gesellschaft und mitten aus der Gesellschaft ist. Die besondere Qualität stadtteilkultureller Arbeit entsteht durch Werte, die der Stadtteilkultur immanent sind.

1 KULTURELLE TEILHABE: Kultur von allen für alle

Stadtteilkultur ist generationsoffen, milieuübergreifend und inklusiv.

Stadtteilkultur bietet kulturelle Teilhabe für Menschen aller Altersgruppen, aller sozialen und kulturellen Hintergründe – auch unter schwierigen Bedingungen. Sie ermöglicht durch niedrigschwellige und bezahlbare Veranstaltungen, Kurse und Workshops, Kulturprojekte und Gruppenangebote verschiedenste Zugänge zu Kultur für möglichst viele Menschen und aktiviert sie zu eigenem kreativen und künstlerischen Handeln.

2 LOKALE KULTUR: Kultur direkt vor Ort

Ausgehend von den Bedarfen vor Ort thematisiert, bespielt und inszeniert Stadtteilkultur das Quartier und schafft so Nachbarschaft.

Stadtteilkultur weckt Interesse für die nähere Umgebung, bezieht die Bewohner*innen ein und macht den Stadtteil zum Objekt des eigenen Engagements und der eigenen Kreativität. Sie stärkt dadurch die Identifikation mit dem Stadtteil, erhöht die Lebensqualität im Quartier und beteiligt die Bewohner*innen aktiv an der Entwicklung ihres Stadtteils. Stadtteilkultur bietet und gestaltet Freiräume für das Selbstmachen und Aktivwerden, für Begegnung und Austausch. Mit der historischen Auseinandersetzung vor Ort stärkt sie das Geschichtsbewußtsein und arbeitet an einer neuen Erinnerungskultur.

3 KULTURELLE BILDUNG: Chancen schaffen, Nachwuchs fördern

Stadtteilkultur ermöglicht durch kulturelle Bildungsangebote eine gemeinsame und lebenslange Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur.

Stadtteilkultur kooperiert dabei als lokaler Experte und Erziehungspartner mit Schulen und anderen Akteuren und entwickelt die lokale Bildungslandschaft mit. Kulturelle Bildung verbessert Bildungschancen und fördert unentdeckte Potenziale. Werdende Künstler*innen erhalten Qualifizierungen und Freiraum zur Entfaltung und zum Ausprobieren.

4 KULTURELLE VIELFALT: Internationale Stadtgesellschaft & Interkulturelle Öffnung

Stadtteilkultur spiegelt die ganze Vielfalt der Kulturen unserer internationalen Stadt und bindet sie auf allen Ebenen ein.

Stadtteilkultur macht kulturelle Vielfalt erlebbar und offenbart ihre Potenziale. Sie schafft mit den Mitteln der Kultur neue Identitäten – jenseits sozialer und herkunftskultureller Zuschreibungen. Interkulturelle Öffnung ist nicht nur ein Schlagwort, sondern eine Aufgabe, an der auf allen Ebenen – von der Gestaltung des Programms über die Personalstruktur bis zur Zusammensetzung des Publikums – gearbeitet wird. Sie wird so zur selbstverständlichen Praxis und zum Modell für andere Bereiche der Gesellschaft.

5 VERNETZUNG: Vor Ort verankert

Stadtteilkultur initiiert, entwickelt und stärkt regionale Netzwerke und realisiert Kooperationen weit darüber hinaus.

Die Stadtteilkultur bringt Partner aus unterschiedlichen Bereichen – z. B. Kultur, Soziales und Bildung – zusammen. Sie vernetzt vor Ort: stadtweit, deutschlandweit und international. So werden Dialoge gefördert, belastbare Partnerstrukturen etabliert und Kooperationen umgesetzt.

6 MITGESTALTUNG UNSERER STADT: Beteiligen & Engagieren

Stadtteilkultur gestaltet die Zukunftsfähigkeit und den Zusammenhalt unserer demokratischen Gesellschaft mit und ist ein gesellschaftlicher Lernort, an dem sich Menschen freiwillig für das Gemeinwohl engagieren.

Stadtteilkultur wirkt, weil sie Kultur mitten in der Gesellschaft und mitten aus der Gesellschaft ist. Sie stärkt die demokratischen Werte und den sozialen Zusammenhalt, weil sie nah an den Menschen ist und sie beteiligt. Bürgerschaftliches Engagement verbessert die Kontakte zwischen Menschen und Einrichtungen, trägt zur Vertrauensbildung bei, stärkt und bereichert die Kultur, den Stadtteil und die demokratische Gesellschaft.

WIR VERTRETEN INTERESSEN.

STADTKULTUR HAMBURG vertritt als Dachverband mit über 120 Mitgliedern die Interessen der Einrichtungen und Akteure der Hamburger Stadtteilkultur. Dafür pflegen wir beständig Kontakte und Netzwerke, beziehen konsequent Stellung und setzen gezielt Themen in der gesellschaftlichen Debatte.

Siebdruckwerkstatt in der MOTTE

WIR PFLEGEN BESTÄNDIG KONTAKTE & NETZWERKE.

STADTKULTUR HAMBURG ist zentraler Ansprechpartner für Politik und Verwaltung und macht die Bedeutung, die Leistungen und Bedarfe der Stadtteilkultur sichtbar und transparent.

Der Dachverband arbeitet eng mit Behörden und Ämtern zusammen und pflegt gute Kontakte zur Kulturpolitik – von der Bezirks-, über die Bürgerschafts- bis zur Bundesebene. Außerdem ist STADTKULTUR in regem Austausch mit weiteren Partnern in Hamburg, auf Bundesebene und auch international. Dazu gehören Kulturverbände in ganz Deutschland und insbesondere die Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren. STADTKULTUR HAMBURG arbeitet auch eng und erfolgreich mit einem großen Kreis von Stiftungen zusammen, z. B. im Rahmen des Hamburger Stadtteilkulturpreises und beim Fonds FREIRÄUME!.

FOTO: JOULARSSON



Geschäftsführerin Corinne Eichner mit Senator für Kultur und Medien Dr. Carsten Brosda bei der Verleihung des Stadtteilkulturpreises

WIR BEZIEHEN KONSEQUENT STELLUNG.

STADTKULTUR HAMBURG nutzt seine Kommunikationskanäle und seine Reichweite, um konsequent Stellungnahmen zu verbreiten und die Position der Stadtteilkultur in Hamburg und bundesweit deutlich zu machen.

Beispielsweise wenn es um den Umgang mit den nach Hamburg geflüchteten Menschen geht oder um die Bedrohung der Autonomie der Einrichtungen der Stadtteilkultur durch Parteien oder religiöse Gruppierungen. Oder ob es gilt, auf die prekäre finanzielle Lage der Stadtteilkultur aufmerksam zu machen.

WIR SETZEN GEZIELT THEMEN.

STADTKULTUR HAMBURG setzt gezielt Themen auf die Agenda, die aus der Sicht der Stadtteilkultur ein großes Gewicht haben und die Qualitäten der Stadtteilkultur besonders hervorheben.

Dazu gehörten in den letzten Jahren besonders die Kulturarbeit mit Geflüchteten und das Freiwillige Engagement. Die gesellschaftlichen Umbrüche, die Wahrung der Demokratie, die Öffnung der Institutionen und die Arbeit für eine offene Gesellschaft sind Themen, mit denen sich STADTKULTUR HAMBURG in nächster Zeit beschäftigen wird.

FOTO: ULRICH BERLACH

WIR SCHAFFEN ÖFFENTLICHKEIT.

STADTKULTUR HAMBURG schafft Öffentlichkeit für die Angebote – Veranstaltungen, Kurse, Projekte und Aktivitäten – und für die Qualitäten der Stadtteilkultur.

FÜR MITGLIEDER

Für Artikelanfragen zu den Schwerpunkt-Ausgaben und für Neuigkeiten aus eurem Hause oder Projekt schreiben wir euch direkt an. Neuigkeiten könnt ihr aber auch immer an news@stadtkultur-hh.de senden.

Als Mitglied wird euch das stadtkultur magazin natürlich kostenfrei zugesendet.

FÜR DIE QUALITÄTEN: DER HAMBURGER STADTTEILKULTURPREIS

Mit dem Hamburger Stadtteilkulturpreis werden jährlich Projekte und Programme gewürdigt, die die Qualitäten der Hamburger Stadtteilkultur (S. 6) auf besondere Weise verdeutlichen und besonders geeignet sind, auch auf andere Stadtteile als anregendes Beispiel zu wirken. STADTKULTUR HAMBURG ist als Experte und Szenekenner für die Durchführung und Weiterentwicklung des Wettbewerbs zuständig.

Der Hamburger Stadtteilkulturpreis wird für erfolgreich realisierte Projekte und Programme vergeben und ist mit 10.000 Euro dotiert. Im Wettbewerb werden zehn herausragende Projekte und Programme der Stadtteilkultur nominiert und der Öffentlichkeit präsentiert. Aus diesen Finalisten wird das Gewinnerprojekt durch eine unabhängige Jury ermittelt und im festlichen Rahmen öffentlichkeitswirksam gewürdigt. Die Preisstifter sind die Hamburgische Kulturstiftung, die Gabriele Fink Stiftung, die Patriotische Gesellschaft von 1765 und die Behörde für Kultur und Medien Hamburg. Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. unterstützt die Umsetzung.



FOTOS: JAN-RASMUS LIPPELS



FÜR AKTEURE DER HAMBURGER STADTTEILKULTUR

Für den Hamburger Stadtteilkulturpreis können Sie sich mit Ihren Projekten und Programmen immer gegen Jahresende bewerben:

www.stadtteilkulturpreis.de

FÜR KULTURPROJEKTE UND -PROGRAMME: DAS STADTKULTUR MAGAZIN

Das stadtkultur magazin präsentiert **impulsgebende, zukunftsweisende Kulturprojekte und -programme der Hamburger Stadtteilkultur. Es setzt dabei auf thematische Akzente in Form von Schwerpunkt-Ausgaben. Das Magazin will die Lokale Kultur und Kulturelle Bildung in Hamburg einer größeren Öffentlichkeit zugänglich machen.**

Das stadtkultur magazin erscheint quartalsweise – im März, Juni, September & Dezember – in einem Umfang von 24 Seiten mit einer Auflage von 1.000 Exemplaren. Das Magazin wird an Interessierte, Akteure, Politik und Verwaltung versendet. Das stadtkultur magazin ist im Abo erhältlich, steht als PDF zum Herunterladen zur Verfügung und wird online auf Stadtkultur-magazin.de veröffentlicht.

FÜR VERANSTALTUNGEN UND WORKSHOPS: KULTUR-HAMBURG.DE

Über *Kultur-hamburg.de* präsentiert STADTKULTUR HAMBURG die Veranstaltungen und Kurse seiner Mitglieder im Internet – und veröffentlicht sie auf Wunsch auch auf *Hamburg.de*.



FOTO: KULTUR PALAST HAMBURG

Veranstaltungen der Stadtteilkultur:
Livemusik im Kultur Palast Hamburg

Mitglieder können über ein Online-Redaktionssystem ihre Veranstaltungen und Kurse auf *Kultur-hamburg.de* einpflegen und veröffentlichen. Über eine Kooperation mit Hamburg Tourismus werden die Veranstaltungen auf Wunsch auch automatisch im Veranstaltungskalender von *Hamburg.de* und auf weiteren Kultur-Webseiten der Metropolregion veröffentlicht.

FÜR MITGLIEDER & KULTURVERANSTALTER

Auf *kultur-hamburg.de* könnt ihr als Mitglieder kostenlos eure Veranstaltungen und Kurse veröffentlichen. Alle anderen Kulturveranstalter können die Webseite für 60 Euro im Jahr nutzen. Bei Interesse wendet euch bitte an:

HEIKO GERKEN
support@kultur-hamburg.de

FÜR NEUIGKEITEN: STADTKULTUR NEWS

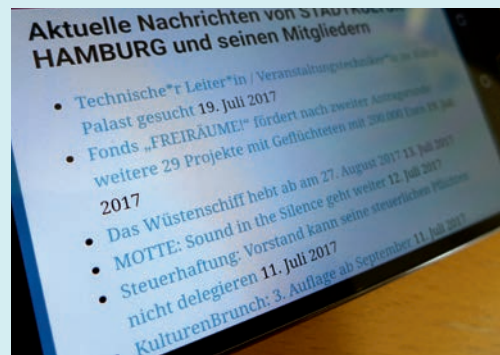


FOTO: HEIKO GERKEN

Die STADTKULTUR News auch mobil

In den STADTKULTUR News präsentiert STADTKULTUR HAMBURG Neuigkeiten des Dachverbandes sowie Nachrichten seiner Mitglieder – über neue Entwicklungen, Projekte, Veranstaltungsreihen und Jubiläen.

Die STADTKULTUR News erscheinen auf der Webseite *stadtkultur-hh.de*, im monatlichen Newsletter, über die Fachinfo-Updates, über Facebook und Twitter – und alle drei Monate im *stadtkultur magazin*. So werden die Nachrichten der Mitglieder durch die unterschiedlichen Medien ganz unterschiedlichen Zielgruppen zugänglich gemacht.

FÜR MITGLIEDER

Wenn ihr eure Neuigkeiten über die digitalen Medien von STADTKULTUR HAMBURG veröffentlichen und damit eure Reichweite erhöhen wollt, sendet diese einfach an:

HEIKO GERKEN
news@stadtkultur-hh.de

Oder nehmt *news@stadtkultur-hh.de* einfach in euren Presseverteiler oder Newsletter auf.

Für reine Veranstaltungs-Ankündigungen gibt es *Kultur-hamburg.de* (siehe links).

FÜR DIE KULTURARBEIT MIT GEFLÜCHTETEN: WILLKOMMENSKULTUR-HAMBURG.DE

Willkommenskultur-hamburg.de ist die von STADTKULTUR HAMBURG betriebene Fachplattform, auf der die Angebote der Hamburger Kultur für Geflüchtete und Wissenswertes zum Thema präsentiert werden.

STADTKULTUR HAMBURG hat die Fachplattform aufgebaut, um für die vielfältigen Angebote für Geflüchtete aus der Hamburger Kultur und insbesondere der Stadtteilkultur eine Öffentlichkeit zu schaffen. Neben Kulturangeboten stellen wir dort aktuelle Nachrichten, Termine, Förderungen und Publikationen zum Thema zusammen.

FÜR KULTURVERANSTALTER

Sie können Ihre Angebote für Geflüchtete und Termine zum Thema direkt über Eingabemasken an unsere Redaktion senden: www.willkommenskultur-hamburg.de

Für Nachfragen wenden Sie sich an:
KLAUS IRLER
Tel 040/879 76 46-17
willkommenskultur@stadtkultur-hh.de

FÜR DIE VIELFALT: STADT.KULTUR. SOUND

Mit STADT.KULTUR.SOUND startete der Dachverband im Herbst 2016 eine Kampagne, die künstlerisch und partizipativ die Vielfalt der Stadtteilkultur widerspiegelt: Audio-visuelle Eindrücke aus den unterschiedlichen Aktivitäten der Stadtteilkultur können spielerisch zu immer neuen Dreiklängen kombiniert werden.

Die von den Mitgliedern gedrehten Handyclips sind verknüpft mit Informationen zu den Projekten, Institutionen und Akteuren der Hamburger Stadtteilkultur. So gibt die Kampagnen-Webseite nicht nur einen spielerischen Überblick über die Vielfalt der Stadtteilkultur sondern bietet auch zahlreiche weitergehende Informationen für Interessierte.

Die Kampagne
STADT.KULTUR.SOUND
auf der Reeperbahn



FOTO: JONAS WALZBERG

WIR SORGEN FÜR AUSTAUSCH & QUALIFIZIERUNG UND GEBEN IMPULSE.

STADTKULTUR HAMBURG sorgt durch Facharbeitskreise und Fortbildungen für Austausch und Qualifizierung und gibt durch Fachtagungen und Konferenzen Impulse für eine gemeinsame konzeptionelle Weiterentwicklung.

Arbeitsgruppe bei der Jahreskonferenz 2017

FOTO: STADTKULTUR HAMBURG



Jahreskonferenz 2017: „Für eine offene Gesellschaft“

ZUM AUSTAUSCH: UNSERE FACHARBEITSKREISE

STADTKULTUR HAMBURG bietet Facharbeitskreise an, in denen sich die Mitglieder über Fachthemen austauschen und vernetzen können: der Geschäftsführer*innen-Treff, der Veranstalter*innen-Treff und der Arbeitskreis Kindertheater.

Im Geschäftsführer*innen-Treff diskutieren und beraten sich die Geschäftsführer*innen der Mitgliedseinrichtungen über aktuelle Themen und die Rahmenbedingungen lokaler Kulturinstitutionen – jeden 2. Mittwoch im Monat im Seminarraum des Dachverbandes.

Im Veranstalter*innen-Treff besprechen die Veranstaltungs-Organisator*innen aktuelle Veranstaltungen und relevante Themen und planen gemeinsame Aktivitäten wie z. B. den Hamburger Comedy Pokal – jeden 1. Mittwoch jedes 2. Monats jeweils in einer anderen Mitgliedseinrichtung. Neben dem regelmäßigen Austausch alle zwei Monate werden im Arbeitskreis Kindertheater gemeinsam Theaterproduktionen eingeladen und Festivals wie z. B. das Kindertheaterfestival Wüstenschiff organisiert.

FÜR MITGLIEDER

Wenn ihr an den Facharbeitskreisen erstmalig teilnehmen möchtet, meldet euch bitte im STADTKULTUR-Büro. Wir leiten euch dann an die jeweiligen Ansprechpersonen weiter:

KIRSTEN ENCKE
Tel 040/879 7646-0
info@stadtkultur-hh.de

FOTO: STADTKULTUR HAMBURG

ZUR QUALIFIZIERUNG: UNSERE FORTBILDUNGEN FÜR MITGLIEDER UND DEN BFD

STADTKULTUR HAMBURG bietet für Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung sowie für Hauptamtliche und Mitarbeiter*innen der Mitgliedseinrichtungen des Dachverbandes ein umfangreiches Fortbildungsprogramm an.

Wir organisieren jeden Monat Seminare in den Bereichen „Anwendungen und Software“, „Marketing und Management“, „Methoden und Sozialkompetenzen“ sowie „Kunst, Kultur und Politik“.

FÜR MITGLIEDER

Unser aktuelles Fortbildungsprogramm findet ihr in unserem monatlichen Newsletter (S. 20) und auf unserer Internetseite:

fortbildungen.stadtkultur-hh.de

FÜR IMPULSE: UNSERE FACHTAGUNGEN

STADTKULTUR HAMBURG veranstaltet regelmäßig interne und öffentliche Fachtagungen zu aktuellen Themen der Hamburger Stadtkultur und beteiligt sich inhaltlich an der Ausgestaltung von Fachkonferenzen.

Wir veranstalten einmal jährlich für alle Mitglieder die **Jahreskonferenz** zu aktuellen Themen der Stadtkultur, auf der die Arbeit der Mitglieder reflektiert und qualifiziert wird. 2011 wurde im Rahmen der Evaluation der geförderten Hamburger Stadtkulturzentren die **Klausurtagung der Stadtkulturzentren** ins Leben gerufen, die jährlich auf die freundliche Einladung der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. im Tagungszentrum der Stiftung auf Gut Siggen stattfindet. Hier wird an der Zukunft der Stadtkulturzentren gearbeitet. Ab 2018 richtet STADTKULTUR im Auftrag der Behörde für Kultur und Medien und in Abstimmung mit dem Landesrat Stadtkultur den **Hamburger Ratschlag Stadtkultur** aus. Der Ratschlag findet seit dem Jahr 2000 alljährlich im Spätherbst statt. Er präsentiert die Vielfalt und Praxis der Hamburger Stadtteil- und Soziokultur, liefert wichtige Denkanstöße und interessante Hintergrundinformationen für die kulturpolitische Arbeit.



Entspanntes Arbeiten an der Zukunft bei der Klausurtagung auf Gut Siggen

FOTO: STADTKULTUR HAMBURG



FOTO: GOLDBEKHAUS

WIR STÄRKEN DIE PRAKTISCHE ARBEIT VOR ORT.

STADTKULTUR HAMBURG stärkt die Arbeit seiner Mitglieder vor Ort in den Stadtteilen durch Freiwilligenformate, Fachinformationen, Vergünstigungen und nützliche Tools.

Die SUP-Trainings im Arbeitsbereich „All Inclusive“ des Goldbekhauses – dieser Arbeitsbereich wurde im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes aufgebaut



BFDler*innen bei einer Fortbildung von STADTKULTUR HAMBURG

FREIWILLIGENFORMAT: DER BUNDESFREIWILLIGENDIENST WELCOME

STADTKULTUR HAMBURG hat dieses Freiwilligenformat als eine der ersten Organisationen in Deutschland erfolgreich umgesetzt und ermöglichte Anfang 2018 gut zwanzig Geflüchteten, sich in Kultur- und Bildungseinrichtungen zu engagieren.

FÜR KULTUR- & BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Wenn auch Sie Geflüchteten die Möglichkeit bieten möchten, sich bei Ihnen einzubringen, wenden Sie sich bitte an:

TANJA HEUER
Tel 040/879 76 46-13
heuer@stadtkultur-hh.de

[www.bfd-kultur-bildung-hh.de/
bfd-welcome/](http://www.bfd-kultur-bildung-hh.de/bfd-welcome/)

Der BFD Welcome stößt neben dem Interesse von Einrichtungen auch auf recht große Medienresonanz: Unter anderem berichteten die Tageschau, das Hamburg Journal und der Deutschlandfunk über das Freiwilligenformat für Geflüchtete, das wir Mitte 2016 gestartet haben.

Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes Welcome können sich Geflüchtete ab 23 Jahren, die eine Aufenthaltsgenehmigung bzw. in Hamburg einen Asylantrag gestellt haben, für 6 bis 18 Monate in Kultur- und Bildungsorten mit 20,5 Wochenstunden engagieren. Sie erhalten ein Taschengeld von rund 200 Euro monatlich und sind sozialversichert. Sie nehmen an speziellen Fortbildungs- und Sprachtrainings teil und werden während ihres Freiwilligendienstes in ihrem Orientierungsprozess von STADTKULTUR HAMBURG unterstützt und begleitet.

FREIWILLIGENFORMAT: DER BUNDESFREIWILLIGENDIENST KULTUR UND BILDUNG

Sie möchten ein neues Projekt in Ihrem Hause anstoßen, die Facebook-Seite mal richtig angehen, frischen Wind ins Team holen oder brauchen Unterstützung bei Ihrer täglichen Büroarbeit? Vielleicht ist dann unser Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung etwas für Sie.

Gut 60 Freiwillige unterstützen Anfang 2018 erfolgreich knapp 40 Kultureinrichtungen in Hamburg. Und das Konzept überzeugt: „Als junge Stiftung stünden wir ohne Bundesfreiwillige heute nicht da, wo wir jetzt stehen. Der BFD unterstützt die Clubszene an vielerlei Stellen und bietet für alle Beteiligten einen enormen Zugewinn.“ ist sich Thore Debor vom Clubkombinat Hamburg e.V. sicher. Das Clubkombinat bietet seit 2014 den BFD von STADTKULTUR HAMBURG für interessierte Freiwillige an. Und die Geschäftsführerin der Bücherhallen Medienprojekte gGmbH, Uta Keite, ergänzt: „Unsere fünf BFDler sind ganz besondere Bücherhallen-Botschafter. Das wäre nicht denkbar ohne die professionelle Unterstützung durch STADTKULTUR HAMBURG.“ Die Bücherhallen sind seit dem Start des BFD im April 2011 dabei.

Der BFD ist eine faire Alternative zum Minijob und unbezahltem Praktikum für die Freiwilligen, denn im BFD sind sie sozialversichert und werden professionell über das Fortbildungsprogramm von STADTKULTUR HAMBURG berufsvorbereitend qualifiziert.

„Für mich war der Bundesfreiwilligendienst das Tor für den Berufseinstieg und eine tolle Möglichkeit, nach dem Studium Praxiserfahrung zu sammeln.“ stellt eine ehemalige Freiwillige des Landesmusikrates fest.

FÜR KULTUR- & BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Wir vermitteln qualifizierte Freiwillige über den Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung – zu fairen Bedingungen für Einsatzorte und Freiwillige. Kontakt über:

KRISTIN BRÜGGEMANN
Tel 040/879 76 46-14
brueggemann@stadtkultur-hh.de
www.bfd-kultur-bildung-hh.de



FOTO: GOLDBEKHAUS

Schauspieler und Regisseur Mazen Saleh (links) erarbeitete ein Theaterstück während seines BDFs im Goldbekhaus.

FACHINFORMATIONEN: WIR INFORMIEREN DIE FACHLEUTE

Der Dachverband STADTKULTUR HAMBURG präsentiert über verschiedene Kanäle Fachinformationen für seine Mitglieder und Akteure der Hamburger Kultur.

STADTKULTUR HAMBURG stellt hamburg- und bundesweite Kulturnachrichten zusammen, sammelt Stellenangebote im Kulturbereich im Hamburger Kultur-Stellenmarkt (mit Kultur-Praktikumsbörse und BFD-Platzbörse), veröffentlicht STADTKULTUR News vom Dachverband und seinen Mitgliedern, erinnert an endende Ausschreibungen zu Förderungen und Wettbewerben und weist auf aktuelle Tagungen und Qualifizierungen hin.

Diese Fachinformationen stellen wir über unterschiedliche Kanäle zur Verfügung:

- täglich im Bereich „Fachinfos“ auf unserer Webseite
- einmal monatlich über den STADTKULTUR Newsletter
- im täglichen und wöchentlichen Fachinfo-Update
- immer sofort über unser Sofort-Info-Abo
- immer aktuell auf unserer Facebook-Seite
- und in kompakter Kürze über unsere Twitter-Präsenz

FÜR AKTEURE DER HAMBURGER STADTTEILKULTUR

Abonnieren Sie unseren Newsletter, die Sofort-Infos, die Fachinfo-Updates oder unseren News-Feed auf Facebook und folgen Sie uns bei Twitter. Bleiben Sie mit uns immer auf dem Laufenden:

fachinfos.stadtkultur-hh.de



20%

RABATTE: WIR HELFEN GELD ZU SPAREN

Mit STADTKULTUR HAMBURG sparen Sie 20 Prozent bei der GEMA. Und auch bei Versicherungen, Beratung und Ihrer Veranstaltungs-Software.

Mitglieder erhalten durch den Rahmenvertrag des Dachverbandes 20 Prozent Ermäßigung auf alle GEMA-Abgaben, über unseren Versicherungspartner 20 Prozent Ermäßigung bei der Absicherung von Haftpflicht-Risiken und über unsere Ausgründung conecco UG – Management städtischer Kultur 20 Prozent Rabatt für die Nutzung der webbasierten Veranstaltungs-Management-Software accmeo (S. 21) sowie auf die Dienstleistungen der Agentur.

FÜR AKTEURE DER HAMBURGER STADTTEILKULTUR

Werden Sie Mitglied.
Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 24.

NÜTZLICHE TOOLS:

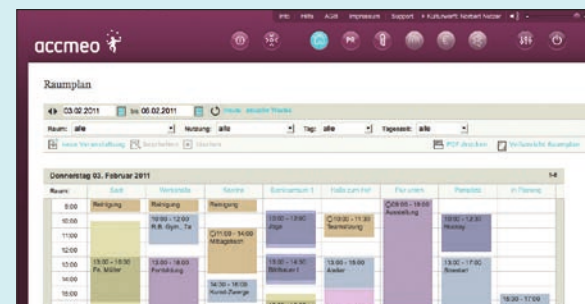
DIE VERANSTALTUNGS- MANAGEMENT-SOFTWARE ACCMEO

Wir haben zusammen mit unseren Mitgliedern die Veranstaltungs-Management-Software accmeo entwickelt. Mit den verschiedenen Software-Paketen von accmeo kann alles rund um die Veranstaltung komfortabel über das Internet organisiert werden.

Ziel von accmeo ist es, dass Kulturveranstalter in der zur Verfügung stehenden Zeit, mit dem Personal, den Räumen, dem Material und den Finanzen ihre Ziele besser erreichen und so die Qualität ihrer Arbeit steigern können. Den Vertrieb und die Weiterentwicklung von accmeo hat unsere Ausgründung, die conecco UG übernommen.

FÜR MITGLIEDER & KULTURVERANSTALTER

Mitglieder erhalten 20% Rabatt auf die einzelnen accmeo-Software-Pakete. Bei Interesse können sich alle Kulturveranstalter auf Accmeo.de informieren oder einfach eine E-Mail schreiben an: support@accmeo.de



DER HAMBURGER KULTUR-STELLENMARKT



Wir haben den Hamburger Kultur-Stellenmarkt aufgebaut, um für unsere Mitglieder eine attraktive Plattform für die Suche nach Personal und Praktikant*innen zu bieten. Und: Es funktioniert – für unsere Mitglieder und andere Einrichtungen im Kulturbereich.

„STADTKULTUR ist echt der Bringer: Die Resonanz auf unsere Volontariats-Anzeige im Kultur-Stellenmarkt war so groß, dass wir schon nach wenigen Tagen mehr Bewerbungen haben, als wir fassen können.“ lobte Seiteneinsteiger e.V. den Service. Das Programm SeitenWechsel der Patriotischen Gesellschaft meldete zurück: „Mittlerweile haben wir so viele Bewerbungen erhalten, dass wir schnell eine geeignete Bewerberin für die Ausschreibung als Bürokräft gefunden haben.“

FÜR MITGLIEDER & KULTURVERANSTALTER

Wir veröffentlichen Ihre Stellen- und Praktikumsausschreibungen im Hamburger Kultur-Stellenmarkt, über den Newsletter, die Fachinfo-Updates, Facebook und Twitter. Schreiben Sie einfach eine E-Mail mit der Stellenbeschreibung an:

HEIKO GERKEN
kulturjobs@stadtkultur-hh.de

Kultur in der Nachbarschaft braucht gute Rahmenbedingungen, um sich optimal entfalten zu können. Deshalb arbeitet STADTKULTUR HAMBURG gemeinsam mit seinen Partnern in Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft und Hand in Hand mit seinen Mitgliedern an der stetigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Stadtkultur. Dazu gehört beispielsweise die Mitarbeit im Landesrat Stadtkultur und die Mitgestaltung der Globalrichtlinie für die Stadtkultur, die als Modell für die Stadtkulturförderung die Zusammenarbeit und Transparenz zwischen Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft regelt.

Wir setzen uns ein für eine verbesserte finanzielle Ausstattung der Stadtkultur, erarbeiten Erfolgsberichte und Forderungspapiere. Wir kämpfen permanent für eine Erhöhung der Rahmenzuweisung für die Stadtkultur, ohne die die Arbeit der Stadtkulturzentren und vieler Initiativen gefährdet ist.

Wir arbeiten eng mit Stiftungen zusammen und schaffen so weitere Bewegungsspielräume für die Stadtkultur. Durch die enge Zusammenarbeit mit Hamburger Stiftungen unter der Federführung der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., der Körber-Stiftung und der Hamburgischen Kulturstiftung ist so beispielsweise gelungen, den Fonds FREIRÄUME! für Kulturarbeit mit Geflüchteten ins Leben zu rufen, der 2016 über 300.000 Euro und 2017 durch zusätzliche Förderung aus dem Integrationsfonds der Hamburger Bürgerschaft nochmals 400.000 Euro für diese wertvolle Arbeit bereitgestellt hat. STADTKULTUR HAMBURG hat diesen Fonds 2017 in Zusammenarbeit mit der Hamburgischen Kulturstiftung betreut und verwaltet.



FOTO: KIKU

Auch das Projekt „angekommen – angekommen“ des Kinderkulturhauses Lohbrügge wurde vom Fonds FREIRÄUME! gefördert.

WIR GESTALTEN RAHMENBEDINGUNGEN.

STADTKULTUR HAMBURG arbeitet mit seinen Mitgliedern und seinen Partnern in Politik und Verwaltung an den Rahmenbedingungen für die Arbeit der Stadtkultur und unterstützt so den sozialen Zusammenhalt in Hamburg.

FÜR PRESSE & KOOPERATIONSPARTNER

Wir sind gerne Ihr Ansprechpartner für die Themen der Lokalen Kultur und Kulturellen Bildung in Hamburg. Und wir sind offen für Kooperationen quer durch die Kultur und Gesellschaft in Hamburg. Sprechen Sie dafür die Geschäftsführerin Corinne Eichner an:

CORINNE EICHNER

Tel 040/879 76 46-18

eichner@stadtkultur-hh.de

DACHVERBAND FÜR LOKALE KULTUR UND KULTURELLE BILDUNG

STADTKULTUR HAMBURG vertritt als Dachverband seit 40 Jahren die Interessen der Einrichtungen und Akteure der Hamburger Stadtteilkultur, schafft Öffentlichkeit, sorgt für Austausch und Qualifikation, gibt Impulse und stärkt die Arbeit vor Ort.

Unter dem Motto „Kultur für alle“ gründeten sich vor gut 40 Jahren die ersten Stadtteil- und Soziokulturzentren. Engagierte Menschen traten für eine Erweiterung des Kulturbegriffs ein und brachten Kultur und Gesellschaft zusammen. Im Jahr 1977 schlossen sich diese Gruppen zu einem Dachverband zusammen. Heute nach 40 Jahren hat STADTKULTUR HAMBURG e.V. gut 120 Mitglieder aus dem Non-Profit-Kultur-Bereich.

Verantwortlich für die inhaltliche Ausrichtung, die finanziellen und personellen Grundlagen sowie die Weiterentwicklung der verbandlichen Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen sind acht gewählte Vertreter*innen der Mitglieder:

DÖRTE INSELMANN

1. Vorsitzende
Geschäftsführung des Kultur Palast Hamburg

SONJA ENGLER

2. Vorsitzende
Geschäftsführung der Zinnschmelze

BERND HASS

Schatzmeister
Geschäftsführung des Goldbekhauses

CLEMENS HOFFMANN-KAHRE

Leiter des Bereiches Kultur und Bildung
in der MOTTE

REBECCA LOHSE

Stellvertretende Geschäftsführung
der GWA St. Pauli

ULRIKE RITTER

Koordinatorin im Kulturhof Dulsberg

GUN RÖTTGERS

Koordinatorin an der Universität Hamburg

ERHARD WOHLGEMUTH

Geschäftsführung des fsk 93,0MHz

MITGLIED WERDEN

Wenn Sie ein Kulturzentrum, eine Organisation, ein Verein, ein Netzwerk, ein Projekt, eine Gruppe oder ein*e Künstler*in sind und sich im Bereich Soziokultur und/oder Stadtteilkultur in Hamburg engagieren und arbeiten, können Sie Mitglied bei STADTKULTUR HAMBURG werden:

mitglied-werden.stadtkultur-hh.de

HEADQUARTER: DIE GESCHÄFTSSTELLE VON STADTKULTUR HAMBURG



CORINNE EICHNER

Geschäftsführung
Tel 040/8797646-18
eichner@stadtkultur-hh.de



KLAUS IRLNER

Interkulturelle
Projektarbeit
Tel 040/8797646-17
irlner@stadtkultur-hh.de



HEIKO GERKEN

Kommunikation
Tel 040/8797646-16
gerken@stadtkultur-hh.de



KIRSTEN ENCKE

Finanzen und Verwaltung
Tel 040/8797646-12
encke@stadtkultur-hh.de

BFD Kultur und Bildung



KRISTIN BRÜGGEMANN

Leitung
BFD Kultur und Bildung
Tel 040/8797646-14
brueggemann@stadtkultur-hh.de



TANJA HEUER

Koordination
BFD Welcome
Tel 040/8797646-13
heuer@stadtkultur-hh.de



NADINE AMELANG

Koordination
BFD Kultur und Bildung
Tel 040/8797646-15
amelang@stadtkultur-hh.de



AHMAD ATFEH

Assistenz
BFD Welcome
Tel 040/8797646-19
atfeh@stadtkultur-hh.de

DIE MITGLIEDER VON STADTKULTUR HAMBURG

Die Mitglieder von STADTKULTUR HAMBURG kommen aus den Kulturbereichen *Kulturzentren & Kulturinitiativen*, *Kultur & Bildung* und *Künste*. Weiterhin sind Institutionen und Einzelpersonen Fördermitglieder des Vereins.

Zu unseren Mitgliedern gehören sehr unterschiedliche Organisationen: von rein ehrenamtlichen Initiativen bis zu großen Institutionen mit mehreren Hundert Mitarbeitern. Ihnen allen ist gemeinsam, dass sie für eine Kultur arbeiten, die im Stadtteil verwurzelt ist, sich an alle Bewohner*innen des jeweiligen Quartiers richtet, diese teilhaben und mitgestalten lässt.

ZENTREN & INITIATIVEN

ALLES WIRD SCHÖN E.V.

Alles wird schön e.V. wurde 1992 von einer Interessengemeinschaft mit der inhaltlichen Ausrichtung gegründet, Kunst und kulturelle Vielfalt insbesondere im Stadtteil Harburg-Heimfeld zu fördern. Die Angebote und Aktivitäten des Vereins erstrecken sich von Siebdruckkursen, über Mal- und Zeichenkurse bzw. -workshops, Kinderatelier, Schreibwerkstatt, Offenes Atelier, Filmclub und Französisch-Gesprächskreis bis hin zur Realisation von Projekten, regelmäßigen Ausstellungen und Veranstaltungen. Die Räume des Vereins können von Künstlerinnen, Künstlern und Nutzergruppen zu günstigen Konditionen genutzt werden.

KONTAKT

*Alles wird schön e.V. · Kunst und Kultur
(G. Larsz, Jürgen Havlik)
Friedrich-Naumann-Straße 27
21075 Hamburg
Tel 040/766 6049 · Fax 040/777959
mail@alleswirdschoen.de
www.alles-wird-schoen-e-v.de*

*Öffnungszeiten:
Di-Fr 14.00–18.00 Uhr*

ALTONALE GMBH

Unter dem Motto: „lokal – nachhaltig – international“ arbeitet die altonale eng mit Initiativen, Trägern, Vereinen, ansässigen Unternehmen und Einrichtungen wie z. B. Museen, Ateliers und Theaterhäusern zusammen. Das Kulturfestival altonale findet jedes Jahr im Juni statt: Künstlerinnen und Künstler aber auch Geschäfte und Unternehmen aus Altona, Hamburg, Europa und der ganzen Welt präsentieren sich. Dann verwandelt sich der Hamburger Stadtteil Altona zur Kultur- und Festmeile und zeigt über einen Zeitraum von fast drei Wochen eine



Theater auf dem eigenen Balkon von ALTONA MACHT AUF! bei der altonale, prämiert mit dem Hamburger Stadtteilkulturpreis 2017

Mischung aus Kulturveranstaltungen und Angeboten, die Kulturfreunde, Familien und Partybummler seit nunmehr 17 Jahren nach Hamburg-Altona lockt. Die stimmige Mischung aus kulturellen Veranstaltungen, sozialem Engagement und kommerziellen Angeboten macht den besonderen Charakter dieses Festes aus. Die altonale GmbH arbeitet nicht gewinnorientiert. Überschüsse werden in ihre Weiterentwicklung investiert. 2010 hat die altonale GmbH das Internationale Festival der Straßenkünste „STAMP – The Street Arts Melting Pot“ ins Leben gerufen: Jährlich Anfang September treffen Performance Theatre, Buskers Ville, STAMP Parade und Night Parade, Hip-Hop Culture und Urban Art auf verschiedenen Open-Air-Spielorten zusammen und präsentieren internationale Straßenkunst auf höchstem Niveau.

KONTAKT

*altonale GmbH
Große Bergstraße 160 · 22767 Hamburg
Tel 040/398069-70 · Fax -71
info@altonale.de
www.altonale.de
facebook.com/altonale*

BACKSTUBE FUHLSBÜTTEL E.V.

Die Backstube Fuhlsbüttel möchte die Kommunikation und Kreativität im Quartier fördern. In den Gruppen des Hauses werden unterschiedliche Altersgruppen zusammengeführt. Räume werden gegen einen Beitrag zur Verfügung gestellt und ehrenamtliche Mitarbeit ist möglich. Der Verein bietet diversen Gruppen, wie u. a. verschiedene Sprachen, Yoga und Qi Gong, Kreativer Tanz, Musikgarten und Kindertanz ein Domizil. Gelegentlich werden literarische Veranstaltungen und kleine Konzerte von Oper über Folklore bis Jazz veranstaltet – sowie traditionell auch ein Weihnachtsmärchen, das in jedem Jahr im Gymnasium Alstertal gastiert. Weiterhin wird auch eine Veranstaltung im Rahmen der Auschwitzgedenwoche angeboten.

KONTAKT

*Backstube Fuhlsbüttel e.V. · Verein für stadtteilbezogene Kulturarbeit
Am Hasenberge 48 · 22335 Hamburg*

*Postanschrift:
Backstube Fuhlsbüttel e.V.
c/o Walter Barbirz
Timm-Kröger-Weg 7 · 22335 Hamburg*

*Tel 040/599921
info@backstubefuhlsbuettel.de
www.backstubefuhlsbuettel.de*

BEGEGNUNGSSTÄTTE BERGSTEDT E.V.

Die Begegnungsstätte ist ein Kultur- und Stadtteilzentrum für alle Altersgruppen. Sie bietet ein umfangreiches Kursprogramm, ein kulturelles Veranstaltungsprogramm, offene und projektbezogene Kinder- und Jugendarbeit sowie inklusive kulturelle Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderungen. Begegnungsangebote für ältere Menschen mit und ohne Behinderungen werden in Kooperation mit dem BHH Sozialkontor veranstaltet. Das denkmalgeschützte Haus steht auch für Familienfeiern offen.

KONTAKT

Begegnungsstätte Bergstedt e.V.
(Geschäftsführerin: Britta Springer)
Bergstedter Chaussee 203
22395 Hamburg
Tel 040/60402-49 · Fax -44
info@kultberg.de
www.kultberg.de

Bürozeiten:
Mo + Mi 15.00–18.00 Uhr
Do + Fr 10.00–12.00 Uhr

BRAKULA – BRAMFELDER KULTURLADEN E.V.

Brakula ist ein Stadtteilkulturzentrum im Nordosten der Stadt, das ein vielseitiges und kreatives Veranstaltungs- und Kursprogramm besonders für Kinder und Familien anbietet. Außerdem entwickelt das Zentrum Projekte mit dem Ziel, den kulturellen Ausdrucksformen der Menschen im Stadtteil eine Plattform zu bieten. Das Brakula bietet Raum für ein eigenständiges und aktives Gruppenleben und engagiert sich in den Gremien des Stadtteils für die Belange der Bürgerinnen und Bürger. Das 2016 frisch sanierte und unter Denkmalschutz stehende Bauernhaus bietet ein nettes Ambiente, das vegane Café und Restaurant Vistro ist ein beliebter Treffpunkt.

FOTO: BÜRGERHAUS BARMBEK



Stadtteilfest „KulturBewegt!“ am Bürgerhaus Barmbek

KONTAKT

Brakula – Bramfelder Kulturladen e.V.
(Geschäftsführer: Uwe Schmidt)
Bramfelder Chaussee 265
22177 Hamburg
Tel 040/642170-0 · Fax-22
info@brakula.de
www.brakula.de

Bürozeiten:
Mo–Fr 16.00–19.00 Uhr

BÜRGERHAUS ALLERMÖHE E.V.

Mit unterschiedlichen Angeboten betreibt das Bürgerhaus Allermöhe seit über 30 Jahren stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit. Durch das Angebot von Räumlichkeiten für Initiativen aus dem Stadtteil und Privatfeiern, durch eigene Projekte und durch die Unterstützung der regelmäßig stattfindenden Stadtteilkonferenz trägt das Bürgerhaus zur engen Vernetzung im Stadtteil bei. Dabei arbeiten das Haus mit Vereinen und anderen Trägern zusammen. Das kostengünstige Angebot eines regelmäßigen Mittagstisches sowie das wöchentliche Angebot der Wilhelmsburger Kleiderkammer machen das Haus zum Treffpunkt für ein Einzugsgebiet bis zu 30.000 Einwohnern. Die Vermietung von Räumen zwischen 40 und 100 Quadratmetern für Familienfeiern ist neben

Kursangeboten und Cafeteria die dritte Säule des Bürgerhauses. Im Sommer verleihen das Bürgerhaus außerdem Kanus, mit denen die schier endlosen Verzweigungen von 16 Kilometer Fleetsystem in Neuallermöhe erkundet werden können. Es gibt regelmäßige Kursangebote im Bereich Sport (z.B. Tischtennis, Zumba, Standardtanz), Kreatives (Flechten, Töpfern) sowie Angebote für Senioren und behinderte Menschen. Daneben treffen sich verschiedene Vereine im Haus – von den Sportvereinen über die Briefmarkensammler bis hin zu den Kleingärtnern im Bürgerhaus. Mit einer Saalkapazität von bis zu 80 Personen, einer kleinen mobilen Bühne sowie Musik- und Lichtanlage ist das Bürgerhaus für kleine Kulturveranstaltungen – ob Musik oder Theater – bestens geeignet.

KONTAKT

Bürgerhaus Allermöhe e.V.
(Geschäftsführerin:
Dr. Annette Vollmer)
Ebner-Eschenbach-Weg 1
21035 Hamburg
Tel 040/7351000
Tel Café 040/73590240
info@buergerhaus-allermoehe.de
www.buergerhaus-allermoehe.de

Bürozeiten:
Di 10.00–16.30 Uhr
Do 10.00–17.30 Uhr

BÜRGERHAUS BARMBEK E.V.

Mit dem noch ziemlich neuen Veranstaltungssaal ist nicht nur das Gebäude gewachsen, sondern auch das Programm: Veranstaltungen für bis zu 100 Besucher, eine große und variable Bühne für die vielen Theatergruppen im Haus und für Gastauftritte, für Konzerte – auch von Chören, für Märchnächte, Lesungen, Filme, Ausstellungen und ihre Eröffnungen und Vorträge, Kurse – nun auch Tanzkurse, Tagungen und überregionale Treffen von Fachgruppen, Stadtteilversammlungen und Märkte. Das Café im Altbau ist mitgewachsen. Das Bürgerhaus ist bunt, wach und mittendrin in seinem Stadtteil Barmbek-Nord, gern mit anderen zusammen: Das jährliche Stadtteilfest KulturBewegt!, die HörSpielWiese, das Stadtteil-Gespräch Barmbek-Nord, der KulturenBrunch und weitere Projekte.

KONTAKT

Bürgerhaus Barmbek e.V.
Lorichsstraße 28a · 22307 Hamburg
Tel 040/6304000
hallo@buergerhaus-barmbek.de
www.buergerhaus-barmbek.de
www.facebook.com/
Buergerhaus.Barmbek

Bürozeiten:
Mo, Di, Do 15.00–19.00 Uhr

Café:
Mo–Do 14.30–23.00 Uhr
Fr 18.00–23.00 Uhr

BIM – BÜRGERHAUS IN MEIENDORF E.V.

Das BiM entstand 1972 durch die Arbeit einer Bürgerinitiative und bezog nach und nach die alte Meisdorfer Schule. Es begreift sich als generationsübergreifendes Stadtteilkulturzentrum mit dem Ziel, nichtkommerzielle, stadtteilbezogene Kultur- und Bildungsarbeit zu fördern. Das heißt: Es gibt kulturelle

Angebote für jung und alt zu günstigen Konditionen und teilweise auch ganz kostenlos. Zur Zeit laufen jede Woche ca. 50 Kurs- und Gruppenangebote von Aquarell bis Yoga und von Kindergruppe bis Altenkreis. Konzerte, Theater, Kabarett, Flohmarkt, Kinderfest, Weihnachtsbasar und vieles mehr sind ebenfalls Teil des Programms. Bürger aus Meisdorf und den angrenzenden Ortsteilen nutzen die Räume auch gern für Feiern und Treffen aller Art. Seit 2013 beherbergt das BiM eine Gemeinschaft von Tagesmüttern und Tagesvätern, die täglich 20 kleine Kinder in zwei ehemaligen umgebauten Klassenräumen betreuen.

KONTAKT

BiM – Bürgerhaus in Meisdorf e.V.
(Geschäftsleitung: Johanna Wippermann und Martina Quast)
Saseler Straße 21 · 22145 Hamburg
Tel 040/6789122 · Fax 040/6799108
kontakt@bim-hamburg.de
www.bim-hamburg.de

BÜRGERHAUS BORNHEIDE

Das Bürgerhaus Bornheide, im Herzen des Osdorfer Borns, bietet Räume für Freizeit, bürgerschaftliches Engagement, kulturelle Aktivitäten und für Beratungs- und Bildungsangebote. Das Bürgerhaus Bornheide soll ein Ort der Fröhlichkeit und Lebensfreude sein, das „Wohnzimmer“ des Osdorfer Borns. 19 soziale Einrichtungen – von A wie Alsterdorf Assistenz West bis Z wie Zirkus Abrax Kadabrax – arbeiten im Bürgerhaus zusammen, für Menschen jeden Alters und unterschiedlichster Lebenslagen. Helle und gut ausgestattete Räume unterschiedlicher Größe stehen den Menschen am Osdorfer Born, aber auch Einrichtungen und Firmen für Aktivitäten, Veranstaltungen und private Feiern zur Verfügung. Ein großer Saal mit Bühne bietet Platz für Kulturangebote wie Musik, Tanz und

Theater. Viele Menschen am Osdorfer Born brachten ihre Wünsche und Ideen in die Gestaltung des Bürgerhauses und des Außengeländes ein. Das „OsBorn – Cantine, Café, Catering“ bietet einen günstigen Mittagstisch und eine Sonnenterrasse für die Kaffeepause.

KONTAKT

Bürgerhaus Bornheide
Bornheide 76 · 22549 Hamburg
Tel 040/3085426-60 · Fax -69
info@buergerhaus-bornheide.de
www.buergerhaus-bornheide.de

BÜRGERHAUS STELLINGEN E.V.

Der 1994 von Steller Partein und anderen Institutionen gegründete Verein setzt sich für ein Bürgerhaus in Stellingen ein. 1997 konnte ein Bürgertreff in der Kieler Straße und 2000 ein Treff in geeigneteren Räumen am Spannskamp eingeweiht werden. Aufgabe ist es, sozio-kulturelle Arbeit für den Stadtteil zu leisten. Es werden regelmäßig Veranstaltungen aus den unterschiedlichsten Bereichen mit stadtteilkulturellem Bezug durchgeführt.

KONTAKT

Bürgerhaus Stellingen e.V.
Stadtteilkulturzentrum
Spannskamp 43 · 22527 Hamburg
Tel 040/547527771

Vorsitzende: Barbara Pagenkopf
Tel 040/5404695

BÜRGERHAUS WESTIBÜL

Das Bürgerhaus steht unter der Trägerschaft des gemeinnützigen Vereins Arbeitsgemeinschaft Bergedorf-West e.V. Das Westibül wurde 1993 in den umgebauten Räumen eines ehemaligen Supermarktes im Einkaufszentrum Bergedorf-West eröffnet. Es besteht aus einem Café mit ca. 40 Sitzplätzen und einem Gruppenraum von 137

Quadratmetern, der mittels einer Trennwand in zwei Räume von 54 und 82 Quadratmetern teilbar ist. Unter der Woche werden die Gruppenräume von verschiedenen Gruppen wie zwei Chören, zwei Theatergruppen, dem Bille-Schach-Club, Angeboten zur Beratung und Unterhaltung für Senioren, Selbsthilfegruppen, einem Kurs zur Sprachförderung und Bewegungsangeboten zur Prävention genutzt. Am Wochenende können die Räume für private Feiern gemietet werden. In einem monatlich erscheinenden Programmblatt werden die Veranstaltungen des Hauses angekündigt.

KONTAKT

Bürgerhaus WESTIBÜL
(Dagmar Kossendey)
Friedrich-Frank-Bogen 59
21033 Hamburg
Tel 040/7395643 · Fax 040/75 11 79 09
info@westibuel.de
www.westibuel.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 9.00–14.30 Uhr
Di+Do 9.00–17.00 Uhr

BÜRGERHAUS WILHELMSBURG

Das Bürgerhaus Wilhelmsburg ist ein diversitätsoffener Raum: Das Bürgerhaus lädt Menschen jeder Kultur, jeder Religion, jeden Alters und Geschlechts aus Wilhelmsburg und darüber hinaus ein, das Haus zu nutzen, um miteinander in Kontakt zu kommen. Zentrales Anliegen ist dabei die interkulturelle Kommunikation auf allen Wirkungsebenen. Das Bürgerhaus entwickelt seine Angebote im engen Kontakt mit den Zielgruppen, funktioniert als Netzwerkmotor und reagiert mit seinen Formaten auf die Bedarfe des Stadtteils. Die Arbeit des Bürgerhaus Wilhelmsburg zielt auf konkrete Beteiligungsprozesse ab: Mitdenken, Mitgestalten, Mitentscheiden.



Musikfestival 48hWilhelmsburg des Bürgerhauses Wilhelmsburg, das 2014 den Hamburger Stadtteilkulturpreis erhalten hat

KONTAKT

Bürgerhaus Wilhelmsburg
(Vorstand: Bettina Kiehn)
Mengestraße 20 · 21107 Hamburg
Tel 040/75 20 17-0 · Fax -10
info@buewi.de
www.buewi.de

Öffnungszeiten:
Di-Do 10.00–21.00 Uhr
Fr 10.00–14.00 Uhr (mindestens)
Sa, So, Fr je nach Veranstaltungsplan

BÜRGERTREFF ALTONA-NORD

Der Bürgertreff betreibt stadtteilbezogene Kulturarbeit in Altona-Nord zur Förderung der Kommunikation und Nachbarschaft. Es werden Räume für Gruppen und Initiativen, sowie Kurse und Workshops angeboten. Der Verein fördert die ehrenamtliche Arbeit und die Netzwerkarbeit im Stadtteil. Er gibt regelmäßig eine Stadtteilzeitung heraus und veranstaltet ein Theater- und Konzertprogramm auf der BIB (Bühne im

Bürgertreff). Der Saal kann für Veranstaltungen gemietet werden. Der Bürgertreff wird seit November 2007 im Projektverbund mit dem Frauenzentrum FLAKS und dem Spielhaus Alsenpark als Mehrgenerationenhaus vom Bundesfamilienministerium gefördert. Die Einrichtungen bauen dabei ein generationenübergreifendes Netzwerk auf, ermöglichen den Austausch von Jung und Alt und verbinden Nachbarschaftshilfe mit sozialen Dienstleistungen.

KONTAKT

Bürgertreff Altona-Nord
(Doris Foitzik)
Gefionstraße 3 · 22769 Hamburg
Tel 040/42 10 26-81 · Fax -82
Programminfo 040/42 10 27 10
buergertreff@altonanord.de
www.altonanord.de

Bürozeiten:
Mo+Fr 10.00–13.00 Uhr
Di+Do 14.00–18.00 Uhr

ELLA KULTURHAUS LANGENHORN

Als Stadtteilkulturzentrum stellt das ella Kulturhaus Langenhorn gemeinsam mit den Menschen vor Ort ein attraktives Programm zusammen und bereichert das kulturelle Leben in Hamburgs Norden. Die Gäste sagen über das Kulturhaus: „Klein aber fein!“ Das ella präsentiert regelmäßig professionelle Künstler aus den unterschiedlichsten Sparten, wie Comedy, Theater, Lesungen und Musik, darüber hinaus fördert das Stadtteilkulturzentrum den regionalen künstlerischen Nachwuchs. Gruppen und Kurse der kulturellen Bildung stehen für alle Teilnehmer offen. Das Kulturhaus versteht sich als Anlauf- und Vernetzungsstelle, bietet Nachbarn einen Treffpunkt und engagiert sich in der Stadtteilentwicklung. So verwirklicht das ella gemeinsam mit anderen Einrichtungen und Initiativen generationsübergreifende und interkulturelle Projekte. Die Initiierung und Verstetigung von Beteiligungs-

projekten wie das „Buffet der Kulturen“, „Das rollende Sofa“, oder „Der Bücherkoffer“ bilden einen weiteren Schwerpunkt. Ein sehr schöner Veranstaltungssaal mit variabler Ausstattung sowie ein Café- bzw. Gruppenraum stehen zur Vermietung bereit. Seit dem Umbau 2017 ist das ella barrierefrei.

KONTAKT

ella Kulturhaus Langenhorn
(Leitung: Susanne Jung)
Käkenflur 30 über Iserlohner Stieg
22419 Hamburg
Tel 040/533271-50 · Fax -58
ella-kulturhaus@mookwat.de
www.ella.mookwat.de
www.ella-kulturhaus.de

Bürozeiten:
Di 10.00–12.00 Uhr
Do 16.00–18.00 Uhr

FÖRDERVEREIN KOPPEL 66 E.V.

Seit 1981 ist die Koppel 66 ein Haus für Kunst & Handwerk mitten in St. Georg. Mit den alljährlich an den Adventswochenenden und im Frühjahr um Ostern stattfindenden Messen sowie der Vergabe eines Preises für Kunsthandwerk im Advent ist die Koppel 66, wie sie kurz genannt wird, als feste Institution und Forum für aktuelles Design, innovatives Kunsthandwerk und Kunst in der Hansestadt nicht mehr wegzudenken. Das Künstler- und Handwerkerkollektiv versteht sich seit 30 Jahren als Gegenbewegung zur Massenproduktion – und das erfolgreich. Auf den Verkaufsmessen präsentieren, gemeinsam mit den Ateliers der Koppel 66, von einer Jury ausgewählte Kunsthandwerker aus ganz Deutschland ihre neuesten Arbeiten. Die Auswahl ist von hoher Qualität, Originalität und Vielfalt. Darüber hinaus finden regelmäßig Events statt, z. B. eine Kultur-Reisemesse im Februar, die Blasinstrumentenmesse „Brassgipfel“ im Herbst, Ausstellungen, Lesungen, Konzerte, Workshops für Kinder und Erwachsene und Benefizveranstaltungen.

Das Foyer sowie die Stockwerke können für kulturelle Veranstaltungen gemietet werden. Zurzeit arbeiten 20 Künstler und Kunsthandwerker in zwölf dem Publikum offenstehenden Werkstätten und Ateliers. Im Erdgeschoss des Hauses findet man außerdem das Kunstforum der GEDOK (Künstlerinnen aller Sparten) und das vegetarische Café Koppel.

KONTAKT

Förderverein Koppel 66 e.V.
Koppel 66/Lange Reihe 75
20099 Hamburg
Tel 040/38 64 19 30 · Fax 040/24 64 68
Café Koppel 040/24 92 35
info@koppel66.de
www.koppel66.de

FREIE KULTURINITIATIVE JENFELD E.V./ QUADRIGA GMBH

Die Freie Kulturinitiative Jenfeld e.V. wurde 1983 als Verein gegründet, im April 2000 erfolgte ein Zusammenschluss mit anderen Einrichtungen zur Quadriga gGmbH. Der Bereich Kultur bietet dezentral generationsübergreifend kulturelle Freizeitangebote für die Bewohner des Stadtteils Jenfeld. Das Gebäude der Initiative – das gelbe Malhaus mitten im Wohngebiet – stellt dabei der Knotenpunkt für die Arbeit und die Verknüpfung mit zahlreichen Institutionen dar. Neben dem Hauptgebäude in der Kelloggstraße gibt es weitere Arbeitsräume: eine Keramikwerkstatt in der Jenfelder Allee und ein Nähatelier im Gebäude der Altenwohnanlage in der Oppelner Straße. Ziel des Vereins ist es, vielfältige kulturelle Anreize zu geben und es den Bewohnern zu ermöglichen, zwanglos ihre Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln. In dem multiethnischen Stadtteil sollen nicht nur Bildungschancen verbessert, sondern auch nachhaltig auf ein tolerantes, interkulturelles Miteinander hingewirkt werden. Gefördert werden speziell soziale Kompetenzen, sprachliche Fähigkeiten und persönlicher Ausdruck

(Selbstvertrauen) sowie handwerkliches und motorisches Geschick sowie Talente. Dies geschieht im Rahmen von täglichen oder wöchentlichen Angeboten und zeitlich begrenzten Projekten.

KONTAKT

Freie Kulturinitiative Jenfeld e.V./
Quadriga gGmbH
Kelloggstraße 38 · 22045 Hamburg
Tel 040/6545004
quadriga.ggmbh@quadriga-hamburg.de
www.quadriga-hamburg.de

Bürozeiten:
Mo, Di, Do 10.00–18.00 Uhr

FREIZEITHAUS KIRCHDORF-SÜD

Das Freizeithaus Kirchdorf-Süd ist sowohl Treffpunkt und Partyhaus als auch Stadteilkulturzentrum. Das Angebot ist vielfältig: Kurse in den Bereichen Bewegung, Entspannung, Spiritualität, Tanz und Kreativität, Gruppen, (Kinder-)Kulturveranstaltungen, Flohmärkte und Straßenfeste. Besonders hervorzuheben sind die engagierten Wilhelmsburg-Touren. Die Räume werden für Seminare und Workshops, sowie für private Feiern, vermietet. Weitere Schwerpunkte des Freizeithauses sind Vernetzungsarbeit in Kirchdorf-Süd, Mitarbeit in Gremien wie dem Beirat für Stadtteilentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf das stigmatisierte Quartier. Seit der Eröffnung der Erstaufnahme in Kirchdorf-Süd im Jahr 2014 engagiert sich das Haus auch in der Unterstützung von Geflüchteten mit vielen Projekten und in vielen Kooperationen.

KONTAKT

Freizeithaus Kirchdorf-Süd
Träger: Quartier e.V. Barbara Kopf
Stübenhoferweg 11 · 21109 Hamburg
Tel 040/750 73 53
info@freizeithaus-kirchdorf.de
www.freizeithaus-kirchdorf.de
www.wilhelmsburg-touren.de

FREIZEITZENTRUM SCHNELSEN

„Wir fordern alle für Schnelsen eine Halle!“ Das war 1974. Engagierte Elternvertreter und Kulturinteressierte aus Schnelsen setzten sich für den Bau eines Stadteilkulturzentrums ein. Es folgte die Gründung des Vereins Freizeitzentrum Schnelsen e.V., als anerkannter gemeinnütziger Verein, sowie die ersten Kursangebote in einem Schulpavillon unter dem Motto „Bürger unterrichten Bürger“ und endlich im Jahre 1990 der Neubau des Freizeitzentrums auf dem Gelände der ehemaligen Straßenbahnkehre Linie 2.

Inzwischen ist das Freizeitzentrum Schnelsen zu einem beliebten, Generationen und Nationalitäten übergreifenden Schnelsener Mittelpunkt geworden. Drei hauptamtliche Kräfte, etwa 40 Kursleiter und ebenso viele ehrenamtliche Helfer sorgen für ein breit gefächertes kulturelles Angebot: von Veranstaltungen wie dem legendären Jazzfrühstücken mit den Schnelsen StomperS, Comedy, Livemusik, Kabarett und Theater über Kunsthandwerkermärkte, Nationenfeste und Kindertheater bis hin zu Lesungen und Nachwuchstreffen.



Flohmärkte (oben) und das Projekt All Inclusive (unten) im Goldbekhaus in Winterhude

KONTAKT

Freizeitzentrum Schnelsen
Wählingsallee 16 · 22459 Hamburg
Tel 040/55 92434
mail@fz-schnelsen.de
www.fz-schnelsen.de

GOLDBEKHAUS E.V.

Das Zentrum für Stadteilkultur in Winterhude-Süd mit ca. 1400 Quadratmetern Gesamtfläche bietet ein umfangreiches Gruppen- und Kursangebot und ein weit gefächertes Veranstaltungsprogramm. Zahlreiche Kurse für Erwachsene und Kinder im Bereich künstlerisch-kreativer Techniken, Theater, Tanz, Bewegung und Wellness sind regelmäßig im Programm. Diese angeleiteten Kurse werden ergänzt durch selbstorganisierte Gruppen, die zu verschiedenen Themen in eigener Regie arbeiten. Musikveranstaltungen, Partys, Flohmärkte, Theater- und Comedy-Veranstaltungen, sowie Bühnenprojekte u. a. m. haben „ihr“ Publikum gefunden oder – noch besser – entstehen durch Initiative und auf Anregung einzelner Gruppen aus dem Goldbekhaus oder Stadteilkumfeld. Besonders fördert das Haus Angebote für Kinder und ältere Menschen aus Winterhude. In allen Bereichen arbeitet es nach Möglichkeit mit befreundeten Stadteileinrichtungen zusammen: Bücherhalle, Bauspielplatz und Schulen. Die Seminaretage, die beiden Veranstaltungsräume und die Kinderetage im Goldbekhaus können für Seminare, Kurse, Workshops, Präsentationen und Feiern gemietet werden. Für das leibliche Wohl im Haus sorgt das Café und Restaurant CHAPEAU, dessen Biergarten am Kanal in der warmen Jahreszeit zum Verweilen einlädt.

KONTAKT

Goldbekhaus e.V.
Moorfuhrweg 9 · 22301 Hamburg
Tel 040/278702-0 · Fax -20
info@goldbekhaus.de
www.goldbekhaus.de

Bürozeiten:
Di, Mi, Do 15.00–20.00 Uhr

GWA ST. PAULI E.V.

Die GWA St. Pauli e.V. ist gemeinnützig und organisiert seit 1975 in St. Pauli und Altona ein vielfältiges Programm im Kultur-, Freizeit- und Bildungsbereich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das KÖLIBRI ist mit knapp 500 Quadratmetern Nutzfläche ein Treffpunkt mit Veranstaltungsräumen, Werkstatt und Gruppenräumen, die für Veranstaltungen sowie für Kindergeburtstage, Stadteiltreffen u. v. m. genutzt werden können. Die GWA greift aktuelle stadteilpolitische Themen auf, engagiert sich gegen Ausgrenzungsprozesse, für ein solidarisches Miteinander sowie kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe für Alle. In diesem Rahmen organisiert die GWA politische und kulturelle Projekte und Veranstaltungen, wobei sie eng mit Initiativen und Künstler*innen zusammenarbeitet. Eigene Filmproduktionen sind die Dokumentarfilme „Empire St. Pauli“ und „Buy buy St. Pauli“. Für die Entwicklung von generationsübergreifenden und interkulturellen Stadteiltheaterprojekten, wie „Pauli Passion“, „FunParkFiction“, „Ronja + Julian – Die Reise ins Übermorgensland“ wurden der GWA mehrere Preise verliehen. Die GWA ist Träger der Offenen Kinder- und Jugendhilfe, kooperiert eng mit Schulen und bietet Konfliktthilfe für Jugendliche und deren Eltern an. Ein kreativer Ort für Kinder von 6 bis 14 Jahren ist der „Bau Hexenberg“. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen im Kölibri sowie als ambulantes Angebot in Altona-Altstadt. Ein neues Projekt der GWA ist „Mohalla“, das junge Geflüchtete und ihre Familien beim Ankommen im Gemeinwesen unterstützt. Dazu gehört der open friday, ein Café für die neue und alte Nachbarschaft mit Gesprächsrunden in deutscher Sprache, der Nutzung von Nähmaschinen und eines Pianos, einem Kinderangebot und vielem mehr. Im Kölibri besteht ein umfangreiches Beratungsangebot, wie Mieter- und Sozialberatung.

Die GWA ist Träger der Einrichtung ADEBAR, die in Altona und Bahrenfeld Beratung und Begleitung für Schwangere und Familien anbietet. Als Ergänzung sind die Hilfen zur Erziehung bei Problemen von Jugendlichen und Familien durch IBiS – Integrierte Betreuung im Sozialraum, entstanden.

KONTAKT

GWA St. Pauli e.V. · Gemeinwesenarbeit, Kulturarbeit, Sozialarbeit
(Geschäftsführer: Ralf Henningsmeyer)
Hein-Köllisch-Platz 11 + 12 (KÖLIBRI)
20359 Hamburg
Tel 040/3193623 · Fax 040/410988757
info@gwa-stpauli.de
www.gwa-stpauli.de

Bürozeiten
am Hein-Köllisch-Platz 11:
Mo–Do 14.00–18.00 Uhr

Raumvergabe:
Fr 14.00–17.00 Uhr

HAUSDREI E.V.

1974 entstand in der Nachbarschaft des aufgegebenen Altonaer Krankenhauses die Initiative „Aktive Freizeitgestaltung Altona“. Deren Ziel, die Lebensqualität der Menschen in Altona-Altstadt nachhaltig zu verbessern, ist bis heute aktuell. In deren Nachfolge gründete sich 1982 der Verein HausDrei. Namensgeber war ein Gebäude auf dem Gelände des Krankenhauses, das das Bezirksamt an den Verein verpachtete. Seitdem fungiert HausDrei als soziales, kulturelles Zentrum und Ort der Kommunikation in Altona-Altstadt. Als lokaler Veranstalter und Ausgangspunkt kultureller Aktivitäten bereichert es das kulturelle Leben über die Nachbarschaft hinaus. Als Träger der freien Jugendhilfe bietet HausDrei daneben Kindern einen niedrigschwelligeren Zugang zu Freizeit- und Kulturangeboten. Mit im Programm z. B. Kulturveranstaltungen, offenes Samstagsklettern am Bunker im August-Lütgens-Park, Flohmärkte, Offene Werkstätten,

ein regelmäßiges Repair Café, Kinderkino und verschiedene andere Angebote für Kinder. HausDrei ist außerdem Initiator, Mitorganisator und Austragungsort verschiedener Großveranstaltungen wie dem Internationalen Festival der Straßenkünste STAMP, dem Hamburger Comedy Pokal oder dem Hamburger Mädchenspektakel. HausDrei versteht sich als Anlaufpunkt und kommunikative Schnittstelle im Stadtteil und fördert dessen Vernetzung.

KONTAKT

HausDrei e.V.
(Geschäftsführer: Otto Clemens)
Hospitalstraße 107 im August-Lütgens-Park · 22767 Hamburg
Tel 040/388998 · Fax 040/3893063
info@haus-drei.de
www.haus-drei.de

Bürozeiten:
Di-Do 10.00-13.00 Uhr

Raumvergabe:
Mi 15.00-18.00 Uhr

Kartenvorverkauf:
Do 15.00-18.00 Uhr

HONIGFABRIK – KOMMUNIKATIONSZENTRUM WILHELMSBURG E.V.

Die Honigfabrik ist ein nichtkommerzielles soziokulturelles Zentrum und arbeitet generationsübergreifend. Die Besucher können in ihrer Freizeit eigenaktiv in den Werkstätten für Holz, Metall, Töpferei, in der KFZ- und in der Segelwerkstatt arbeiten. Neu hinzugekommen seit 2011 sind Ateliers für Malerei, Bildhauerei, Gärtnerei und Musik, in denen auch Kurse angeboten werden. Es gibt Kursangebote für Selbstbau, diverse Angebote für Ältere, Kunst- und Kulturprojekte für Kinder – auch in Kooperation mit örtlichen Ganztagschulen, Veranstaltungsprogramm sowie ein Café. Die Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen ist in der Honigfabrik beherbergt.

FOTO: FRANZISKA GLÜCK



Der Eingang zur Horner Freiheit

KONTAKT

*Honigfabrik – Kommunikationszentrum
Wilhelmsburg e.V.*
(Brigitte Schulz, Thomas Giese)
Industriestraße 125-131
21107 Hamburg
Tel 040/42 10 39-0 · Fax -17
schulz.b@honigfabrik.de
giese.t@honigfabrik.de
www.honigfabrik.de

HORNER FREIHEIT

Die Horner Freiheit ist ein Ort des friedlichen Austauschs und der gegenseitigen Bereicherung. Als Treffpunkt steht sie allen Bürgerinnen und Bürgern offen, ungeachtet ihres Alters, ihrer Herkunft und ihrer Sexualität. In der Horner Freiheit sind 8 Einrichtungen unter einem Dach: der AWO-Seniorentreff Horn, das Café May, die Geschichtswerkstatt Horn e.V., die Bücherhalle Horn, die Kirchengemeinde Horn, der Stadtteilverein Horn e.V., die Stiftung Das Rauhe Haus und verikom Billstedt/Horn.

KONTAKT

Horner Freiheit e.V.
Am Gojenboom 46 · 22111 Hamburg
Tel 040/65 99 22 42
koordination@hornerfreiheit.de
www.hornerfreiheit.de

IGL – INTERESSEN- GEMEINSCHAFT UM DEN LENTERSWEG E.V.

Das Stadtteilkultur- und Jugendzentrum IGL – Interessengemeinschaft um den Lentersweg e.V. bietet ein breit gefächertes Angebot für alle Anwohner, Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter einem Dach. Wir integrieren Geflüchtete in unsere Angebote. Wir fördern das ehrenamtliche Engagement und bieten Räume für eigene Ideen. Es gibt Eltern-Kind-Gruppen, als Treffpunkt und auch mit der Möglichkeit, Beratung in Anspruch zu nehmen. Im Kinder und Jugendbereich sind unsere Schwerpunkte die wechselnden Angebote im kreativen Bereich sowie Musik konventionell mit Gitarre und Schlagzeug oder in der „Elektronischen Musikwerkstatt“. Für Erwachsene bieten wir wechselnde Kunsthandwerkliche Kurse, Treffpunkte sowie Sport- und Entspannungstechniken an. Es gibt ein jährliches Sommerfest, Flohmärkte, Partys sowie jahreszeitliche Veranstaltungen.

KONTAKT

*IGL – Interessengemeinschaft
um den Lentersweg e.V.*
(Anne Balk, Sybille Röper)
Flughafenstraße 91 · 22415 Hamburg
Tel/ Fax 040/53 32 77 87
iglentersweg@gmx.de
www.igl-hamburg.de

JENFELD-HAUS

Das Jenfeld-Haus, das 1991 eröffnet wurde, ist als feste Größe im Stadtteil Jenfeld akzeptiert. Träger der Einrichtung ist der Selbsthilfe e.V. Jenfeld. Durch den Veranstaltungssaal, den Werkraum, Tanzraum, Literatur- und Musikzimmer, sowie die Seminarräume, hält das Jenfeld-Haus an einer zentralen und markanten Straßenkreuzung ein ansprechendes und technisch adäquat ausgestattetes Raumangebot vor. Zur Verbesserung der Lebensqualität koordiniert das Jenfeld-Haus

FOTO: KIKU



Die KIKU KAOS KOMBO des Kinderkulturhauses Lohbrügge

aus dem und für den Stadtteil Kulturangebote, die nicht nur der reinen Unterhaltung dienen, sondern auch stören, bewegen, zum Nachdenken animieren sollen und die Lust an die eigene Kreativität zu entdecken helfen. Dadurch wird den Bürgerinnen und Bürgern der Zugang zu Musik und Kunst erleichtert, weil kulturelle Bildung Anknüpfungsmöglichkeiten zu Kompetenzerwerb und Integration bietet. Die Angebote sind generationsübergreifend. Sie berücksichtigen ebenso die Migrationshintergründe sowie Menschen, deren Bildungsentwicklung Spannungen aufweist. Das Haus ist barrierefrei.

KONTAKT

Jenfeld-Haus
(Geschäftsführer: Olaf Schweppe)
Charlottenburgerstraße 1
22045 Hamburg
Tel 040/65 44 06-0 · Fax -24
info@jenfeld-haus.de
www.jenfeld-haus.de

Bürozeiten:
Mo-Do 10.00-16.00 Uhr

KIKU – KINDERKULTUR- HAUS LOHBRÜGGE

Kulturelle Bildung und Sprachbildung insbesondere für Kinder und Jugendliche, denen nicht schon alle Türen offen stehen: Dieses Hauptziel verfolgt das Kinderkulturhaus mit Angeboten für Kinder zwischen 4 und 16 Jahren. Deshalb führt das KIKU spartenübergreifende, innovative, interessante und horizontenerweiternde Kultur- und Medienprojekte mit Schulen und Kitas im Stadtteil durch. Theater, Tanz, Radio, Hörspiel, Film – die jährlich etwa 80 Projekte eröffnen den Kindern neue Chancen und Perspektiven. Motivation und Spaß sind dabei ein wesentlicher Motor – das gilt für die Kinder, aber auch für die Erwachsenen, die mit den Kindern arbeiten. Außerdem gibt es einen kontinuierlich wachsenden Bereich kultureller Angebote im Freizeitbereich von Ferienprojekten bis zum Kinderchor. Ein weiterer großer Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Sprachförderung mit künstlerischen Mitteln. Schulen und Kitas entsenden Kinder mit ausgewiesenem Sprachförderbedarf, die von zertifizierten künstlerischen

Fachkräften in ihrer Sprachbildung unterstützt werden. Seit Februar 2014 gibt es einen haus-eigenen Leseclub in Kooperation mit der Stiftung Lesen und der Stiftung Haus im Park. Auch hier stehen Kinder im Vordergrund, die von Haus aus wenig Zugang zu Büchern und zum Lesen erhalten. Das Thema Bildungsgerechtigkeit zieht sich als roter Faden durch die Angebotspalette. Das KIKU Kinderkulturhaus Lohbrügge nahm im September 2010 seine Arbeit auf und hat seit Frühjahr 2011 ein eigenes Gebäude für seine Arbeit: das denkmalgeschützte „Spektrum“ am Lohbrügger Markt.

KONTAKT

KIKU – Kinderkulturhaus Lohbrügge
Lohbrügger Markt 5 · 21031 Hamburg
Tel 040/73 92 80-95 · Fax -11
info@kiku-hh.de
www.kiku-hh.de

KINDER- UND FAMILIENZENTRUM (KIFAZ) SCHNELSEN, STANDORT BURGWEDEL

Das KiFaZ ist ein unterstützender Informations- und Beratungspunkt mit einem Beratungsangebot in sozialen Nöten, bei Alltagsproblemen, wenn Familien neu im Stadtteil sind und Infos brauchen. Es ist ein kommunikativer Treffpunkt für Groß und Klein beim Familiencafé, dem Mittagstisch, offenen Angeboten für Frauen und MigrantInnen, den Deutschkursen, den Informationsveranstaltungen und dem offenen Angebot für Kinder im Spielhaus. Das KiFaZ ist Forum für stadtteilbezogene Kultur mit Kindertheaterreihe, sommerlichem Open-Air-Kino-Vergnügen, Familienausflügen und Ferienprogrammen. Es ist ein Knotenpunkt für Aktivitäten im Stadtteil durch Pflege einer stadtteilbezogenen Diskussions- und Dialogkultur, Kooperation mit Einrichtungen und Initiativen sowie Mitarbeit in Gremien und Arbeitskreisen.

KONTAKT

Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ)
Schnelsen, Standort Burgwedel
Jungliebstraße 20 · 22457 Hamburg
Tel 040/55009 13-5 und -6
Fax 040/55009240
kifaz.burgwedel@t-online.de
www.kifaz-schnelsen.de

Öffnungszeiten:
außer Di tägl. ab 10.00 Uhr

Beratung:
Mo 15.00–18.00 Uhr
Mi 10.00–13.00 Uhr
Fr 10.00–12.00 Uhr

**KULTURA –
KULTURZENTRUM
NEUALLERMÖHE**

Das KulturA ist ein Kulturzentrum für alle Bewohner/innen aus Allermöhe und Umgebung. Als Ort des kulturellen Lebens fördert es die Integration im Stadtteil. Das KulturA bietet ein abwechslungsreiches und vielseitiges Kultur- und Kursprogramm und stellt Räume für Gruppen und Kurse zur Verfügung. Im Haus befindet sich neben dem Familienhilfzentrum Neuallermöhe auch das Café Evergreen, das leckere Speisen und Getränke zu günstigen Preisen anbietet.

KONTAKT

KulturA – Kulturzentrum Neuallermöhe
(Stefanie Schreck)
Otto-Grot-Straße 90 · 21035 Hamburg
Tel 040/73 59 70-25 · Fax -26
kultura@bergedorf.de
www.kultura-hamburg.de

**KULTURFORUM
SERRAHN**

Das KulturForum Serrahn ist der Anfang 2003 von Bergedorfer Gewerkschaftlern gegründete Kulturverein, der seinen Sitz im Gewerkschaftszentrum am Bergedorfer Hafen hat. Das KulturForum steht für Kunst, Kultur, Bildung, Information, Toleranz und Völkerverständigung in



FOTO: HEINO GERKEN

Die Baustelle vom Zentrum martini44, das maßgeblich vom Kulturhaus Eppendorf mitgeplant wurde

Bergedorf. Das Programm reicht von Rockmusikkonzerten über Chansons bis zu Lesungen, gesellschaftspolitischen Diskussionsveranstaltungen (Politisches Forum Serrahn), Filmen (FilmForum Serrahn), Theaterstücken und Kindermarionettentheater. Für das KulturForum Serrahn arbeiten alle Engagierten ausschließlich ehrenamtlich. Das große grüne Tor öffnet sich drei- bis viermal im Monat.

KONTAKT

KulturForum Serrahn
am Bergedorfer Hafen
(Vorsitzende: Peri Arndt)
Serrahnstraße 1 · 21029 Hamburg
Tel 040/721 49 33
arndt.sarrafsadeh@t-online.de
www.serrahn.net

KULTURHAUS III&70

Schon nach so kurzer Zeit seit seiner Eröffnung im Juli 2006, ist das Kulturhaus III&70 aus der stadtteilkulturellen Landschaft des Schanzenviertels, am Schnittpunkt der drei Stadtteile Altona, Eimsbüttel und Mitte, direkt neben der Roten Flora, nicht mehr wegzudenken. Mit weit mehr als 500 Veranstaltungen allein im ersten Jahr seines Bestehens konnte das Kulturhaus bereits zahlreiche Akzente in den Bereichen Subkultur, Alltagskultur und Hochkultur setzen, die man nach der Philosophie des Hauses zu verbinden

sucht. Besonders markant tritt dabei der Theaterbereich mit seinen jährlich mehr als 120 Veranstaltungen aus Gastspielen, Eigenproduktionen und dem jährlich stattfindenden Nachwuchstheaterfestival „Kaltstart“ hervor. Darüber hinaus erstreckt sich das Profil von zahlreichen politischen und stadtteilkulturellen Veranstaltungen, wie etwa dem in Kooperation mit der gleichnamigen Tageszeitung veranstalteten „tazsalon“, über mehr als 100 Livekonzerten, bis hin zu Lesungen und nicht zuletzt auch der ein oder anderen aufregenden Tanzveranstaltung.

KONTAKT

Kulturhaus III&70
Schulterblatt 73 · 20357 Hamburg
Tel 040/238 80 79-0
info@dreiundsiebzig.de
www.dreiundsiebzig.de

Öffnungszeiten:
Mo–Do 9.00–3.00 Uhr
Fr+Sa 9.00–5.00 Uhr
So 10.00–3.00 Uhr

**KULTURHAUS
EPPENDORF E.V.**

In Hamburg-Eppendorf gibt es seit 1989 das Kulturhaus, ein soziokulturelles Zentrum, generationenübergreifend und mit dem Schwerpunkt „Kultur selber machen“. Träger des Hauses ist ein unabhängiger, als gemeinnützig anerkannter Verein. Das Kulturhaus bietet ein Kultur-

programm mit Künstlern unterschiedlichster Art an: Musik verschiedener Stilrichtungen, Literaturinszenierungen, Kabarett, Comedy und Theater. Für Kinder gibt es regelmäßig Theaterstücke. In Haus treffen sich mehr als 40 Gruppen, Vereine und Initiativen, um gemeinsam ihre Freizeit zu verbringen, an ihren Zielen zu arbeiten, sich auszutauschen, gemeinsam kreativ und aktiv zu sein. Die Themenbereiche sind vielfältig: Kultur, Gesundheit und Sport, Eltern und Kind, Soziales, Politik, Weiterbildung u. v. m. Das Kulturhaus Eppendorf bietet Übungs- und Auftrittsmöglichkeiten für Laiengruppen und semiprofessionelle Gruppen aus allen Kultursparten. Es veranstaltet – zum Teil in Zusammenarbeit mit anderen Anbietern – ein interessantes Kursprogramm. Das Kulturhaus zeigt kontinuierlich Ausstellungen von Malerei über Grafik bis zu Fotografie. Kulturelle Bildung, kulturelle Teilhabe und kulturelle Vielfalt werden bei uns GROSS geschrieben. Wir sind ein Ort für bürgerschaftliches Engagement und demokratische Werte.

KONTAKT

Kulturhaus Eppendorf e.V.
(Rika Tjakea, Maritta Grebe-Senner)
Julius-Reincke-Stieg 13a
20251 Hamburg
Tel 040/48 15 48 · Fax 040/46 31 06
info@kulturhaus-eppendorf.de
www.kulturhaus-eppendorf.de

Bürozeiten:
Mo, Di, Do, Fr 11.00–13.00 Uhr
Di+Do 14.00–16.00 Uhr

**KULTURHAUS
SÜDERELBE E.V.**

Das Kulturhaus im Bildungs- und Gemeinschaftszentrum Süderelbe (BGZ) in Hamburg-Neugraben bietet seinen Besucherinnen und Besuchern einen Freiraum im Alltag, in dem sie von Fachkräften künstlerisch angeleitet, begleitet und unterstützt werden. Die individuelle Förderung in der Gruppe bietet die Möglichkeit, Anregungen zu sammeln, sich

auszutauschen und sich willkommen zu fühlen. Das Programm soll Lust machen, sich auf unterschiedlichen Feldern kreativ auszuprobieren, künstlerische Fertigkeiten auszubilden und zu vertiefen. Neben einem regelmäßigen Kursprogramm im Bereich Musik, bildende Kunst und Bewegung veranstaltet das Kulturhaus Workshops, Lesungen, Ausstellungen und andere Veranstaltungen. Das Kulturhaus ist als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt und arbeitet eng mit seinen Nachbarn im BGZ und anderen Kooperationspartnern im Süderelberaum zusammen. Ein Beispiel dafür sind die „Kultur-tage Süderelbe“ im Herbst.

KONTAKT

Kulturhaus Süderelbe e.V.
(Marketta Eksymä, Stephan Kaiser)
Am Johannisland 2 · 21147 Hamburg
Tel 040/796 72 22 · Fax 040/796 00 48
info@kulturhaus-suederelbe.de
www.kulturhaus-suederelbe.de

Bürozeiten:
Mo–Fr 10.00–18.00 Uhr
außer Mo vormittags

KULTURHOF DULSBERG

Der Kulturhof Dulsberg ist ein Stadtteilkulturzentrum, das vom Stadtteilbüro Dulsberg und der Stadtteilschule Alter Teichweg gemeinsam verwaltet wird. Ein Zusammenschluss von Veranstaltern bietet ein reichhaltiges Kulturprogramm mit Kindertheater, Jazz-Frühstücken, Konzerten, interkulturellen Festen und vielem mehr. Das Programm wird dreimonatlich in einem Flyer präsentiert.

KONTAKT

Kulturhof Dulsberg
Alter Teichweg 200 · 22049 Hamburg
Postanschrift:
c/o Stadtteilbüro Dulsberg
Ulrike Ritter
Probsteier Straße 15 · 22049 Hamburg
Tel 040/65280 16 · Fax 040/680009
stb@dulsberg.de
www.kulturhof-dulsberg.de

KULTURLADEN HAMM

Angeboten werden Kurse, Freizeit- und Interessengruppen, ein vielfältiges Veranstaltungsangebot (Kabarett, Musik, Lesungen), sowie spezielle Zielgruppenangebote für Kinder (Theater, Kino) und Senioren („Nomiddag op Platt“, Geschichtscafé, Ausflüge). Der Kulturladen betreibt auch ein Internetcafé, das montags bis donnerstags von 10.00–19.00 Uhr geöffnet ist.

KONTAKT

Kulturladen Hamm
(Kerstin Zech, Tim Becker)
Carl-Petersen-Str. 76 · 20535 Hamburg
Tel 040/18 15 14-92 · Fax -94
kulturladen@hh-hamm.de
www.hh-hamm.de

Bürozeiten:
Mo, Mi, Do 15.00–19.00 Uhr

**KULTURLADEN
ST. GEORG E.V.**

Der Kulturladen St. Georg e.V. ist ein Stadtteil- und Kommunikationszentrum mitten in der Stadt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Kursprogramm wendet sich in erster Linie an die internationale Bevölkerung St. Georgs und Umgebung, ist aber ebenso offen für alle anderen Interessierten. Neben den zahlreichen Tanz, Theater und Musikgruppen, finden hier auch Abendveranstaltungen vom Poetry-Slam bis zum Jazzkonzert statt.



FOTO: MARTIN STREIT

Das literarische und interkulturelle Stadtteilstadtteilfestival Dulsberger Hebstlese in Dulsberg

KONTAKT

Kulturladen St. Georg e.V.
(Christiane Orhan, Renée Steenbock,
Lubica Rybanska und Sonja Bloss)
Alexanderstraße 16 · 20099 Hamburg
Tel 040/280548-62
info@kulturladen.com
www.kulturladen.com

Bürozeiten:
Mo-Do 10.00-20.00 Uhr

Café:
Mo-Do 10.00-21.00 Uhr
Fr 17.00-21.00

KULTUROFFENSIVE HAMBURG E.V.

Die Kulturoffensive Hamburg e.V. initiiert und realisiert Kinderprojekte und entwickelt die Kinder- und Jugendkultur sowie die musikalische Breitenbildung weiter. Sie ist Initiator und Veranstalter für das „Musikfest Wandsbek“ sowie die „Wandsbeker Kulturbörse“.

KONTAKT

Kulturoffensive Hamburg e.V.
Königsreihe 4 · 22041 Hamburg
Tel 040/280516-80 · Fax -82
info@kulturoffensive-hamburg.de
www.kulturoffensive-hamburg.de

KULTURPUNKT IM BARMBEK°BASCH

Der Kulturpunkt bezieht die kreative Basis im Barmbek°Basch und bewegt den Stadtteil mit Musik, Tanz, Theater, Literatur, schaffende, bildende, darstellende große und kleine Kunst. Er bietet vom Flohmarkt und Stadttreff über Kurse und Projekte, Lesungen und Konzerte bis zu ausgesuchten Veranstaltungen stadtteilbezogene und generationsübergreifende kreativ-kulturelle Kompetenz in Barmbek-Süd. Die Förderung des künstlerischen Nachwuchses ebenso wie Aktionskunst, das Erarbeiten von Gemeinsamkeit sowie das Zusammenfinden zu Geselligkeit sind die Punkte in der Stadtkultur, die der Kulturpunkt

setzt. Damit führt er die Tradition seines 1988 gegründeten Trägervereins, dem Kulturhaus Dehnhaide e.V., fort. Seit 2004 ist der Kulturpunkt Mitveranstalter vom „Mädchen rocken Barmbek“. Seit 2007 ist er der Herausgeber der Stadtteilzeitung „Stadtteilwelt – von Kindern gemacht für alle gedacht“ und ebenfalls seit 2007 Projektentwicklung und Mitbegründer des Barmbek° Basch – des ersten Community Centers in Hamburg.

KONTAKT

Kulturpunkt im Barmbek°Basch
Träger: Kulturhaus Dehnhaide e.V.
(Anke Amsink, Sabine Engelhart)
Wohldorferstraße 30 · 22081 Hamburg
Tel 040/2995010
info@kulturpunkt-basch.de
www.kulturpunkt-basch.de

Öffnungszeiten:
Di+Do 14.00-18.00 Uhr

KULTURSCHLOSS WANDSBEK

Das Kulturschloss Wandsbek liegt mitten im Zentrum Wandsbeks und bietet mit zahlreichen Kursen und Veranstaltungen ein buntes Programm. Ob Theater, Musik, Ausstellungen, Diskussionsrunden oder gesellige Abende, hier findet jeder und jede das Richtige für sich. Auch die Kurse in den Bereichen Kunst, Tanz, Musik, Theater, Weiterbildung, Gesundheit und Sprachen sind vielfältig. Der Trägerverein Kulturzentrum Wandsbek e.V. freut sich außerdem über kreative, ehrenamtliche Mitstreiter, die mit eigenen Ideen oder in bestehenden Nachbarschaftsgruppen das kulturelle und soziale Leben in Wandsbek gestalten wollen. Ein ausführliches Programmheft zu allen Angeboten erscheint vierteljährlich. Ein Café bietet unter der Woche frisch gemahlene Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Die Räume des Kulturzentrums – inklusive eines großen Veranstaltungssaales – sind für Vereine, Firmen oder Privatpersonen zu mieten.

KONTAKT

Kulturschloss Wandsbek
Königsreihe 4 · 22041 Hamburg
Tel 040/68285455
kontakt@kulturschloss-wandsbek.de
www.kulturschloss-wandsbek.de

KULTURTREFF E.V.

Der Kulturtreff bietet unter anderem Sprachkurse, Jugend- und Kinderferienfreizeiten, sowie Bildungsurlaub und Leitungsmanagement.

KONTAKT

Kulturtreff e.V. · Verein für stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit in Dulsberg/Nord-Barmbek
(Dr. Schäfer)
Güntherstraße 4 · 22087 Hamburg
Tel 040/18066136 · Fax 040/2296875
info@kulturtreff-hh.de
www.kulturtreff-hh.de

Bürozeiten:
Di-Do 13.00-16.00 Uhr

KULTURTREFF NIENDORF E.V.

Die über 60 Mitglieder Verein Kulturtreff Niendorf betrachten sich als Sponsoren für die Niendorfer Stadtteilkultur und ermöglichen mit ihren Mitgliedsbeiträgen allen Interessierten, unabhängig von der Größe des finanziellen Aufwands zu erleben. Da keine kommerziellen Interessen im Vordergrund stehen, kommen auch junge Künstler und Amateure einmal zum Zuge. Die Aufführungen finden statt im Theatersaal der Kurana Residenz, Ernst-Mittelbach-Ring 47. Der Eintritt ist immer frei.

KONTAKT

Kulturtreff Niendorf e.V.
(Schatzmeisterin: Wiebke Schwind)
Wagrierweg 33 · 22455 Hamburg
www.kulturtreff.com

KULTURVEREIN SCHANZENVIERTEL E.V.

Ziel des Vereins ist die Aktivierung der Bevölkerung im Rahmen der Stadteilerhaltung und -erneuerung durch Veranstaltungen, Betrieb der „Grete“ als Treffpunkt und Ort kultureller Veranstaltungen.

KONTAKT

Kulturverein Schanzenviertel e.V.
„Grete“
Margaretenstraße 33 · 20357 Hamburg
Tel 040/435711

KULTURWERK RAHLSTEDT E.V.

Das KulturWerk Rahlstedt e.V. trägt seit 2009 mit vielfältigen Veranstaltungen und Projekten zur Bildung eines weltoffenen und kulturfröhlichen Bewusstseins in Hamburg-Rahlstedt, dem mit 86.000 Einwohnern bevölkerungsreichsten Stadtteil Hamburgs, bei. Dies verwirklicht der Verein durch Veranstaltungsreihen wie „Werkgespräche“ oder den „Philosophische Garten“, durch die Auslobung des „Rahlstedter Publikumspreis“ sowie durch Ausstellungs- und Vortragskonzepte sowie musikalische Veranstaltungen unter Einbeziehung örtlicher Künstler und Laien. Die jährlichen Aktivitäten des Vereins richten sich nach einem bestimmten Jahresthema aus. Theater- und Filmabende sowie besondere Projekte für Kinder bereichern seit 2013 das Programm des KulturWerks. Für die Programmgestaltung arbeitet das KulturWerk Rahlstedt mit vielen Kulturschaffenden sowie Initiativen und Vereinen zusammen, um aus unterschiedlichen Kulturerfahrungen und Lebensweisen eine lebendige Stadtteilkultur entstehen zu lassen. Es versteht seine Arbeit als Experiment auf breiter lokaler Basis, um durch Kunst und Kultur mitzuwirken, das Leben im Stadtteil lebenswerter zu machen. Da kulturelles Leben auch immer einen Ort des Austausches und der kreativen Inspiration verlangt, in dem eine in-

tensive Stadtteilkultur gelebt werden kann, setzt sich das KulturWerk Rahlstedt für die Schaffung eines Kulturzentrums in der Mitte von Rahlstedt ein.

KONTAKT

KulturWerk Rahlstedt e.V.
Postfach 73 07 40 · 22127 Hamburg
Tel 0176/53858548
kulturwerk@kulturwerk-rahlstedt.de
www.kulturwerk-rahlstedt.de

KULTURWERKSTATT HARBURG E.V.

Die Kulturwerkstatt ist seit 1984 ein gemeinnütziger Verein zur Pflege und Förderung von Kunst und Kultur. Die Angebote und Aktivitäten des Vereins erstrecken sich von verschiedenen Arbeitskreisen und Werkgruppen über Kurse und Workshops bis hin zu kulturellen Veranstaltungen wie Ausstellungen, Vorträge, Filmvorführungen, Lesungen, Konzerte sowie Exkursionen. Seit 2001 organisieren und veranstalten Mitglieder und Freunde des Vereins ehrenamtlich das jährliche Harburger Binnenhafenfest. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig zu festen Terminen, um Aufgaben und Programmgestaltung zu besprechen.

KONTAKT

KulturWerkstatt Harburg e.V.
Kanalplatz 6 · 21079 Hamburg
Tel 040/7652613
info@kulturwerkstatt-harburg.de
www.kulturwerkstatt-harburg.de

Bürozeiten:
Mo 16.00-19.00 Uhr
Mi 16.00-20.00 Uhr

KULTURZENTRUM RIECKHOF

Das „Kulturzentrum Rieckhof“ wurde im November 1984 eröffnet – seitdem: über 5.000 Veranstaltungen, 20.000 kleine und große Künstler auf der Rieckhof-Bühne, 3.000.000 Besucher auf 2.278 Quadratmetern Nutzfläche.

Aufgrund der baulichen, finanziellen und personellen Rahmenbedingungen wird das stärkste Gewicht der Arbeit auf Angebote und Aktivitäten im Saal, in dem bis zu 1.000 Besucher Platz finden, gelegt. Dabei hat sich über die Jahre eine Mischung aus den Schwerpunkten Live-Musik, Amateurtheater, Kindertheater, Weihnachtsmärchen, Comedy, Salsa-Tanzen, Public Viewing und Flohmärkten als sehr erfolgreich herausgestellt. Insgesamt finden im Saal fast 200 Veranstaltungen jährlich statt. In den sechs Gruppenräumen des Rieckhofs treffen sich regelmäßig ca. 30 Gruppen. Außerdem werden die Räume auch kurzfristig genutzt – ca. 1.000 Mal pro Jahr. Vormittags ist die Volkshochschule in den Räumen. Die große Vielfalt der Angebote im Saal und in den Gruppenräumen spricht alle Altersgruppen und die unterschiedlichsten Gruppen der Bevölkerung an. Wichtige Ziele wie Integration, Förderung der Kommunikation, Stiftung von Stadtteilidentität, Erleichterung des Zugangs zu Kunst und Kultur, Hilfe bei der Verwirklichung eigener Ziele etc. werden so in hohem Maße erreicht. Zwischen 30 und 44 Prozent der Saalveranstaltungen pro Jahr sind Vermietungen an Gastveranstalter. Es gehört zum Konzept, anderen Gruppen von Nutzern Möglichkeiten und Hilfestellungen zur Entfaltung ihrer Aktivitäten zu bieten – und das zu sehr günstigen Konditionen. Der Rieckhof hat nur noch vier hauptamtliche Mitarbeiter. Zusätzlich sind fünf Studenten als geringfügig Beschäftigte im Bereich Veranstaltungsdurchführung tätig.

KONTAKT

Kulturzentrum Rieckhof
(Geschäftsführer: Jörn Hansen)
Rieckhoffstrasse 12 · 21073 Hamburg
Tel 040/766202-0 · Fax -10
rieckhof.hansen@web.de
www.rieckhof.de

Öffnungszeiten:
Mo-So 9.00 Uhr bis Mitternacht
je nach Programm

KUNSTWERK E.V.

Kunstwerk versteht sich als Ort, von dem aus die unterschiedlichsten kulturellen Experimente und Dialoge starten. Schwerpunkt der Arbeit ist die Entwicklung, Organisation und Durchführung von Kulturprojekten, die gesellschaftliche Themen kritisch reflektieren und über kulturelle Medien zur Diskussion anregen. Kunstwerk setzt sich insbesondere für die kulturelle Förderung gesellschaftlicher Randgruppen ein. Der Verein initiiert und veranstaltet Kunst- und Kulturprojekte mit Jugendlichen, interkulturelle Projekte und Projekte zu Kunst und Behinderung. Kunstwerk leistet Netzwerkarbeit und Produktionsförderung für freie Künstler in Hamburg.

KONTAKT

Kunstwerk e.V.
(Eva Maria Stütting)
Jarrestraße 20 · 22303 Hamburg
Tel 040/3909452 · Fax 040/3908895
evamaria.stuetting@kunstwerk-
hamburg.de
www.kunstwerk-hamburg.de

Bürozeiten:
Mo–Fr 10.00–14.30 Uhr

LENZSIEDLUNG E.V.

Das Bürgerhaus Lenzsiedlung ist eine Begegnungsstätte und bietet „alles unter einem Dach“. Von offenen Treffs und Kinderbetreuungsangeboten und unterschiedliche Gruppen und Kurse bis hin zu Veranstaltungen und Aufführungen gibt es ein breites und vielfältiges Angebot. Dabei stehen Völkerverständigung und ein generationsübergreifender Ansatz im Vordergrund. Als wichtiger, lokaler Akteur gestaltet das Bürgerhaus die positive Stadtteilentwicklung der Lenzsiedlung mit. Träger ist der gemeinnützige Verein Lenzsiedlung e.V., der zusätzlich einen Kinderclub und ein Jugendhaus unterhält.

KONTAKT

Lenzsiedlung e.V. · Verein für
Kinder, Jugend und Gemeinwesen
Julius-Vosseler-Straße 193
22527 Hamburg
Tel 040/430967-30 · Fax -20
verein@lenzsiedlungev.de
www.lenzsiedlungev.de

**LICHTWARK-FORUM
LURUP E.V.**

Das Lichtwark-Forum Lurup ist im Jahr 2008 hervorgegangen aus dem Zusammenschluss des Lichtwark-Ausschusses Lurup – bestehend seit 1948 – und dem Luruper Forum – bestehend seit 1999. Dabei hat das Lichtwark-Forum die Trägerschaft für das Luruper Forum übernommen. Das Lichtwark-Forum sieht sich in der Nachfolge des von Max Brauer 1947 ins Leben gerufenen Lichtwark-Haupt-Ausschusses, in dem Künstler, Architekten, Intellektuelle und Bürger zur ehrenamtlichen Hilfe am Wiederaufbau der Stadt Hamburg durch Beratung der Politik beitragen sollten. Das heißt für heute, dass sich die Mitglieder „durch ideelle und materielle Unterstützung von Einrichtungen und Initiativen im Stadtteil Lurup, die auf dem Gebiete der Erziehung, der Bildung, der Stadtteilkultur, der Stadtteilentwicklung und der Wohlfahrtspflege tätig sind,“ aktiv an der Weiterentwicklung Lurups beteiligen. 2016 hat das Lichtwark-Forum die Trägerschaft für das Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup übernommen. Außerdem ist das Lichtwark-Forum Träger der Nachsorge das Stadtteilentwicklung in Lurup mit der monatlichen Stadtteilzeitung „Lurup im Blick“ und dem Verfügungsfonds des Luruper Forums. Das Lichtwark-Forum betreibt außerdem „Die Stadtteilbühne“ als wichtigen außerschulischen Lernort, das jährlich stattfindenden Stadtteilfest „Lurup feiert“.

KONTAKT

Lichtwark-Forum Lurup e.V.
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel 040/28055553
lichtwarkforum@unser-lurup.de
www.unser-lurup.de
www.stadtteilhaus-lurup.de

LOLA

LOLA ist seit 1992 ein erfolgreiches und anerkanntes Kulturzentrum mit breitem Spektrum an Tätigkeiten und Ausstrahlungskraft auch über Bergedorf hinaus. Livemusik, Kleinkunst, Kindertheater, Literatur, Ausstellungen, Informations- und Tanzveranstaltungen für unterschiedliche Altersgruppen stehen regelmäßig auf dem Programm. Das Bergedorfer Zentrum ist Mitveranstalter eines der größten Kleinkunstpreise, dem Hamburger Comedy Pokal. Die LOLA beteiligt sich aktiv an der sozialen Stadtentwicklung und Kooperation mit Schule, bietet ein umfangreiches Kursprogramm, kulturelle Bildung und Projekte für Kinder und Erwachsene (LOLA Chor, LOLA Band, Bloco Fogo), ist Treffpunkt für Vereine, Initiativen und Gruppen (u. a. Malwerkstatt, Schreibwerkstatt, Bergedorfer Fotoclub) sowie Sitz der LOLA Bar und vom Hamburger Lokalradio.

KONTAKT

LOLA · Verein für Soziokultur
in Bergedorf
Lohbrügger Landstraße 8
21031 Hamburg
Tel 040/7247735 · Fax 040/7244438
info@lola-hh.de
www.lola-hh.de
www.facebook.com/
LOLA.Kulturzentrum

**MOTTE – STADTEIL &
KULTURZENTRUM**

Seit 1976 ist die MOTTE Ideenagentur und aktiver Kooperationspartner in Altona. Veranstaltungs-, Kurs- und Werkstattangebote richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die MOTTE initiiert Netzwerke, setzt Impulse für neue Partnerschaften und erhält Auszeichnungen für modelhafte und innovative Projekte. Die Förderung von Medienkompetenz, kulturelle Bildung und Berufsorientierung wurden zu Schwerpunkten ent-

wickelt. Die MOTTE professionalisiert sich fortlaufend und begleitet aktiv den Wandel des Stadtteils. Interdisziplinäre und internationale Projekte werden in unterschiedlichsten Kooperationen umgesetzt. An Jugendliche richtet sich ein umfangreiches Beratungs- und Freizeitangebot und im Kindertreff gibt es Betreuungsangebote für Kinder. „BLICKWINKEL“ richtet den Blick auf Teilhabe und Barrierefreiheit. Die Initiative Ohrlotsen lädt Kinder und Jugendliche ein, kreativ mit auditiven Medien umzugehen. Mit „Sound in the Silence“ entwickelt die MOTTE neue Formen der Erinnerung. Der Verein „LAB – Lange aktiv bleiben“ bietet in der MOTTE einen „Treffpunkt für Ältere“. Ehrenamtliche Teams organisieren Werkstätten mit offenen Terminen. „Grünanteil.net“ initiierte eine interaktive Internetseite auf der ein Netzwerk für Biologische Vielfalt und Urban Gardening abgebildet wird. Die ehrenamtliche Initiative „Kulturcafé Altona“ ist Treffpunkt für die Begegnung mit geflüchteten Menschen.

KONTAKT

MOTTE – Stadtteil & Kulturzentrum
Verein für stadtteilbezogene Kultur
und Sozialarbeit e.V.
Eulenstraße 43 · 22765 Hamburg
Tel 040/399262-0 · Fax -11
info@diemotte.de
www.diemotte.de
www.mottenschau.de
www.ohrlotsen.de
www.gruenanteil.net
www.soundinthesilence.enrs.eu

Bürozeiten:
Di–Do 10.00–12.00 Uhr

**OFFENES ATELIER IN
MÜMMELMANSBERG E.V.**

Das offene Atelier ist ein Kunst- und Kulturverein. Unter dem Motto „Jede/r ist ein/e Künstler/in“ richtet es Ausstellungen ein und bietet unter anderem die Malschule „Goldener Schnitt“, einen Gitarrenkurs und das Literatur-Café an.

KONTAKT

Offenes Atelier in
Mümmelmannsberg e.V.
(Bernd-D. Kunze, Erich Heeder)
Große Holl 22 · 22115 Hamburg

Postanschrift:
Postfach 74 03 41 · 22093 Hamburg
Tel 040/7128824 und 7136046
Fax 040/7128824

ROS E.V.

Ros ist eine gemeinnützige Initiative zur Entwicklung und Durchführung konkreter Projekte mit dem Ziel, die Selbstbestimmung und Initiative von Einzelnen und Gruppen zu fördern und sich so an einer freien, einer demokratischen und einer sozialen Welt beteiligen. Ros e.V. soll helfen, konkrete gemeinnützige Ideen zu realisieren und die dafür notwendige Unabhängigkeit und Unterstützung zu gewährleisten. Die Tätigkeitsfelder reichen von Kultur- und Bildungsarbeit bis hin zur Mitarbeit in verschiedenen sozialen Projekten. Der Verein arbeitet überparteilich und überkonfessionell. Hauptprojekt des Vereins bildet derzeit die Arbeit für den Erhalt des letzten Hamburger Ledigenheims in der Rehloffstraße. In diesem Zusammenhang hat der Verein 2011 in den ehemaligen Gemeinschaftsräumen des Hauses einen Kulturort mit Namen „reh.“ eröffnet. Hier verbindet sich das Interesse an Kultur und sozialer Gestaltung mit dem Wunsch das Haus wieder stärker in den Stadtteil einzubinden.

KONTAKT

Ros e.V.
Rehloffstraße 1–3 · 20459 Hamburg
Tel 040/29813888
post@dasros.de
www.dasros.de
www.rehloffstrasse.de

Bürozeiten:
Mo–Fr 9.00 – 18.00 Uhr



Der Hühnerhof in der MOTTE

ROTE FLORA E.V.

Das ehemalige Flora-Theater im Schanzenviertel, wurde 1989 von einer Stadtteilinitiative besetzt und wird seither als nichtkommerzielles Stadtteilzentrum genutzt. Alle Beteiligten arbeiten aus idealistischen Motiven und erhalten kein Geld dafür. Es soll kein beliebiger Ort sein, sondern ein gemeinsames Zentrum für Gegenkultur und Politik. Dem Drängen auf eine vertragliche Bindung konnte bisher erfolgreich widerstanden werden. Trotz der vollständigen Zerstörung des Obergeschosses durch einen Brand Ende 1995 wurde die Arbeit fortgesetzt.

KONTAKT

Rote Flora e.V.
Schulterblatt 71 · 20357 Hamburg
Tel 040/4395413
www.rote-flora.de

SASEL HAUS E.V.

Zentrum für Kultur und Bildung in Hamburgs Nordosten: Das Sasel-Haus, das 1830 als Teil des Saseler Gutshofes errichtet wurde, wird heute als Stadtteilkulturzentrum genutzt. Es ist eines der ältesten noch erhaltenen historischen Gebäude im Alstertal. Mit seinen rund 2500 Quadratmetern bietet das Haus reichlich Platz für die verschiedensten Aktivitäten. Das Angebot des Sasel-Haus e.V. umfasst eine bunte Mischung aus Veranstaltungen, Konzerten, Kleinkunst, Kunsthandwerkermärkten, einer Galerie, Kursen und Seminaren sowie einem Kindergarten.

KONTAKT

Sasel Haus e.V.
Saseler Parkweg 3 · 22393 Hamburg
Tel 040/601716-0 · Fax -17
info@saselhaus.de
www.saselhaus.de

Bürozeiten:
Mo, Di, Do
9.00–13.00 und 14.30–17.00 Uhr
Fr 9.00–13.00 Uhr

STADTTEILHAUS LURUP – STADTTEILKULTUR- ZENTRUM

Das Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup ist ein inklusiver Ort der Begegnung und Kultur sowie Zentrum des bürgerschaftlichen Engagements und der Stadtteilentwicklung in Lurup. Im Stadtteilhaus sind Menschen aller Altersstufen mit unterschiedlichem kulturellen und sozialen Hintergrund willkommen. Alle Interessierten werden ermutigt und unterstützt, das ihren Bedürfnissen und Interessen entsprechende kulturelle Angebot im Stadtteil zu finden oder zu entwickeln. Dabei arbeitet das Stadtteilkulturzentrum mit allen Luruper Schulen, mit Kitas, Einrichtungen der Behindertenhilfe, mit der Willkommensinitiative und vielen weiteren Einrichtungen und Initiativen des Luruper Netzwerks zusammen. Das Haus bietet eine Kinder- und Jugendbücherei, Leseförderung und Auftrittsmöglichkeiten, organisiert Ausstellungen, Lesungen, Theateraufführungen und Konzerte. Die Angebote erreichen viele Kinder und Familien insbesondere auch mit Migrationshintergrund im Stadtteil. Die ehrenamtlich betriebene „Stadtteilbühne“ im Hause bietet mit ihrer Theaterwerkstatt für Frauen einen Einstieg in das Theaterspiel und erarbeitet Aufführungen für Schulen, Kitas und Familien im Stadtteil. In Kunstkursen der LichtwerkSchule wird Kindern von einer professionellen Künstlerin ein besonderer Zugang zur bildenden Kunst geboten.

KONTAKT

Stadtteilhaus Lurup –
Stadtteilkulturzentrum
Lichtwerk-Fourm Lurup e.V.
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel 040/28055553
stadtteilhaus@unser-lurup.de
www.stadtteilhaus-lurup.de

Öffnungszeiten:
Mo–Do 10.00–17.00 Uhr
Fr 10.00–13.00 Uhr

STADTTEILKULTUR- ZENTRUM EIDELSTEDTER BÜRGERHAUS

Das Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus befindet sich in zentraler Lage auf dem Bürgerplatz, mitten im Herzen Eidelstedts. Es ist ein Haus für alle: vielfältig, generationsübergreifend, familienfreundlich und barrierefrei. Die Angebote sind nicht auf kommerziellen, sondern auf zwischenmenschlichen Gewinn ausgerichtet. Es leistet stadtteilbezogene, integrative und interkulturelle Arbeit, besonders für die Sozialbenachteiligten. Neben zahlreichen Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten schafft es Freiräume für Kommunikation und kreatives, selbstverantwortliches Handeln. Es hält kostenlose Beratung und stadtteilbezogene Informationsmöglichkeiten vor und bietet seine Räume zur Vermietung für Veranstaltungen anderer Träger, für Seminare und Familienfeste an. Das Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus pflegt und fördert die Vernetzung der verschiedenen Institutionen im Stadtteil. Mit der offenen Stadtteilbühne „Saal99“ steht dafür ein Veranstaltungsraum mit idealen Bedingungen für erfahrene Künstler und junge Talente bereit. Hier können sie ihre Fähigkeiten entwickeln und präsentieren – sei es Musik, Tanz oder Theater. Der Saal99 ist auch zentraler Treffpunkt in Eidelstedt, in dem Menschen zusammenkommen können, um sich zu informieren, zu diskutieren oder Tagungen abzuhalten.

KONTAKT

Stadtteilkulturzentrum
Eidelstedter Bürgerhaus
(Geschäftsführer: Holger Börgartz)
Alte Elbgaustraße 12 · 22523 Hamburg
Tel 040/5709599 · Fax 040/5708363
info@ekulturell.de
www.ekulturell.de

Bürozeiten:
Mo–Fr 10.00–12.00 Uhr
Mo, Di, Do 15.00–18.00 Uhr

STADTTEILTREFF A.G.D.A.Z. IN STEILSHOOP E.V.

A.G.D.A.Z. (ArbeitsGemeinschaft Deutsch-Ausländische Zusammenarbeit e.V.) besteht seit 1989 und ist ein Verein für alle, die in Steilshoop wohnen und/oder arbeiten und Interesse daran haben, etwas mit Menschen verschiedener Nationen auf die Beine zu stellen: Kultur, Diskussionen, Veranstaltungen zu politischen oder gesellschaftlichen Fragen, Gruppentreffen, Kurse, Internettreff oder einfach in der Cafeteria sitzen und plaudern.

KONTAKT

Stadtteiltreff A.G.D.A.Z.
in Steilshoop e.V.
(Antonio Borralho)
Cesar-Klein-Ring 40 · 22309 Hamburg
Tel 040/6301028 · Fax 040/63270800
info@agdaz.de
www.agdaz.de

Bürozeiten:
Mo+Fr 16.00–18.00 Uhr
Do 10.30–13.30 Uhr

Café:
Mo 16.00–22.00 Uhr
Di–Do 17.00–22.00 Uhr
Fr 16.00–23.00 Uhr

STIFTUNG KULTUR PALAST HAMBURG

Seinen Sitz hat der Kultur Palast im alten Wasserwerk von Billstedt. Seit der Eröffnung des Erweiterungsbaus im Januar 2017, präsentiert sich der Kultur Palast im neuen Glanz, als wahrer „Palast“ und überzeugt mit der großen Bühne „Kultur Palast live“ nun zusätzlich mit kulturellen Highlights wie Theater, Konzerte, Comedy, Kino u.v.m. (Programm zu finden unter www.kulturpalast.live). Rund 250.000 Gäste kommen jährlich zu über 300 Veranstaltungen und rund 400 Angeboten im Bereich der kulturellen Bildung. Mehr als 40 freie Kulturgruppen sind im Kultur Palast Hamburg beheimatet. Der Arbeitsschwerpunkt des Kultur

Palast liegt auf musikalischer Nachwuchs- und Talentförderung, Education und Stadtentwicklung durch Kultur. Die Stiftung Kultur Palast fördert aktuell 3.500 Kinder und Jugendliche und ist mit den Stiftungsprojekten HipHop Academy Hamburg und den Klangstrolchen in ganz Hamburg verortet. Ebenfalls beheimatet ist der Musikclub Bambi galore, die erste Adresse der Hamburger Musikclubs, für Konzerte des Metal-Genres, die neue Musikkita „Palaststrolche“ sowie das Restaurant Palastkueche (www.palastkueche.de), das zu einer frischen Küche zu fairen Preisen einlädt.

KONTAKT

Stiftung Kultur Palast Hamburg
(Vorsitzende und Intendantin der Stiftung: Dörte Inselmann/
Geschäftsführer: Jochen Schindlbeck)
Öjendorfer Weg 30a · 22119 Hamburg
Tel 040/8224568-0 · Fax -22
info@kph-hamburg.de
www.kph-hamburg.de

Bürozeiten Infotresen:
Mo–Fr 9.00–20.00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

UNSER HAUS E.V.

Unser Haus e.V. betreibt ein selbstverwaltetes Jugend- und Kulturzentrum mit Café, Musikräumen, Malgruppe, Antifa, Tanzgruppe und der Möglichkeit, Träume zu verwirklichen.

KONTAKT

Unser Haus e.V.
Wentorfer Straße 26 · 21029 Hamburg
Tel 040/7213134
info@unserhausev.de

Bürozeiten:
Do 16.00–19.00 Uhr

VEREIN GÄNGEVIERTEL E.V.

Der gemeinnützige Verein „Verein Gängeviertel e.V.“ wurde 2009 von Mitgliedern der Initiative „Komm in die Gänge“ gegründet, um für die langfristige Sicherung und Entwicklung des Viertels der Bewegung eine verantwortungsvolle juristische Organisation beiseite zu stellen. Die Ziele des Vereins sind die Förderung der Kunst und Kultur, des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, sowie Aufgaben im Bereich der Bildung. Für das Gängeviertel bedeutet dies ein lebendiges Programm, Vielfalt in den Möglichkeiten der Lebens- und Arbeitsformen und das Angebot an alle, daran teilzunehmen. Der Verein hat mit seinem soziokulturellen Zentrum „Fabrique“ neue Werkstätten und Räume gewonnen und versteht sich als Plattform und Begegnungsort für Diskurse zu Stadtentwicklung, Kunst & Kultur, Politik und Gesellschaft.

KONTAKT

Verein Gängeviertel e.V.
Valentinskamp 28a · 20355 Hamburg
info@das-gaengeviertel.info
www.das-gaengeviertel.info

VERIKOM – VERBUND FÜR INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION UND BILDUNG E.V.

verikom ist ein gemeinnütziger Träger der interkulturellen Sozial- und Bildungsarbeit mit verschiedenen Standorten in Hamburg. Ein Arbeitsschwerpunkt ist Bildungs- und Beratungsangeboten für Migrant*innen und Geflüchtete. verikom ist Träger von Integrationszentren in Altona, Billstedt, Horn und Wilhelmsburg. Dort werden Sozialberatungen in verschiedenen Sprachen, Alphabetisierung auf Deutsch oder Türkisch sowie Deutschkurse („Integrationskurse“) angeboten. Beratung im Gewaltschutz ist ein weiterer Schwerpunkt. Diese findet statt in dem interkulturellen Beratungsangebot bei häuslicher Gewalt

und Zwangsverheiratung „i.bera“ und bei „intervento“, der proaktiven Interventionsstelle zu Häuslicher Gewalt und Stalking. „savía steps against violence“ koordiniert die Beratungen zu geschlechtsspezifischer Gewalt in den Hamburger Flüchtlingsunterkünften. „Junge Vorbilder“ unterstützt Schüler*innen mit Migrationshintergrund im Rahmen von Einzel-Mentoring als auch in Lerngruppen an Schulen. Darüber hinaus führt verikom an einzelnen Standorten Projekte für Flüchtlinge (Projekt PerLe) und für EU-Bürger*innen das Beratungsangebot step.in. Außerdem betreibt verikom gemeinsam mit basis & woge e.V. die Antidiskriminierungsstelle „amira“.

KONTAKT

verikom – Verbund für Interkulturelle Kommunikation und Bildung e.V.
(Iris Jäger)
Hospitalstraße 109 · 22767 Hamburg
Tel 040/238 55 83 10
Fax 040/238 55 83 29 10
info@verikom.de
www.verikom.de

VIELE GRÜSSE VON E. V.

Der „Viele Grüße von – Verein zur Förderung raumöffnender Kultur e.V.“ gründete sich im Juli 2015 als Träger der seit 2015 stattfindenden „Hallo Festspiele“. Mit dem Ziel, unzugängliche Orte für und durch Kultur öffentlich und langfristig nutzbar zu machen, wurden am „Kraftwerk Bille“ in Hamburg mit der Eröffnung der „Schaltzentrale“ Räumlichkeiten für eine permanente Nutzung geschaffen. Wunsch und Ziel sind es, eine Schnittstelle zwischen Stadtteilkultur, Kunst und Stadtentwicklung an einem Ort zu schaffen, der sich selbst mitten im Gebiet städtebaulicher Veränderung befindet. Es entsteht ein öffentlicher Ort für nachbarschaftliche und künstlerische Raumproduktion sowie für Austausch über Formen der Mitbestimmung in Stadtgestaltung – speziell im Hinblick auf die Entwicklungen des sogenannten Hamburger Ostens.



Aktion „#Refugee too“ im Rahmen der Themenreihe „Momentaufnahmen – Von Begegnungen und Begrenzungen“ der W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik

KONTAKT

Viele Grüße von – Verein zur Förderung raumöffnender Kultur e.V.
Bullerdeich 14b · 20537 Hamburg
verein@vielegruessevon.org
www.vielegruessevon.org

W3 – WERKSTATT FÜR INTERNATIONALE KULTUR UND POLITIK E.V.

Seit über 35 Jahren gestaltet die W3 als Bildungs- und Kulturzentrum das interkulturelle Zusammenleben in der Stadt mit. Veranstaltungen zu aktuellen globalen und gesellschaftlichen Themen laden zur kritischen Debatten ein. Konzerte, Lesungen, Theater oder Filme zeigen die kulturelle Vielfalt der Stadt. Dabei wagt die W3 immer auch neue Perspektiven auf Bekanntes. Sie fördert dabei einen offenen, gleichberechtigten Austausch von Ideen und Einstellungen und gibt Impulse, wie Hamburger Bürgerinnen und Bürger das globale Zusammenleben engagiert mitgestalten und verbessern können. Mit eigenen Schwerpunktreihen schafft das W3-Team Öffentlichkeit

für kontroverse Themen wie globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Interkultur oder Migration und Flucht. Zudem setzen die W3-Projekte „zeit-Alter – Globales Lernen für Ältere“ und „Orte der Vielfalt – Interkulturelle Öffnung von Kultureinrichtungen“ richtungsweisende Akzente für ein vielfaltsensibles Zusammenleben. Gleichzeitig bietet das Haus Kulturschaffenden, Initiativen und Organisationen in Hamburg eine Bühne für ihre Projekte.

KONTAKT

W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.
(Geschäftsführerin: Naciye Demirbilek)
Nernstweg 32–34 · 22765 Hamburg
Tel 040/39 80 53–60 · Fax –69
info@werkstatt3.de
www.werkstatt3.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr
10.00–13.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr

ZINNSCHMELZE

Die Zinnschmelze ist ein Kulturzentrum mitten in Barmbek, gelegen auf dem lebendigen Museumsareal zwischen Alsterkanal und Bahnhof. Gegründet wurde sie 1984 in einer alten Fabrik mit dem Ziel, künstlerische Arbeit und gesellschaftliches Engagement in einem selbstverwalteten Haus zu verbinden. Diese Idee bewegt uns noch immer. Gewandelt und moderner geworden ist das historische Fabrikgebäude mit seiner preisgekrönten baulichen Erweiterung. Musik, Tanz und Kleinkunst sind die Schwerpunkte unseres Programms. Wir suchen die Spezialitäten neben dem Mainstream und entwickeln immer wieder neue Angebote. Mit Punk und New Wave hat es begonnen, Salsa und Swing sind derzeit unsere Markenzeichen. Menschen, die in Barmbek und Umgebung leben und arbeiten, finden hier einen Ort für kulturelle Inspiration und Begegnung mit Anderen. Unsere Arbeitsweise orientiert sich an: VIELFALT: Wir bieten Raum für Kunstformen aus aller Welt, fördern die Begegnung und das Entstehen gemeinsam gelebter Kultur. Wir machen Angebote für alle Generationen. KREATIVITÄT: Wir aktivieren zur künstlerisch-kreativen Eigentätigkeit und schaffen den Raum dafür. KULTURTEILHABE: Wir schaffen vielfältige und attraktive Zugänge zur Kultur. KÜNSTLERFÖRDERUNG: Wir entdecken Talente und fördern diese. LEBENSQUALITÄT: Die Zinnschmelze bietet Raum, um Veranstaltungen zu genießen, selbst aktiv zu werden oder sich zu engagieren.

KONTAKT

Zinnschmelze · Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit e.V.
(Geschäftsführung: Sonja Engler)
Maurienstraße 19 · 22305 Hamburg
Tel 040/23 18 85 55
info@zinnschmelze.de
www.zinnschmelze.de
www.facebook.com/zinnschmelze

Bürozeiten:
Mi 12.00–15.00 Uhr
Do+Fr 15.00–18.00 Uhr

KULTUR & BILDUNG

ASTA DER HAW-HAMBURG

Kultur von Studies für Studies! Das Kulturreferat des AStA HAW arbeitet soziokulturell. Das Referat will Studierende ermutigen, sich kulturell zu engagieren und Kultur auch für alle Studierende zugänglich machen. Es werden vor allem Veranstaltungen und ein Kulturkursprogramm für Studierende organisiert.

KONTAKT

AStA der HAW-Hamburg
Berliner Tor 11 · 20099 Hamburg
Tel 040/44 09 22 · Fax 040/410 30 80
asta@asta.haw-hamburg.de
www.asta.haw-hamburg.de

Bürozeiten:
Mo–Do 9.00–16.30 Uhr
Fr 9.00–12.30 Uhr

BÜCHERHALLEN HAMBURG

Bücherhallen Hamburg – das heißt unbegrenzte Auswahl von ca. 1,7 Mio. Titeln: Romane, Krimis, Biografien, Reisebeschreibungen, aktuelle Literatur zu allen Sachthemen, Zeitschriften und Tageszeitungen sowie Musikalien, Hörbücher, CDs, DVDs, Videos, CD-ROMs und ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm. Darüber hinaus nehmen aktuelle Entwicklungen im Bereich der neuen Medien – Digitale Bibliothek, eMedien, eLearning, (Musik-)Streamingdienste und Social Media etc. – einen breiten Raum ein. Bereits über 4,85 Mio. Besucher aller Alters- oder Berufsgruppen nutzen jährlich Deutschlands zweitgrößtes Bibliothekssystem. Über 11.000 Veranstaltungen jährlich sprechen Menschen jeder Herkunft sowie aller Interessens- und Altersgruppen an. Mehr als 470 Ehrenamtliche realisieren zusätzliche Dienste wie Gesprächsgruppen für Zuwanderer oder einen Medienlieferdienst für mobilitätseinge-

schränkte Menschen. Mit Zentralbibliothek, Kinderbibliothek und Jugendbibliothek Hoeb4U am Hühnerposten, zwei Bücherbussen und 32 Stadtteilbibliotheken sind die Bücherhallen Hamburgs außerschulische Bildungs- und Kultur-einrichtung Nummer Eins.

KONTAKT

Bücherhallen Hamburg
Hauptverwaltung und Zentralbibliothek mit Kinderbibliothek und Jugendbibliothek Hoeb4U
Hühnerposten 1 · 20097 Hamburg
Tel 040/426 06–0 · Fax –155
service@buecherhallen.de
www.buecherhallen.de

Bürozeiten:
Mo–Fr 10.00–17.00 Uhr

Alstertal
Heegbarge 22 · 22391 Hamburg
Tel 040/69 08 38 52

Altona
Ottenser Hauptstraße 10 (Mercado)
22765 Hamburg
Tel 040/39 68 92

Barmbek
Poppenhusenstr. 12 · 22305 Hamburg
Tel 040/29 15 91

Bergedorf
Alte Holstenstraße 18 · 21031 Hamburg
Tel 040/721 17 72

Billstedt
Möllner Landstr. 31 · 22111 Hamburg
Tel 040/732 52 20

Bramfeld
Herthastraße 18 · 22179 Hamburg
Tel 040/641 59 33

Hamburger Bücherbusse
Eddelbüttelstraße 57 · 21073 Hamburg
Tel 040/77 29 22

Dehnhaide
Wohldorfer Straße 30 · 22081 Hamburg
Tel 040/29 55 10

Eidelstedt
Alte Elbgaustraße 8b · 22523 Hamburg
Tel 040/570 94 20

Eimsbüttel
Doormannsweg 12 (Hamb. Haus)
20259 Hamburg
Tel 040/40 99 04

Elbvororte

Sülldorfer Kirchenweg 1a
22587 Hamburg

Farmsen

Rahlstedter Weg 10 · 22159 Hamburg
Tel 040/6432083

Finkenwerder

Ostfrieslandstraße 5 · 21129 Hamburg
Tel 040/7426891

Fuhlsbüttel

Ratsmühlendamm 23 · 22335 Hamburg
Tel 040/502082

Harburg

Eddelbüttelstraße 47a
(Harburg Carree) · 21073 Hamburg
Tel 040/772923

Hohenhorst

Berliner Platz 1 (im EKZ)
22045 Hamburg
Tel 040/6547941

Holstenstraße

Norderreihe 5-7 · 22767 Hamburg
Tel 040/4322228

Horn

Am Gojenboom 46 (Horner Freiheit)
22111 Hamburg
Tel 040/6515133

Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2
21109 Hamburg
Tel 040/7542358

Langenhorn

Langenhorner Markt 9 (EKZ)
22415 Hamburg
Tel 040/5313076

Lokstedt

Kollastraße 1 · 22529 Hamburg
Tel 040/584289

Mümmelmannsberg

Feingerstraße 8 · 22115 Hamburg
Tel 040/50741364

Neuallermöhe

Fleetplatz 2-4 · 21035 Hamburg
Tel 040/7399470

Neugraben

Neugrabener Markt 7 · 21149 Hamburg
Tel 040/7017622

Niendorf

Tibarg 41 (Tibarg Center)
22459 Hamburg
Tel 040/586664

Osdorfer Born

Kroonhorst 9e · 22549 Hamburg
Tel 040/8320171

Rahlstedt

Amtsstraße 3a · 22143 Hamburg
Tel 040/6770460

Schnelsen

Wählingsallee 19 · 22459 Hamburg
Tel 040/5509293

Steilshoop

Schreyerring 26 (EKZ) · 22309 Hamburg
Tel 040/6318464

Volksdorf

Weißer Rose 1 · 22359 Hamburg
Tel 040/60912290

Wandsbek

Wandsbeker Allee 64 · 22041 Hamburg
Tel 040/686332

Wilhelmsburg

Vogelhüttendeich 45 · 21107 Hamburg
Tel 040/757268

Winterhude

Winterhuder Marktplatz 6 (EKZ)
22299 Hamburg
Tel 040/2792625

Zentralbibliothek

Hühnerposten 1 · 20097 Hamburg
Tel 040/42606-0

BUNTE KUH E.V.

Bauen mit Lehm für Groß und Klein, für Bildungseinrichtungen und soziale Brennpunkte. Bunte Kuh e.V. bietet kulturelle Bildung im Bereich Architektur/künstlerisches Gestalten für Kinder und Erwachsene an. Bei den kostenlosen und öffentlichen Lehmbau-Aktionen bauen kleine und große Baumeister nach eigenen Entwürfen frei modellierte und begehbare Räume und Skulpturen bis zu vier Meter Höhe. In ca. dreiwöchiger Bauzeit entsteht unter einem Zelt-dach, durch die Hände und Fantasie der Besucher eine neue, faszinierende Stadtlandschaft mit Höhlen, Kuppeln und Monstern. Das Bauen mit Lehm lenkt die oft überschüssige Energie der Großstadtkinder in kreative Bahnen und gibt gleichermaßen den Stilleren ungeahnte Ausdrucksmöglichkeiten. Das Baumaterial

entfaltet dabei seine „soziale und kulturelle Klebekraft“. Die Mitmach-Aktionen fördern über die Freude am Gestalten und durch Integration der verschiedenen Ethnien, Alters- und Bildungsstufen, die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen. Sie bilden ein Netzwerk periodisch bespielter Aktionsplätze und damit ein Stück niedrigschwelliger Bau-, Spiel- und Beteiligungskultur.

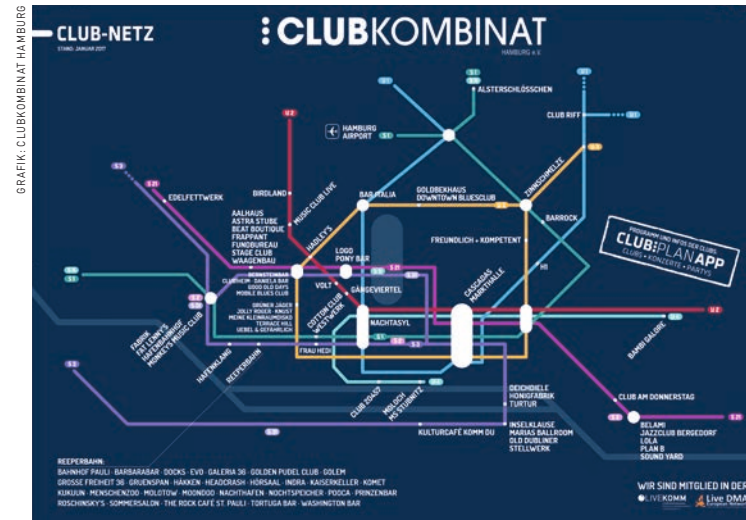
KONTAKT

Bunte Kuh e.V.
(Nepomuk Derksen)
Große Brunnenstraße 75
22763 Hamburg
Tel 040/39905431
buntekuhe[at]-online.de
www.buntekuh-hamburg.de

Bürozeiten:
Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr

CLUBKOMBINAT HAMBURG E.V.

Das Clubkombinat ist der Interessenverband der Clubbetreiber, Veranstalter, Booker und Agenturen aus der Metropolregion Hamburg. Als Schnittstelle zwischen kreativer Subkultur und etablierter Szeneclubs, dient es als Sprachrohr aller aus Musik und Kultur. Das Clubkombinat vertritt die Interessen seiner aktuell 125 Mitglieder in Politik und Wirtschaft und moderiert die Kommunikation zwischen den offiziellen Gremien der Stadt. Die vitale Club- und Musiklandschaft Hamburg zeichnet sich nicht allein durch die großen, international renommierten Läden aus. Sie überzeugt ebenso durch die kleinen, innovativen Clubs, Konzerte und Parties. Denn diese entwickeln jenseits des Mainstreams neue Kulturwerte. Diese gilt es zu fördern und zu fordern. Denn so wird Hamburg, als Kulturmetropole und Musikwirtschaftsstandort ebenso gefördert und gefordert. Das Clubkombinat ist Experte, wenn es um Themen wie z. B. GEMA, KSK, Plakatierung und Stellplätze geht. Aber selbstverständlich gehören auch Lobbyarbeit, Networking, Medien-



Poster mit dem Plan des Hamburger Clubnetzes

partnerschaften und viele andere Themen zu den Schwerpunkten des Vereins.

KONTAKT

Clubkombinat Hamburg e.V.
(Geschäftsführung: Thore Debor)
Kastanienallee 9 · 20359 Hamburg
Tel 040/23518357 · Fax 040/23518885
kontakt@clubkombinat.de
www.clubkombinat.de

ELBSTATION AKADEMIE

Herzstück der Elbstation Akademie sind Medien- und Theaterprojekte. Die Akademie richtet sich an Jugendliche der siebten bis neunten Klassen von Hamburger Stadtteilschulen. Pro Jahrgang arbeiten Schüler zweimal pro Woche in drei Projektgruppen – Radio, Theater und Film. Unter fachlicher Anleitung erarbeiten sie eigene Medien- und Theaterproduktionen. Die Arbeitsergebnisse werden jeweils halbjährlich vor Publikum in Hamburger Theatern präsentiert und online veröffentlicht. Die Projektgruppen bestehen überwiegend aus Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Dabei strebt die Elbstation einen Paradigmenwechsel in der Integrationsarbeit an: Kulturelle Viel-

falt wird zur „Normalität“ und interkulturelle Kompetenz zur Stärke. Auf Wunsch können Jugendliche am Lotsenprogramm der Elbstation teilnehmen: Ehrenamtliche Bildungslotsen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedener Hamburger Unternehmen, übernehmen eine „Patenschaft“ für einen Jugendlichen der Elbstation, um diesen bei individuellen Fragen und Problemen zu unterstützen. Nach dem ersten Projektjahr haben die Teilnehmer die Möglichkeit, am Nachfolge-Programm „Alumni an Bord!“ teilzunehmen: Sie können einmal pro Woche in ihrer Lieblingsgruppe arbeiten, erhalten je nach Bedarf Bildungsberatung, Einzelcoaching zur Berufsorientierung, Hausaufgabenhilfe und können an Bewerbungstrainings teilnehmen. Die Elbstation Akademie ist eine 2006 ins Leben gerufene Bildungsinitiative der Elbstiftung.

KONTAKT

Elbstation Akademie
Große Elbstraße 143a · 22767 Hamburg
Tel 040/30035855
h.radman@elbstation.de
www.elbstation.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00-19.00 Uhr

EVANGELISCHE FAMILIENBILDUNG EPPENDORF

Die Evangelische Familienbildung Eppendorf unterstützt Familien im alltäglichen Leben. Mit den Angeboten wendet sich die Organisation an alle, die Kinder erziehen oder für die Erziehung eines Kindes Verantwortung tragen – unabhängig von Religion oder Nationalität. Familie macht Freude, zusammen oder mal nur für sich. Das Angebot richtet sich an alle, die sich in einer Gruppe weiterentwickeln möchten. In Kursen, offenen Angeboten, Projekten, Freizeiten und Festen im Jahreslauf.

Menschen in besonderen Lebenssituationen, z. B. Trennungssituationen, Alleinerziehende und Trauernde finden bei der Evangelischen Familienbildung beratende Unterstützung. Evangelischen Familienbildung Eppendorf bietet ein vielfältiges Programm rund um Familie, wie Leben mit dem Baby, Eltern-Kind-Kurse sowie Angebote Jung und Alt in den Bereichen Gesundheit, Kochen, Kreativität, Kultur und Beratung.

KONTAKT

Evangelische Familienbildung
Eppendorf
(Liesel Amelingmeyer)
Loogeplatz 14/16 · 20249 Hamburg
Tel 040/46079319
info@fbs-eppendorf.de
www.fbs-hamburg.de

FÖRDERKREIS FÜR MUSIK UND KULTUR HAMBURG LURUP E.V.

Der Verein fördert und unterstützt die Aufführung von Chor- und Orchestermusik des Kirchenverbandes Hamburg Lurup/Osdorfer Born sowie die Arbeit musikalischer Gruppen in den Gemeinden. Zusätzlich kümmert er sich um die Instrumentalbeschaffung und -pflege.

KONTAKT

Förderkreis für Musik und Kultur
Hamburg Lurup e.V.
(1. Vorsitzender: Dirk Hühne)
Jahnstraße 21 · 22869 Schenefeld
Tel 040/57 193847
foerderkreis-lurup@t-online.de

**FREIES SENDER
KOMBINAT (FSK)**

Das Freie Senderkombinat ist ein Zusammenschluss von fünf Radioinitiativen. Seit Januar 1998 sendet fsk auf der Vollfrequenz 93,0 MHz (101,4 Kabel). fsk ist ein freies und nichtkommerzielles Radio. Das bedeutet, dass es weder öffentlich-rechtliches, noch privatkommerzielles Radio ist, sondern eine dritte Säule im „Dualen Rundfunksystem“ darstellt. Es versteht sich als öffentlich im Sinne eines durchschaubaren und parteinehmenden Raums. Ein äußeres Merkmal dieses Rundfunkmodells ist seine Finanzierung durch Fördermitgliedschaften seitens der Hörenden, die das Radio sozusagen „abonnieren“.

KONTAKT

Freies Sender Kombinat (FSK)
Arbeitsgemeinschaft Radio e.V.
Valentinskamp 34a · 20355 Hamburg
Tel 040/434324 · Fax 040/4303383
postbox@fsk-hh.org
www.fsk-hh.org

**GEMEINSAM! JUNG
UND ALT FÜR TEILHABE
UND LEBENSFREUDE**

Unter dem Dach der gemeinnützigen Organisation „GEMEINSAM! Jung und Alt für Teilhabe und Lebensfreude gUG“ wird KULTURISTENHOCH2 nun seit 2016 für die soziale und kulturelle Teilhabe bedürftiger älterer Menschen durchgeführt. Vor dem Hintergrund der wachsenden Altersarmut in unserer Stadt werden betroffene Senior*innen mit OberstufenSchüler*innen in Kulturveranstaltungen vermittelt. Dank der Kooperation mit KulturLeben Hamburg e.V. können diese gemeinsamen Besuche kostenlos angeboten werden. Die Schüler*innen übernehmen dabei mit der Begleitung der

Älteren Bürgerschaftliches Engagement. Auch sie können so Neues erleben und gehen in den Dialog mit den Senior*innen, die in Hamburg von Teilhabeverlust besonders bedroht sind. KULTURISTENHOCH2 ist im Schuljahr 2017/18 in sechs Hamburger Stadtteilen mit 128 Jugendlichen im Alter von 16 bis 19 Jahren gestartet. Alle teilnehmenden Schüler*innen haben zuvor Trainings von Fachreferenten aus der Pflegewirtschaft zum Thema „Alter und Veränderung“ und im Umgang mit Rollator & Co. erhalten und „erlebten Altsein hautnah im Alterssimulationsanzug“. Die erste Schirmherrin von KULTURISTENHOCH2 war die zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank. Mehr als 170 „Alt-und-Jung-Tandems“ waren bis zum Ende des Jahres 2017 gemeinsam unterwegs.

KONTAKT

KULTURISTEN HOCH2
Zimmerstraße 9 · 22085 Hamburg
Tel 040/22 69 30 83
post@kulturisten-hoch2.de
www.kulturisten-hoch2.de

**GITARREHAMBURG.DE
GEMEINNÜTZIGE GMBH**

Die GitarreHamburg.de gGmbH ist Träger mehrerer erfolgreicher Projekte wie dem JugendGitarrenOrchester-Hamburg (Preisträger des Deutschen Orchesterwettbewerbs 2012 und des Landesorchesterwettbewerbs 2015), dem JGOH-Junior team (Preisträger Landesorchesterwettbewerb 2015), dem Hamburger Gitarrenfestival (Kulturpreisträger Hamburg-Nord 2010), den Hamburger Gitarrentagen und dem Internetportal GitarreHamburg.de. Was mit GitarreHamburg.de als Informationsportal rund um die akustische Gitarre im Jahr 2000 begann, das hat sich in den vergangenen Jahren zu einem umfangreichen kostenlosen Förderprogramm für junge Gitarristen ausgewachsen. Im Zentrum steht das intensive Ensemblespiel im JugendGitarrenOrchester-Hamburg (JGOH)

oder dem JGOH-Junior team. Ergänzt wird dies durch CD- und DVD-Produktionen, Konzertbesuche, Workshops, Intensivcoachings und Meisterkurse mit internationalen Spitzengitarristen im Rahmen der Hamburger Gitarrentage und des Hamburger Gitarrenfestivals sowie die äußerst sportive Teilnahme an Wettbewerben wie „Jugend musiziert“. Allein in diesem Wettbewerb wurden die Nachwuchsgitarristen von GitarreHamburg.de in 10 Teilnahmejahren 163 Mal Preisträger, bis hin zu ersten Preisen mit Höchstpunktzahl im finalen Bundeswettbewerb. Für das erfolgreiche Engagement in der Nachwuchsförderung wurde die GitarreHamburg.de gGmbH in 2014 mit dem 3. Budnianer-Hilfe-Preis ausgezeichnet. Seit 2013 ist GitarreHamburg.de Einsatzstelle im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres – Kultur.

KONTAKT

GitarreHamburg.de
gemeinnützige GmbH
Kurzer Kamp 16 · 22339 Hamburg
Tel 040/538 71 66
info@gitarrehamburg.de
www.gitarrehamburg.de

HAJUSOM E. V.

Die visionäre Arbeit von Hajusom beginnt 1999 in Hamburg: Im ehemaligen Weltkriegsbunker gestalten junge Künstler*innen seitdem einen Ort, wo Kunst und Leben, das Ihr und das Wir fusionieren. Hajusom versteht seine Arbeit als friedensbildend und Migration als Normalfall menschlichen Lebens. Alle Performer*innen tragen ihre individuellen Landkarten in sich. Der Name Hajusom besteht aus den Anfangsilben der Namen von drei Protagonisten der allerersten Gruppe: Haticce, Jusef und Omied. Sie waren unbegleitete jugendliche Geflüchtete, die weiter geflohen, abgeschoben oder Hamburger geworden sind.

KONTAKT

Hajusom e.V.
(Projektkoordination und
Administration: Julia zur Lippe)
Feldstraße 66 · 20359 Hamburg
Tel 040/4321 69 09
info@hajusom.de
www.hajusom.de
www.facebook.com/hajusom

**HAMBURGER
SCHULMUSEUM**

Das Schulmuseum versteht sich als „Lernwerkstatt Schulgeschichte“. Hier können Schulklassen, Studenten-, Referendarsgruppen und andere Besucher/innen, ausgehend von ihren eigenen Schulerfahrungen geschichtlichen Wandel – vom Wilhelminischen Kaiserreich bis heute – konkret nachvollziehen und kritisch befragen. Das Rollenspiel einer historischen Schulstunde in einem Klassenraum der Kaiserzeit bietet hierzu vielfältige Möglichkeiten. Daneben gibt es Dauerausstellungsräume zu Physik und Biologie, sowie die Ausstellung „Schule unterm Hakenkreuz und Neuanfang 1945“ mit Dokumenten, Bildern, Auszügen aus Schulbüchern und Schülerarbeiten. In wechselnden Ausstellungen werden besondere Aspekte des Hamburger Schullebens dokumentiert. Die Aula bietet ein attraktives Ambiente für kulturelle Veranstaltungen bis 100 Personen.

KONTAKT

Hamburger Schulmuseum
Seilerstraße 42 · 20359 Hamburg
Tel 040/352946 · Fax 040/31795107
schulmuseum@li-hamburg.de
www.hamburger-schulmuseum.de

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 10.00–16.00 Uhr
(Schulklassen 8.30–16.00 Uhr)
und nach Vereinbarung

**HSB – HAMBURGER
STUDIENBIBLIOTHEK E.V.**

Die Hamburger Studienbibliothek ist ein Zusammenschluss für die Aneignung und Entwicklung kritischer Gesellschaftstheorie. Sie will, statt als Dienstleister in Sachen Theorie für eine längst nicht mehr vorhandene „Bewegung“ aufzutreten, den erreichten Stand kritischer Reflexionen bewahren und, im Vorgriff auf bessere Zeiten, aktualisieren und weiterentwickeln. Die HSB organisiert Vorträge sowie Arbeitssprache und Seminare, auf denen Work-in-Progress oder Thesen zur Diskussion gestellt werden können. Außerdem stehen ihre Räume für Mitglieder als Tagungsort zur Verfügung. In der Leihbibliothek ist ein Bestand von über 4000 Büchern zugänglich. Die HSB finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

KONTAKT

HSB – Hamburger
Studienbibliothek e.V.
Hospitalstraße 85 · 22767 Hamburg
Tel 040/1899 08 00
hsb@studienbibliothek.org
www.studienbibliothek.org

Öffnungszeiten:
Mi+Do 17.00–20.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

**KINDERBUCHHAUS IM
ALTONAER MUSEUM**

Das Kinderbuchhaus im Altonaer Museum ist einer der ganz wenigen Orte in Deutschland, an denen Originalillustrationen aus Kinder- und Jugendbüchern dauerhaft zu sehen sind. In wechselnden Ausstellungen werden die Werke namhafter Illustratoren präsentiert. Das Kinderbuchhaus ist jedoch nicht allein ein Ausstellungsort, sondern vielmehr ein Ort für lebendige, erlebbare Buchkultur. Ein umfangreiches Werkstattprogramm für Kitagruppen und Schulklassen sowie Gruppen aller Altersstufen, ein Leseregal mit ausgesuchten Kinderbüchern und ein etabliertes Weiterbildungs-



Kulturtandem im Foyer des Ernst Deutsch Theater

angebot für Erwachsene machen Bücher, Illustrationen und Geschichten hier zum Erlebnis. Das Kinderbuchhaus bietet darüber hinaus durch Lesungen, Vorträge, Debatten und Präsentationen ein Forum zur Förderung und Vernetzung der Hamburger Buchkünstlerszene. Auch Verlagsvertreter und Übersetzer treffen sich im Kinderbuchhaus zum Austausch. Als eigenständig arbeitende Institution ist das Kinderbuchhaus zu Gast im Altonaer Museum. Träger ist der gemeinnützige Verein Forum für Bilder-Buch-Kultur e.V.

KONTAKT

Kinderbuchhaus im Altonaer Museum
(Geschäftsführung:
Dr. Dagmar Gausmann)
Museumstraße 23 · 22765 Hamburg
Tel 040/428135-1543
info@kinderbuchhaus.de
www.kinderbuchhaus.de

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Altonaer Museums zu sehen:
Mi–Mo 10.00–17.00 Uhr

Bürozeiten:
Di–Mi 10.00–17.00 Uhr
Do–Fr 10.00–14.00 Uhr

KINDERKINDER E.V.

Der Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur für Kinder und von Kindern: Kunst und Kultur, die Spaß macht und hilft, sich die Welt anzueignen und die eigenen Lebensbedingungen, sowie die von Kindern anderer Länder und Völker, zu verstehen. Der Verein veranstaltet jährlich das internationale Musik- und Theaterfestival „KinderKinder“ und das Musikfest „laut und luise“. Weitere Projekte sind unter anderem das Weltkinderfest zum Auftakt des Festivals das neue „Klangfest“.

KONTAKT

KinderKinder e.V.
Stephan von Löwis of Menar
Große Bäckerstraße 8 · 20095 Hamburg
Tel 040/299911-37 · Fax -38
info@kinderkinder.de
www.kinderkinder.de



Szenenfoto „Nur eine Nacht – Faustus, Katzenfutter und ein Supermarkt“ des theater 36 von Leben mit Behinderung Hamburg

KLICK KINDERMUSEUM

Auf 1500 Innen- und 1300 Quadratmetern Außenfläche können Familien und Gruppen sich die Ausstellungen aktiv erobern – Mitmachen und Entdecken ist das Motto. Die Themen sind: historisches Erleben in Urgroßmutter's Küche und draußen im Steinzeitgelände, die Arbeitswelt auf der Kinderbaustelle, alles rund ums Geld und das Thema Körper. Zudem gibt es wechselnde Ausstellungen im Untergeschoss. Sonderaktionen wie Kükenschlüpfen zu Ostern, Workshops und die Kinderfesterunden das Programm für die Besucher ab. Wanderausstellungen, Koffer für Projektwochen und Aktionen zu verschiedenen Themen können vom Kindermuseum auf Anfrage ausgeliehen werden.

KONTAKT

KLICK Kindermuseum
(Margot Reinig)
Achtern Born 127 · 22549 Hamburg
Tel 040/4109-9777 · Fax -9165
www.klick-kindermuseum.de

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr
So und feiertags 11.00–18.00 Uhr
Sa nur Kindergeburtstage und angemeldete Gruppen,
für freie Besucher geschlossen

KULTURLEBEN HAMBURG E.V.

„Kultur ist kein Luxus, Kultur ist Lebensmittel“ – Die Teilnahme am kulturellen Leben bedeutet für die Menschen neben Freude und Spaß auch ganz konkret erlebte gesellschaftliche Teilhabe. KulturLeben Hamburg e.V. macht mit seinem Einsatz Kultur wirksam als Mittel gegen die so oft mit Armut einhergehende soziale Isolation. Ziel der Initiative ist es, Hamburgerinnen und Hamburger, die nur über geringe Einkünfte verfügen, die Teilnahme am vielfältigen Kulturleben unserer so reichen Stadt zu ermöglichen. Dabei orientiert sich die gemeinnützige Arbeit am Tafel-Prinzip: Die von den Veranstaltern nicht verkauften und an KulturLeben Hamburg e.V. gespendeten Eintrittskarten werden telefonisch im persönlichen Gespräch an die beim Verein registrierten KulturGäste vermittelt. Dieser Einsatz stellt für die Hamburger Kulturbetriebe soziales Engagement mit Sinn dar: Die Menschen mit geringem Einkommen erleben besondere Momente und ein spürbares Mehr an kultureller und sozialer Teilhabe. Und die Veranstalter – etwa 100 Kulturpartner kooperieren bereits mit KulturLeben Hamburg e.V. –, die ihre Veranstaltungen kostenfrei

FOTO: THEATER 36

zur Verfügung stellen, haben volle Häuser mit guter Stimmung. Der Verein KulturLeben Hamburg ist seit Anfang 2011 in Hamburg aktiv und konnte seit seiner Gründung bereits über 55.000 Eintrittskarten an Menschen mit geringem Einkommen in Hamburg vermitteln. Mittlerweile nutzen gut 6.900 Hamburger*innen das Vermittlungsangebot des Vereins als KulturGäste (Stand Dezember 2017).

KONTAKT

KulturLeben Hamburg e.V.
(Geschäftsführerin: Dr. Petra Schilling)
Rindermarkthalle St. Pauli
Neuer Kamp 31/Treppenhause D
20359 Hamburg
info@kulturleben-hamburg.de
www.kulturleben-hamburg.de

Bürozeiten Kartenvermittlung:
Mo–Fr 14.30–17.30 Uhr

Kostenfreie Telefonnummer:
0800/0180105

KULTURMIX IN LANGENHORN E.V.

Der Verein KulturMIX in Langenhorn e.V. plant und organisiert Veranstaltungen unterschiedlichster Art und führt diese im Stadtteil Hamburg Langenhorn durch. Geboten wird ein „VeranstaltungsmIX“ aus den Bereichen Musik, Theater, Comedy und Kabarett sowie Kinderveranstaltungen. Das Team von KulturMIX in Langenhorn e.V. möchte langfristig ein möglichst vielseitiges und hochwertiges kulturelles Angebot in Langenhorn sicherstellen und Menschen aller Einkommensschichten durch moderate Eintrittspreise ermöglichen, das Veranstaltungsangebot zu nutzen.

KONTAKT

KulturMIX in Langenhorn e.V.
(Ulrike Lautenschlager)
Tangstedter Landstraße 221a
22417 Hamburg
Tel 040/53048371
kultur-mix@web.de
www.kulturmix-in-langenhorn.de

LANDESGEMEINSCHAFT KINDER- UND JUGENDKULTUR E.V. (LAG)

Die LAG fördert als zentraler Ansprechpartner für die Belange der Kinder- und Jugendkultur die Vernetzung und den fachlichen Austausch der Hamburger Akteure in diesem Bereich und setzt sich für die qualitative Weiterentwicklung der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche ein, insbesondere im schulischen Kontext. Die LAG berät Behörden, Politik, Schulen und Interessierte zum Themenfeld und vermittelt bei Bedarf Kontakte zur Hamburger Kinder- und Jugendkulturszene. Durch Kooperationsprojekte und gemeinsame Aktionen macht die LAG die Vielfalt und Qualität der Kinder- und Jugendkultur für die Breite und die Fachöffentlichkeit sichtbar und zugänglich. Mit Unterstützung der Kulturbehörde informiert die LAG Kinder- und Jugendkultur tagesaktuell auf ihrer Website und in einem monatlichen E-Mail-Newsletter über aktuelle Ausschreibungen, Veranstaltungen, Fachtagungen, Fortbildungen, Neuigkeiten und Fördermöglichkeiten. Das vierteljährlich erscheinende Magazin „kju“ berichtet über die hiesige Szene, wirft regelmäßig einen Blick über den Tellerrand und will durch kritische Betrachtungen und Hintergrundberichte zum Diskurs anregen. Die LAG ist Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) Kultur für Hamburg.

KONTAKT

Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendkultur e.V. (LAG)
(Geschäftsführung: Dörte Nimz)
Ehrenbergstraße 51 · 22767 Hamburg
Tel 040/5247897-10 · Fax -4410
info@kinderundjugendkultur.info
www.kinderundjugendkultur.info

LEBEN MIT BEHINDERUNG HAMBURG

Leben mit Behinderung Hamburg vermittelt Teilhabe am Kulturleben für Menschen mit Behinderung. Mit dem Projekten Eisenhans, Hambur-

ger Kulturschlüssel, Theater 36, Atelier Freistil und der Band „Bitte Lächeln!“ ist Leben mit Behinderung Hamburg lebendiger Teil des Hamburger Kulturlebens. Die gGmbH arbeitet bei den Kulturprojekten mit etablierten Kooperationspartnern wie zum Beispiel dem Thalia Theater oder dem Goldbekhaus zusammen. Das inklusive Theaterprojekt Eisenhans ist eine Kooperation mit dem Thalia Theater. Drei Theatergruppen mit Darstellern mit und ohne Behinderung erarbeiten seit 1993, unter professioneller Anleitung, Theaterstücke, die im Thalia in der Gaußstraße aufgeführt werden. Die Band „Bitte Lächeln!“ ist aus dem Theaterprojekt hervorgegangen. Seit 2009 ermöglicht der Hamburger Kulturschlüssel Menschen, die sonst vom Kulturgenuss ausgeschlossen sind, Besuche in Theater, Kino, Museum, Ausstellung oder Konzerten. Dieses geschieht durch Freikarten von über 60 Hamburger Kulturveranstaltern und ehrenamtliche Kulturbegleiter. Das Ziel von Leben mit Behinderung Hamburg ist die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Kulturleben unserer Stadt: Als Künstler und Zuschauer.

KONTAKT

Leben mit Behinderung Hamburg
Sozialeinrichtungen gGmbH
Südring 36 · 22303 Hamburg
Tel 040/2707900
kultur@lmbhh.de
www.leben-mit-behinderung-hamburg.de

LICHTWARKSCHULE gUG

Die LichtwarkSchule ist eine gemeinnützige Initiative, die dezentral in Hamburg wirkt. Als Partner von KITAS, Schulen und Stadtteilkultureinrichtungen, führt sie langfristige, regelmäßige Kunstkurse mit freischaffenden Künstler*innen im außerschulischen Bereich durch. Das zentrale Anliegen der LichtwarkSchule ist, die Früh- und Breitenförderung im Bereich Ästhetische Bildung vor Ort in den Lebenswelten

der Kinder und Jugendlichen auszubauen. Insbesondere in Stadtteilen mit Entwicklungsbedarf ermöglicht sie diesen den erstmaligen und wiederholten freien Zugang zu bildender Kunst, künstlerischem Selbstausdruck und Erfahrungsfeldern in der Anwendung und Entwicklung verschiedener künstlerischer Techniken. Bestandteil der Kurse sind neben umfangreichem freiem Schaffen auch Museumsbesuche und eine eigene öffentliche Ausstellung. Ziel ist es, die individuelle kreative Potentialentfaltung, kulturelle Teilhabe und Integration mit den Mitteln der bildenden Kunst zu fördern.

KONTAKT

LichtwerkSchule gUG
Max-Brauer-Allee 24 · 22765 Hamburg
Tel 040/61 19 99 62
info@lichtwerkschule.de
www.lichtwerkschule.de
www.facebook.com/lichtwerkschule

LUKULULE E.V.

LUKULULE ist 1999 aus einem interkulturellen Kinder- und Jugendprojekt für Musik, Tanz, Gesang und Schauspiel entstanden. Der ungewöhnliche Name steht für „LUst an KUnst und LUst am LEben“ und ist gleichzeitig das Motto des gemeinnützigen Vereins. Kinder und Jugendliche lernen in kreativen Gesangs-, Tanz- und Theater-Workshops, ihre Ängste, Sorgen, Freude und Liebe zum Ausdruck zu bringen. Sie schreiben unter Anleitung professioneller Künstler selber Texte und Songs und teilen sich hierüber ihrer Umwelt mit. Die kulturellen Freizeitangebote von LUKULULE unterstützen die Entwicklung emotionaler, sozialer und interkultureller Kompetenzen aller Beteiligten. LUKULULE möchte mit seiner Arbeit junge Menschen auf kreative, künstlerische und ungezwungene Weise fördern. Der Verein verfolgt dabei in erster Linie Ziele wie Aggressionsabbau und Drogenprävention, Stärkung des Selbstvertrauens, Vermittlung des Gefühls der

Wertschätzung und Anerkennung, Förderung von Toleranz und Respekt, Aufzeigen von Perspektiven und Motivation zur aktiven Zukunftsgestaltung sowie Unterstützung bei der Weiterentwicklung der eigenen Talente und Fähigkeiten.

KONTAKT

LUKULULE e.V.
Stockmeyerstraße 43 · 20457 Hamburg
Tel 040/54 75 26 61
info@lukulule.de
www.lukulule.de

MAGISCHE NORDLICHTER E.V.

Die „Magischen Nordlichter e.V.“ sind ein Verein von Zauber Kunstliebhabern. Ihre Mitglieder pflegen die Zauber Kunst als Hobby oder Beruf. Dabei sind alle Zauberinteressierten von jung bis alt, Anfänger oder Fortgeschrittene herzlich Willkommen. Zweimal im Monat – jeden 2. und 4. Dienstag – findet abends das Zauberlabor statt, um Kunststücke auszu probieren, gemeinsam zu üben und über Aktuelles aus der Zauberwelt zu klönen. An jedem 3. Samstag im Monat findet zudem nachmittags das Monatstreffen zu einem bestimmten Thema statt.

KONTAKT

Magische Nordlichter e.V.
(1. Vorsitzender: Stefan Wöbke)
Mendelssohnstraße 80
22761 Hamburg
Tel 040/89 01 86 94
chef@magische-nordlichter.de
www.magische-nordlichter.de

MEDIENWERKSTATT HAMBURG

Die Medienwerkstatt Hamburg ist ein nichtkommerzielles Projekt des Kultur- und Bildungsmanagers Rainer Tichy. Projektschwerpunkt der Medienwerkstatt Hamburg ist die Dokumentation aktueller Ereignisse und Themenbearbeitung aus den Bereichen Sozialpolitik, Gesund-

heitswesen, Gewerkschaften, Kultur und Stadtteilkultur sowie Bürgerinitiativen und soziale Bewegungen. Die Dokumentationen werden hauptsächlich in Form von Videofilm und Fotos erstellt. Unter dem Logo „Forum Soziales“ ist die Medienwerkstatt Hamburg einmal pro Monat mit einer einstündigen Videodokumentation im Tide TV auf Sendung.

KONTAKT

Medienwerkstatt Hamburg
Rainer Tichy/Kulturmanagement
Film-, Foto- und TV-Dokumentation
Weissenhof 4c · 22159 Hamburg
Tel 040/643 16 59 und 0170/552 80 56
rainertichy@gmx.de
www.medienwerkstatt-hamburg.de

MIETGENOSSENSCHAFT FALKENRIED-TERRASSEN

Die Mietergenossenschaft Falkenried-Terrassen arbeitet selbstverwaltet, d. h. die Belange der Genossenschaft inkl. der Wohnungsvergabe werden von den Mitgliedern ehrenamtlich selbst erledigt, unterstützt von drei Hauptamtlichen. Der Zweck der Genossenschaft ist eine sichere, sozial verantwortliche und preiswerte Wohnungsvergabung der Mitglieder und der Erhalt der sozialen Struktur. Die 324 Wohnungen im historischen Arbeiterquartier wurden von engagierten Mietern in den 80er Jahren vor dem Verfall und Abriss gerettet. Die Lawaetz-Stiftung kaufte die Häuser auf und übergab der Genossenschaft die Verwaltung. In den 90er Jahren wurden die Terrassenhäuser umfangreich saniert. Die Wohn- und Lebensform in der Genossenschaft ist einzigartig und sehr begehrt.

KONTAKT

Mietergenossenschaft
Falkenried-Terrassen
Falkenried 34g · 20251 Hamburg
Tel 040/420 54 21 · Fax 040/422 87 84
info@falkenried-terrassen.de
www.falkenried-terrassen.de

PEM CENTER – KUNST UND KULTURZENTRUM FÜR EMOTIONALE BILDUNG E.V.

Das PEM Kunst und Kulturzentrum für emotionale Bildung e.V. ist ein gemeinnütziger Verein im Osten Hamburgs und leitet dort das einzige Theater in Rothenburgsort. Schauspieler*innen, Autor*innen, Regisseur*innen und Musiker*innen betreiben das Zentrum. Mit niedrigschwelliger Partizipation hat es die Institution geschaffen seit 2015 ein einfühlsamer Ort der künstlerischen und kulturellen Begegnung zu sein. Neben dem Theaterbetrieb und der Weiterbildung für Darsteller, unterstützt der Verein als Träger für integrative Arbeitsförderung emotional belastete Personen wie Autisten, besonders mit Asperger-Syndrom, Hochsensibel, sowie Burnout-Betroffene. Die Perdekamp'schen Emotions-Methode (PEM) dient als Grundlage für alle Kunstprojekte, Weiterbildungsmaßnahmen und Stadtteilkulturarbeiten, die u. a. von der Bundesagentur für Arbeit, dem Kuratenausschuss und der Rentenkasse zu 100% gefördert werden. Die internationale Nachfrage nach dieser deutschen Emotionsmethode bietet in den Räumlichkeiten des PEM Zentrums einen kulturellen, sowie künstlerischen Austausch auch über die Bundesgrenzen hinaus, was wiederum auf lokaler Ebene Kunst und Kultur außerhalb der großen Häuser fördert. Jeden ersten Sonntag im Monat veranstaltet das PEM Zentrum kostenlose Orientierungskurse.

KONTAKT

PEM Center – Kunst und Kulturzentrum für emotionale Bildung e.V.
Reginenstraße 18 · 20539 Hamburg
Tel 040/55 43 40 99
info@pem-center.de
www.pem-center.de
www.pem-theater.de

ROCKCITY HAMBURG E.V.

RockCity Hamburg e.V. fördert szenenah, kontinuierlich und marktgerecht die Arbeits-, Auftritts- und Vermarktungsmöglichkeiten Hamburger Musiker, Textdichter, Komponisten, Labels, Verlage, Booker und Agenten. Der Verein bietet individuelle Beratung und Coaching, den Hamburger Musikerpreis „Krach + Getöse“, das beliebte „Doppel Kopf Mentoring Programm“, die bundesweite Musikerkonferenz „Operation Ton“ oder das POPLABOR Hamburg. Unter www.rockcity.de finden Musiker das komplette Portfolio des Vereins, der neben der klassischen Gremienarbeit in Hamburg auch als Initiator von Netzwerkknoten aktiv ist: z. B. der Verband Unabhängiger Musikunternehmen (www.vut.de), das Clubkombinat (www.clubkombinat.de), die Hanseplatte (www.hanseplatte.de), Hamburg hoch 11 oder die LiveKomm sind Projekte, die RockCity maßgeblich vorangetrieben hat.

KONTAKT

RockCity Hamburg e.V.
Zentrum für Populärmusik
(Geschäftsführerin: Andrea Rothaug)
Sternstraße 4 · 20357 Hamburg
Tel 040/319 60-60 · Fax -69
music@rockcity.de
www.rockcity.de
www.krachundgetoese.de
www.operationton.de
www.poptogo.de

SEITENEINSTEIGER E.V.

Der Verein Seiteneinsteiger setzt sich für die Leseförderung und die Förderung von Aktivitäten rund um Kinder- und Jugendliteratur in Hamburg ein. Mit dem von der Stadt Hamburg unterstützten jährlichen Lesefest „Seiteneinsteiger“ bringt der Verein seit 2005 Institutionen, Schulen, Verlage, Autoren und Illustratoren zusammen. In rund 200 Veranstaltungen in Schulen, Büchereien, Stadtteilkulturzentren und anderen Orten zeigt das Lesefest die



13. Lesefest Seiteneinsteiger vom 5. bis 13. Oktober 2017 des Seiteneinsteiger e.V.

große Bandbreite der Kinder- und Jugendliteraturszene in Hamburg. Rund 10.000 Kinder und Jugendliche werden damit jährlich erreicht. Die Website www.seiteneinsteiger-hamburg.de bietet das ganze Jahr über aktuelle Informationen rund um Kinder- und Jugendliteratur in Hamburg. Seit 2009 koordiniert der Verein Seiteneinsteiger auch das Lesenetz Hamburg, die Plattform für fachlichen Austausch und Weiterbildung der Akteure der außerschulischen Leseförderung in Hamburg. Seit 2011 ist er zusätzlich für die Koordination des städtischen Sprachförderprojektes „Buchstart“ zuständig.

KONTAKT

Seiteneinsteiger e.V.
Hallerstraße 5f · 20146 Hamburg
Tel 040/67 95 65-07 · Fax -09
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.seiteneinsteiger-hamburg.de
www.lesenetz-hamburg.de
www.buchstart-hamburg.de

Bürozeiten:
Mo-Do 9.30-17.00 Uhr
Fr 9.30-14.30 Uhr

STADTTEILARCHIV BRAMFELD E.V.

Die Geschichtswerkstatt Stadtteilarchiv Bramfeld versteht sich als „Gedächtnis des Stadtteils“, sammelt und bewahrt, forscht und vermittelt. Überwiegend Ehrenamtliche befassen sich engagiert mit der Geschichte von Bramfeld und Steilshoop, verwalten tausende Fotos und Dokumente und sichern sie durch Digitalisierung für künftige Generationen. Sie sammeln Bücher und Karten sowie lebensgeschichtliche Interviews, beraten Archivbesucher und erarbeiten Ausstellungen, Rundgänge, Veranstaltungen und Publikationen. Ihr Blick richtet sich auf die Themen des Alltags der Stadtteilbewohner in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Sie sind in und über ihren lokalen Sozialraum hinaus vernetzt und gestalten die Entwicklung ihres Stadtteils mit. Einen besonderen Schwerpunkt bildet das Historische Kinderprojekt. Es fördert die Identitätsbildung und das Geschichtsbewusstsein von Kindern. In den stadtteilgeschichtlichen Angeboten erfahren die Kinder etwas über die Geschichte ihres unmittelbaren Lebensumfeldes. Sie lernen sich selbst zeitlich und räumlich einzuordnen und mit ihrem Stadtteil zu identifizieren. Im Generationenprojekt wird Geschichtsvermittlung des

direkten Weges praktiziert: Senioren berichten den Kindern aus ihrer eigenen Kindheit. Der persönliche Kontakt zwischen den Generationen baut Vorurteile ab und fördert gegenseitigen Respekt.

KONTAKT

Stadtteilarchiv Bramfeld
(Gudrun Wohlrab)
Bramfelder Chaussee 265
22177 Hamburg
Tel 040/691 51 21
stadtteilarchiv-bramfeld@t-online.de
www.stadtteilarchiv-bramfeld.de
www.historisches-kinderprojekt.de

STADTTEILARCHIV HAMM

Das Stadtteilarchiv Hamm bietet einen umfassenden Service und eine solide Grundlage zur Beschäftigung mit der Geschichte des Hamburger Stadtteils. Außerdem betreibt es das Bunker-Museum Hamburg.

KONTAKT

Stadtteilarchiv Hamm
Träger: Stadtteilinitiative Hamm e.V.
Carl-Petersen-Straße 76
20535 Hamburg
Tel 040/18 15 14-93 · Fax -94
stadtteilarchiv@hh-hamm.de
www.hh-hamm.de



Historisches Kinderprojekt des Stadtteilarchivs Bramfeld

SUEDKULTUR

SuedKultur versteht sich als Verband der Kulturschaffenden im Hamburger Süden. Für Kulturinteressierte bietet der Zusammenschluss das Kultur-Portal www.sued-kultur.de. Im Herbst veranstaltet die Initiative die SuedKultur Music-Night und im Frühjahr die Literaturtage Suedlese. Zudem initiiert SuedKultur einzelne Projekte (wie z. B. die Artothek für Harburg) sowie Workshops mit Politik und Verwaltung.

KONTAKT

SuedKultur
(Heiko Langanke)
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel 040/30 09 69-47
kontakt@sued-kultur.de
www.sued-kultur.de

ÜBERNORMALNULL

überNormalNull (üNN) initiiert und realisiert Kulturprojekte im Kontext von Stadtentwicklung. Für die Hafencity Hamburg hat üNN 1999 die Strategie der „Kulturellen Sukzession“ entwickelt. Ziel der Arbeit ist es, Kunst, Kultur und Öffentlichkeit aktiv in den Entstehungsprozess der Hafencity und inzwischen auch anderer Quartiere mit einzubeziehen. Im Katharinenviertel, im Münzviertel, Rothenburgsort, Veddel und Wilhelmsburg setzt das Team von üNN in Kooperation mit verschiedenen Projektpartnern stadtteilbezogene Kulturaktionen um. Die Erschließung des Hafens und der Quartiere mit Hafenbezug für die hamburgische Allgemeinheit ist üNN ebenso ein Anliegen wie die Vernetzung der angrenzenden Stadtteile untereinander.

KONTAKT

überNormalNull · Büro für
Kunst, Bauen, Stadtentwicklung
Billhorner Brückenstraße 40
20539 Hamburg
Tel 040/73 09 15 71 · Fax 040/78 07 30 59
info@uebernn.de
www.uebernn.de

KÜNSTE

ABRAX KADABRAX

ABRAX KADABRAX ist ein gemeinnütziger Kinder- und Jugendzirkus des Jugendpfarramtes in der Nordkirche. Der Zirkus arbeitet seit 1998 in der soziokulturellen Kinder- und Jugendbildung Hamburgs. Er ist für sein Engagement und seine Projekte mehrfach mit bundesweit ausgezeichneten Preisen ausgezeichnet worden. Mit seinen Angeboten erreicht der Zirkus jährlich mehr als 1.000 Kinder und Jugendliche. ABRAX KADABRAX hat seinen festen Standort auf dem Gelände des Bürgerhauses am Osdorfer Born. Hier realisiert ABRAX KADABRAX mitten in einem sozial und kulturell benachteiligten Stadtteil Hamburgs Zirkus-, Theater- und Tanzprojekte. Neben dem großen Zirkuszelt sorgen mehrere Zirkuswagen – inklusive einem Zirkus-Café – für ein stimmungsvolles Ambiente. Seit 2008 entwickelt ABRAX KADABRAX in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Schulen und Jugendhilfeträgern am Osdorfer Born Angebote für sozial benachteiligte Kinder, Jugendliche und deren Familien.

KONTAKT

ABRAX KADABRAX
(Andreas Schmiedel)
Bornheide 76 · 22549 Hamburg
Tel 0160/784 2782
circus@abraxkadabrax.de
www.abraxkadabrax.de

Öffnungszeiten in der Schulzeit:
Mo–Fr 10.00–18.00 Uhr



Das Hamburger Kindertheater Treffen wird veranstaltet von ahap e.V. und kitsz e.V.

ARBEITSKREIS HAMBURGER PUPPEN- UND FIGURENTHEATER AHAP E.V.

Unter dem sehr sachlichen Vereinsnamen ahap e.V. verbirgt sich die unglaublich rege und vielfältige Puppen- und Figurentheaterszene Hamburgs. Über 10 Bühnen haben sich zusammengeschlossen, um in Hamburg Puppen- und Figurentheater vor Ort zu zeigen. Alle Bühnen sind mobil, d. h. sie bringen ihre Kullissen, Licht und Ton in die Einrichtungen mit, die normalerweise kein Theater sind, aber gerne Theateraufführungen bei sich stattfinden lassen. Die Theater des ahap bieten in erster Linie Inszenierungen für Kinder und Jugendliche an, darüber hinaus aber auch Seminare und Workshops für alle Altersgruppen, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter pädagogischer Einrichtungen. In Zusammenarbeit mit der Kindertheaterszene (kitsz e.V.) und dem Fundus-Theater organisiert der Verein unter anderem das jährliche „Hamburger Kindertheater Treffen“. Das aktuelle Programm erhält man unter www.hamburger-kindertheater.de.

KONTAKT

Arbeitskreis Hamburger Puppen- und Figurentheater ahap e.V.
(1. Vorsitzende: Gabriele Parnow-Kloth)
Moorweg 1 · 21337 Lüneburg
Tel 04131/576 26
info@figurentheater-hamburg.de
www.figurentheater-hamburg.de

BLINDE PASSAGIERE

Sehen oder nicht ist für die freie Theatergruppe Blinde Passagiere unter Leitung des Regisseurs und Autors Jörn Waßmund längst keine Frage mehr. Seit 2008 zeigt das Ensemble aus blinden und sehbehinderten Darstellern und professionellen sehenden Schauspielern und Musikern, dass das Nichtsehen kein Handicap für künstlerisch anregende Theaterstücke ist. Nachdem zu Beginn Motive des Sommernachtsstraums als Materialquelle dienten, entdeckte Blinde Passagiere die Schlager der 50er Jahre neu. Die Produktionen werden an verschiedenen Hamburger Spielorten gezeigt, manchmal an ungewöhnlichen Plätzen wie dem Frachter MS Bleichen und auf Gastspielen fern der Elbe. Der Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. ist ein wichtiger Kooperationspartner, die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

erweitert die Vernetzung. Im Angebot sind auch offene Workshops: Theater entwickelt und verbindet – selbstverständlich voll inklusiv.

KONTAKT

Blinde Passagiere
(Leitung: Jörn Waßmund)
Stresemannstraße 9 (Hof)
22769 Hamburg
Tel 040/87887627
info@blindepassagiere.org
www.blindepassagiere.org

CIRCUSSCHULE TRIBÜHNE E.V.

1999 gegründet ist TriBühne eine der größten Hamburger Circusschulen mit über 200 Kindern und Jugendlichen zwischen 5 und 20 Jahren und einer großen Akrobatikgruppe für Erwachsene. Ziel des Vereins ist es, das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen durch das Besondere der Circuserfahrung zu stärken. Angeboten werden Circusgruppen und Wochenendworkshops, Circusprojekte für Schulen, Kindergärten und andere Einrichtungen, Mit-Mach-Circus auf Festen und Veranstaltungen, Kleinkunst und Walking-Acts. Es besteht eine Integrationsgruppe für Kinder zwischen 10 und 17 und eine Circusgruppe für junge Erwachsene (ab 18 J.) mit Down Syndrom.

KONTAKT

Circusschule TriBühne e.V.
(Harms Haddorp, Holger de Vries)
Stresemannstr. 374b · 22761 Hamburg
Tel 040/69793759 · Fax 040/63973716
info@tribuehne.net
www.tribuehne.net

ELBPHILHARMONIE HAMBURG

Die Elbphilharmonie wird zusammen mit der Laeiszhalle unter einer Intendant geführt. Ihr Leitbild lässt sich in zwei Worten zusammenfassen: gute Musik. Ob Klassik, Jazz, Pop oder Weltmusik – hier gibt es ein viel-

seitiges Musikprogramm zu erleben, das alle möglichen Sparten umfasst, aber eben stets auf höchstem Niveau. Neben dem Qualitätsbewusstsein ist der Elbphilharmonie als „Haus für alle“ ein weiterer Anspruch in die Wiege gelegt worden: größtmögliche Zugänglichkeit. So gibt es eine Fülle von Zusatzangeboten und Andockmöglichkeiten rund ums Konzert, die Publikum, Musik und Musiker einander näherbringen. Einführungen, Workshops und Künstlergespräche bieten spannende Einblicke, Hintergrundinfos, und die Möglichkeit der persönlichen Kontaktaufnahme. Im Fokus steht dabei natürlich auch immer die aktive Teilnahme – nach dem Motto: Mitmachen bringt mehr Spaß als Danebensitzen. Für jeden ist etwas dabei – vom Baby bis zum Senioren, für Menschen mit oder ohne Vorkenntnisse.

KONTAKT

HamburgMusik gGmbH
Elbphilharmonie und Laeiszhalle
Betriebsgesellschaft
Platz der Deutschen Einheit 4
20457 Hamburg
Tel 040/3576660
info@elbphilharmonie.de
www.elbphilharmonie.de
www.facebook.com/
elbphilharmonie.hamburg

FRAUENMUSIK- ZENTRUM E.V.

Das fm:z ist ein Zentrum für Musik und Frauen*. Ein selbstverwalteter Ort, an dem professionelle Musikerinnen* sowie Anfängerinnen* in voll ausgestatteten Proberäumen Raum für Kreativität und Austausch finden. Seit 1987 bietet das fm:z jährliche Workshopreihen zu Musik, Technik & Business, das Festival „expressiva“, Symposien, Konzerte und Open Stages wie die Jazz Vocal Session, das „Ladyfest Hamburg“, das bundesweite Mädchenbandcoaching SISTARS sowie eine internationale Band und Dozentinnen*karrei. Das

fm:z trägt sich durch das Engagement enthusiastischer, ehrenamtlicher Helferinnen* und finanzieller Unterstützerinnen* und Unterstützern.

KONTAKT

Frauenmusikzentrum e.V.
Gr. Brunnenstraße 63a
22763 Hamburg
Tel 040/392731 · Fax 040/39109830
info@frauenmusikzentrum.de
www.frauenmusikzentrum.de

Bürozeiten:
Di+Mi 11.00–15.00 Uhr
Do 17.00–21.00 Uhr
und nach Vereinbarung

HAMBURGER COMEDY POKAL E.V.

Der Verein, in dem acht Hamburger Kulturzentren vertreten sind, organisiert den alljährlich Ende Januar stattfindenden Comedy- und Kabarettwettbewerb „Hamburger Comedy Pokal“. 20 Comedians (Solisten, Duo und Trios) aus dem gesamten deutschsprachigen Raum kämpfen im KO-System um den Einzug ins Finale. Der Wettbewerb bietet Künstlern aus den Sparten Comedy, Stand Up Comedy, Kabarett und Musik-Comedy ein gutes Sprungbrett, um den Norden zu erobern und ist ebenso für Newcomer von großem Interesse.

KONTAKT

Hamburger Comedy Pokal e.V.
Lohbrügger Landstr. 8 · 21031 Hamburg
Tel 040/72697453
petra.niemeyer@
hamburgercomedypokal.de
peter.rautenberg@
hamburgercomedypokal.de
www.hamburgercomedypokal.de

HAMBURGER KAMMER- KUNSTVEREIN E.V.

„Kammerkunst“ ist ein Kulturveranstalter, der seit 1999 mehr als 800 Veranstaltungen mit einem Ensemble aus über 30 erfahrenen Musikern und Theaterleuten und vielen Gästen durchgeführt hat. Als Kompetenzzentrum für Kammermusik, Liedgesang und kleine Theaterformen erfindet der Verein immer neue Aufführungsformen und interessiert sich für interdisziplinäre Projekte und ungewöhnliche Orte. Kammerkunst finanziert sich durch Spenden, Sponsoren und aus Beiträgen seiner Mitglieder. Der Eintritt zu vielen der Veranstaltungen ist frei. Veranstaltungsreihen sind u. a. die Lunchkonzerte in der Handelskammer Hamburg und die Feierabendkonzerte im Oberhafen. Im Oberhafen findet auch das Kammermusikfestival „Obertöne“ statt. Die Agentur Klangkontor vermittelt die Künstlern von Kammerkunst für Veranstaltungen jeder Art. Zudem organisiert der Verein Workshops für Hochbegabte, ambitionierte Amateure und zur Vorbereitung auf ein

Hochschulstudium. Interessierte werden unentgeltlich zu guten Kammerkunstpartnern, Instrumental- und Gesangslehrern vermittelt.

KONTAKT

Hamburger Kammerkunstverein e.V.
Stockmeyerstraße 43 · 20457 Hamburg
Tel 040/31796940
buero@kammerkunst.de
www.kammerkunst.de

HAMBURGER PUPPEN- THEATER/ AG PUPPENSPIEL E.V.

Die AG für das Puppenspiel e.V. fördert alle Formen des Figurentheaters. Dies geschieht durch die Präsentation von bundesweit agierenden Figurentheater-Ensembles auf der eigenen Bühne und dem breitgefächerten Werkstatt-Angebot in dem sich der Figurenbau und das Puppenspiel entdecken und erlernen lässt. Darüber hinaus unterstützt die AG die vernetzende Arbeit von Profi- und Amateurbühnen, Veranstaltern

und Rezipienten. Insbesondere werden mit den individuell zugeschnittenen Angeboten Kindertagesstätten und Schulen angesprochen. Mit einer Abendspielreihe und besonderen Figurenbauwerkstätten gibt es zusätzlich ein lebendiges Angebot für Jugendliche und Erwachsene bzw. Familien.

KONTAKT

*Hamburger Puppentheater/
AG Puppenspiel e.V.*
Bramfelder Straße 9
22305 Hamburg
Tel/Fax 040/23934600
info@hamburgerpuppentheater.de
www.hamburgerpuppentheater.de

MUT! THEATER

Gegründet wurde die Spielstätte vom heutigen Intendanten Mahmut Canbay, der mit dem MUT! Theater vor allem multikulturelles Theater in all seinen Spielarten und seinem künstlerischen Reichtum zeigen will. Nicht selten werden dabei bekannte Stoffe adaptiert und im interkulturellen Kontext gezeigt, wie etwa das Stück „Romeo und Julia orientalisches“ bei dem der klassische Stoff Shakespeares vor dem Hintergrund des türkisch-kurdischen Konflikts gezeigt wird. Neben solchen Eigenproduktionen, die oft die Herausforderungen einer ethnisch und kulturell immer komplexer werdenden Gesellschaft thematisieren, sind oft spartenübergreifende Aufführungen von Gastspielgruppen, sowie Kabarett und Konzerte fester Bestandteil des Programms. Außerdem bietet das MUT! Theater theaterpädagogische Projekte für Schulklassen und Kinder- und Jugendeinrichtungen an, in denen es um Themen wie Gewalt, Rassismus oder eben Migration geht.

KONTAKT

MUT! Theater
Multikulturelle Bühne e.V.
Amandastraße 58, 20357 Hamburg
Tel 040/37089344
info@muttheater.de
www.muttheater.de



Die Plüsch-Pokale des Hamburger Comedy Pokals

POM BILDHAUER

Der Künstler Peter O. Märker veranstaltet Bildhauer- und Zeichenkurse, bietet Atelierplätze für Bildhauerei und organisiert Kurse für Kinder, Projekte mit Schulen, Kunstprojekte und Ausstellungen.

KONTAKT

POM Bildhauer (Peter O. Märker)
Leverkusenstraße 13 · 22761 Hamburg
Tel 040/3826 63
pombildhauer@gmx.de
www.pom-bildhauer.de

PROFUND KINDERTHEATER E.V.

Der PROFUND Kindertheater e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Entwicklungen in der Welt aus dem Blickwinkel des Kindertheaters zu beobachten und im Hinblick auf die „Zugänglichkeit“ für Kinder zu betrachten. Wie nehmen Kinder wahr? Welche Fragen haben sie? Zur Reflexion dieser Arbeit wurde 1992 der PROFUND Kindertheater e.V. ins Leben gerufen. Der Verein sucht Kontakt zu anderen Institutionen und arbeitet an einer Vernetzung im Bereich der Kinderkultur. Ferner veranstaltet der Verein Seminare und interdisziplinäre Tagungen und hält in Zusammenarbeit mit dem FUNDUS THEATER auch außerhalb der Vorstellungen Kontakt zum Publikum des Kindertheaters. Zu verschiedenen Schwerpunkten entstanden Publikationen.

KONTAKT

PROFUND Kindertheater e.V.
(Sibylle Peters, Sylvia Deinert)
Hasselbrookstraße 25
22089 Hamburg
Tel 040/25313925 · Fax 040/2507226
post@profund-kindertheater.de
www.profund-kindertheater.de

SCHARLATAN THEATER

Seit mehr als 30 Jahren begeistert das Scharlatan Theater Menschen und Unternehmen mit individuellen Inszenierungen und hinreißenden Programmen für Feste, Feiern und Firmenveranstaltungen. Professionell, sensibel und mit typisch scharlatanischem Humor macht es aus jedem Event ein bewegendes emotionales Erlebnis. Das Scharlatan Theater entwickelt maßgeschneiderte Konzepte, schreibt und inszeniert individuelle Theaterstücke und führt sie auf. Neben individuellen Unternehmenstheaterinszenierungen bietet es viele Rahmenprogramme für Feste, Feiern, Gala-Veranstaltungen und Kundenevents. Sie alle leben von intelligenter Komik, Sprachwitz und professioneller Schauspielkunst. Das Scharlatan Theater produziert durchschnittlich 150 Business-Theater-Projekte im Jahr, führt zahlreiche Workshops und Training für Personalentwicklung durch und unterstützt Unternehmen bei Kulturentwicklungsprozessen.

KONTAKT

Scharlatan – Theater für Veränderung
Gotenstraße 6 · 20097 Hamburg
Tel 040/23710350
info@scharlatan.de
www.scharlatan.de

Bürozeiten:
Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr

TANDERA – THEATER MIT FIGUREN

Das Tandra Theater existiert seit 1986 als professionelles Tourneetheater mit Gastspielen im gesamten Bundesgebiet und bietet in seinen Inszenierungen eine sehr individuelle und interessante Mischform von Schauspiel, Puppen- und Figurentheater, Schattenspiel und Musik in besinnlicher Atmosphäre. Die beiden Bühnenmitglieder Dörte Kiehn und Gabriele Parnow-Kloth erweitern ihre Arbeit projektgebunden durch freie Mitarbeiter unterschiedlicher



FOTO: DANIEL WOLCKE

Das Stück „Eins Zwei Drei Tier“ des Theater Mär für Kinder ab 2 Jahren

künstlerischer Richtungen. Des Weiteren bietet das Theater verschiedene Workshops und Seminare an.

KONTAKT

Tandra – Theater mit Figuren
(Dörte Kiehn, Gabriele Parnow-Kloth)
Sonnenallee 2 · 19246 Testorf
Tel 038851/25302 und 04131/57626
Fax 038851/25606
info@tandra.de
www.tandra.de

THEATER MÄR

Theater Mär vereint langjährige Erfahrung und inspirierende Spielideen zu großem Theatervergnügen. Das Theater Mär setzt seit inzwischen 25 Jahren Geschichten für Kinder ab 2 Jahren in Szene. Theater für Kleine muss ihnen entsprechen und angepasst sein, dann eröffnet sich ein Erlebnisbereich, der besondere Sinneserfahrungen mit sich bringt. Gerade für die ersten Theatererlebnisse von Kindern hat sich immer wieder gezeigt, dass die Inszenierung bekannter Geschichten, Texte oder Lieder einen Zugang zu dem

Geschehen auf der Bühne erleichtert. Diese werden innovativ, behutsam und publikumsnah umgesetzt.

KONTAKT

Theater Mär (Peter Markhoff, Co-Leitung: Frauke Rubarth)
Klaus-Groth-Str. 23 · 20535 Hamburg
Tel 040/4303414
info@theatermaer.de
www.theatermaer.de

THEATER ORANGE

Theater Orange orientiert sich am „Erlebnis“- oder Performance-Theater. Es legt Wert auf die Prozessfähigkeit in jedem Spiel, denn Theater als authentische Aktion ist in dem Moment des Bühnengeschehens nicht nur Präsentation als letztes Ziel des Ausdrucks. Das Theater bietet: Theater- und Musikproduktionen, Serientheater, Konzerte, Performances, Schauspielerschulung, Workshops, Gastspiele und Festivals.

KONTAKT

Theater Orange
(Klaus-Peter Ohrt)
Marktstraße 24 · 20357 Hamburg
Tel 0176/10228248
info@theaterorange.de
www.theaterorange.de

THEATERSEHNSUCHT E.V.

TheaterSehnsucht wurde vom Schauspieler, Regisseur und Suchtkrankenhelfer Fred Buchalski 2008 als freies professionelles Jugendtheater gegründet. Die Bühne ist in der Jugendkirche Hamburg mit 200 Plätzen. Unterwegs ist das Theater in Schulen, Kirchen und Stadteilkulturhäusern. Drei Jugendtheaterstücke für die Generation 13plus à 90 Minuten plus Diskussion stehen im Spielplan. Zusätzlich bietet das Theater Stücke und Workshops für Schüler und Jugendgruppen. Das vielfältige Angebot reicht von Suchtprävention, Gewalt- und Mobbingprävention über Rechtsextremismusprävention bis Empathie und Zivilcourage.

KONTAKT

TheaterSehnsucht e.V.
Seumestrasse 12 · 22083 Hamburg
Tel 040/5201570
info@theatersehnsucht.de
www.theatersehnsucht.de

THEATER ZEPPELIN / HOHELUFTSCHIFF

Das Theater Zeppelin e.V., wurde 1979 von der Schauspielerin und Regisseurin Stephanie Grau als ein freies und professionelles Kindertheater gegründet und wird bis heute von ihr geleitet. 1991 etablierte sich am idyllischen Kaiser-Friedrich-Ufer in Eimsbüttel die Theaterschule für Kinder und Jugendliche. Kinder und Jugendliche treffen auf Künstler und schnuppern Bühnenluft. Gemeinsam spielen, singen, tanzen, philosophieren und proben sie, trainieren Stimme, Körper und Bewegung und entwickeln im Team mit viel Phantasie ein Theaterstück von der Idee bis zur Aufführung. Seit 2004 ankert direkt vor der Tür am Isebek-Kanal die Kinder- und Jugendbühne „HoheLuftschiff“. Auf der schwimmenden Bühne gastieren neben den jungen Nachwuchsschauspielern professionelle Künstler und Kunstgruppen. Der Spielplan bietet buntes Programm aus Theater, Lesung, Film und Musik am Wochenende – Freitagabend für Jugendliche – und vormittags in der Woche für Kitas und Schulen.

KONTAKT

Theater Zeppelin/HoheLuftschiff
Kaiser-Friedrich-Ufer 27
20253 Hamburg
Tel 040/4223062
Fax 040/42935979
mail@theaterzeppelin.de
www.theaterzeppelin.de

TÜDELBANDTHEATER HAMBURG E.V.

Das Tüdelbandtheater Hamburg e.V. ist ein grundsätzlich offenes Figurentheaterprojekt, das sich zur Aufgabe gemacht hat, die traditionelle Kunst des Puppenspiels am Leben zu erhalten, einer möglichst großen Öffentlichkeit zugänglich zu machen und letztendlich weiter zu entwickeln bzw. modernere Spielformen zu erarbeiten.

Am Figurentheater Interessierte laden wir gerne zu einer Probe ein, um ihnen dann die Gelegenheit zu geben, sich einmal im Puppenspiel zu erproben und erste Erfahrungen in der phantastischen Welt des Figurentheaters zu machen.

KONTAKT

Tüdelbandtheater Hamburg e.V.
(Reinhold Nawroth und Karen Freudenblum)
Sievekingsallee 44 · 20535 Hamburg
Tel 040/395151
tuedelbandtheater@gmx.de

WERKSTATT FÜR FREIE BEWEGUNG

Die Werkstatt für Freie Bewegung wurde 1989 von der Performance-Künstlerin, Choreografin und Tänzerin Christa Hansen gegründet. Open Space ist ein offener Raum in Bewegung, ein offenes, ständig wechselndes System der Begegnung als Plattform experimenteller performativer Praxis. Angesichts der Existenz einer weltumspannenden westlich geprägten Monokultur geht es hier um die aktive Auseinandersetzung mit der Frage nach der Möglichkeit von Freiräumen und selbstbestimmten Handlungsweisen.

KONTAKT

Werkstatt für Freie Bewegung
(Christa Hansen)
Rothestraße 43 · 22765 Hamburg
Tel 040/394376
ch@open-space.net
www.open-space.net

Brigitte **ABRAMOWSKI**Gerd **HAGEDORN****HAMBURGER
SCHULMUSEUM**Jörg **HASLBECK****KULTURA –
KULTURZENTRUM
NEUALLERMÖHE****MAGNUS HIRSCHFELD
ZENTRUM****EVANGELISCHE
FAMILIENBILDUNG
HAMBURG UND
SÜDHOLSTEIN**Hans-Jürgen **SCHIRMER**Jürgen **STOPEL**Oliver **TÖRNER**Dr. Elisabeth **VON DÜCKER**Magrete **WULF**

REGISTER

A

ABRAX KADABRAX 55
 A.G.D.A.Z. 43
 Alles wird schön 27
 altonale GmbH. 27
 Arbeitskreis Hamburger
 Puppen- und
 Figurentheater 55
 AStA der HAW-Hamburg . . . 45

B

Backstube Fuhlsbüttel 27
 Begegnungsstätte Bergstedt 28
 BIM – Bürgerhaus in
 Meiendorf 29
 Blinde Passagiere 55
 Brakula 28
 Bramfelder Kulturladen 28
 Bücherhallen Hamburg 45
 Bunte Kuh 46
 Bürgerhaus Allermöhe 28
 Bürgerhaus Barmbek 29
 Bürgerhaus Bornheide 29
 Bürgerhaus Stellingen 29
 Bürgerhaus WESTIBÜL 29
 Bürgerhaus Wilhelmsburg . . . 30
 Bürgertreff Altona-Nord 30

C

Circusschule Tribühne 56
 Clubkombinat Hamburg 46

E

Eidelstedter Bürgerhaus 42
 Elbphilharmonie Hamburg . . . 56
 Elbstation Akademie 47
 ella Kulturhaus Langenhorn . 31
 Evangelische Familien-
 bildung 47

F

Förderverein Koppel 66 31
 Förderkreis für Musik und
 Kultur Hamburg Lurup . . . 47
 Frauenmusikzentrum 56
 Freie Kulturinitiative
 Jenfeld 31
 Freies Sender Kombinat
 (fsk) 48
 Freizeithaus Kirchdorf-Süd . . 32
 Freizeitzentrum Schnelsen . . 32

G

Gängeviertel 43
 GEMEINSAM! Jung und Alt
 für Teilhabe und Lebens-
 freude gUG (mbH) 48
 Gitarrehamburg de 48
 Goldbekhaus 33
 GWA St. Pauli 33

H

HAJUSOM 49
 Hamburger Comedy Pokal . . . 56
 Hamburger Kammer-
 kunstverein 57
 Hamburger Puppentheater/
 AG Puppenspiel e.V. 57
 Hamburger Schulmuseum . . . 49
 HamburgMusik gGmbH 56
 HausDrei 33
 Honigfabrik 34
 Horner Freiheit 34
 HSB – Hamburger Studien-
 bibliothek 49
 IGL – Interessengemeinschaft
 um den Lentersweg 34

J

Jenfeld-Haus 34

K

KiFaZ Schnelsen 35
 KIKU 35
 Kinderbuchhaus im
 Altonaer Museum 49
 KinderKinder 50
 KL!CK Kindermuseum 50
 KÖLIBRI 33
 Koppel 66 31
 KulturA – Kulturzentrum
 Neuallermöhe 36
 KulturForum Serrahn 36
 Kulturhaus III&70 36
 Kulturhaus Dehnhaide 38
 Kulturhaus Eppendorf 36
 Kulturhaus Süderelbe 37
 Kulturhof Dulsberg 37
 Kulturladen Hamm 37
 Kulturladen St. Georg 37
 KulturLeben Hamburg 50
 KulturMIX in Langenhorn . . . 51
 Kulturoffensive Hamburg 38
 Kultur Palast Hamburg 43
 Kulturpunkt im
 Barmbek°Basch 38
 Kulturschloss Wandsbek 38
 Kulturtreff e.V. 38
 Kulturtreff Niendorf 38
 Kulturverein Schanzen-
 viertel 39
 KulturWerk Rahlstedt 39
 KulturWerkstatt Harburg 39
 Kulturzentrum LOLA 41
 Kulturzentrum Rieckhof 39
 Kunstwerk e.V. 40

L

LAG Kinder- und
 Jugendkultur 51
 Leben mit Behinderung 51
 Lenzsiedlung e.V. 40
 Lichtwark-Forum
 Lurup e.V. 40
 Lichtwarkschule 51
 LOLA 41
 LUKULULE 52

M

Magische Nordlichter 52
 Medienwerkstatt Hamburg . . . 52
 Mietergenossenschaft
 Falkenried-Terrassen 52
 MOTTE 41
 MUT! Theater 57

O

Offenes Atelier Mümmel-
 mansberg 41

P

PEM Center 53
 Pom Bildhauerwerkstatt 58
 PROFUND Kindertheater 58

R

Rieckhof 39
 RockCity Hamburg 53
 Ros e.V. 41
 Rote Flora 42

S

Sasel-Haus 42
 Scharlatan Theater 58
 Seiteneinsteiger 53
 Stadtteilarchiv Bramfeld 54
 Stadtteilarchiv Hamm 54
 Stadtteilhaus Lurup 42
 Stadtteilkulturzentrum
 Eidelstedter Bürgerhaus . . . 42
 Stadtteiltreff A.G.D.A.Z. 43
 Stiftung Kultur Palast
 Hamburg 43

SuedKultur 54**T**

Tandera –
 Theater mit Figuren 58
 Theater Mär 58
 Theater Orange 59
 Theater Sehnsucht 59
 Theater Zeppelin 59
 Tüdelbandtheater
 Hamburg 59

U

überNormalNull 54
 Unser Haus e.V. 43

V

Verein Gängeviertel 43
 verikom 43

W

W3 44
 Werkstatt 3 44
 Werkstatt für
 Freie Bewegung 59
 WESTIBÜL 29

Z

Zinnschmelze 45

IMPRESSUM

Herausgeber:
STADTKULTUR HAMBURG e.V.
Stresemannstraße 29 · 22769 Hamburg
Tel 040/8797646-0
Fax 040/87976-20
info@stadtkultur-hh.de
www.stadtkultur-hh.de

Redaktion: Corinne Eichner, Heiko Gerken
Gestaltung: Veronika Grigkar (grigkar.de)
Druck: Druckerei in St. Pauli

Papier: FSC recycled Credit (100% Altpapier)
Auflage: 1300 Exemplare
Schutzgebühr: 2,50 Euro
Erscheinungstermin: Februar 2018

Der Jahresbericht wird mit freundlicher
Unterstützung der Behörde für Kultur und
Medien Hamburg gedruckt.



WIR VERTRETEN INTERESSEN.

WIR SCHAFFEN ÖFFENTLICHKEIT.

**WIR SORGEN FÜR AUSTAUSCH UND QUALIFIZIERUNG
UND GEBEN IMPULSE.**

WIR STÄRKEN DIE PRAKTISCHE ARBEIT VOR ORT.

WIR GESTALTEN RAHMENBEDINGUNGEN.

UND DAS SEIT 40 JAHREN.

STADTKULTUR HAMBURG e. V.

Dachverband für Lokale Kultur
und Kulturelle Bildung

Stresemannstraße 29

22769 Hamburg

Tel 040/8797646-0 · Fax -20

info@stadtkultur-hh.de

WWW.STADTKULTUR-HH.DE